

# WVV SPECIAL

31. Mai in Düren:

## WVV- & WVJ-VERBANDSTAG 2015

**BERICHTE**  
**ANTRÄGE**  
**HAUSHALT**



WE LOVE  
THIS GAME!

Liebe Volleyballfreunde,  
Sie halten das WVV-Special als Tagungsunterlage für den Verbandstag 2015 in Händen. Wir haben für Sie wieder alle Informationen, Berichte, Haushaltszahlen und Anträge für den Jugendverbandstag und Verbandstag am 31.05.2015 in Düren zusammengestellt. Bitte nehmen Sie das WVV-Special am 31.05.2015 mit.  
Wir wünschen eine gute Anreise nach Düren.  
Ihr Hubert Martens

## Inhalt

- Allgemeines .....	4
- Tagesordnung Jugend-Verbandstag .....	6
- Berichte zum Jugend-Verbandstag	
• Jugendwartin .....	6
• Jugendspielwart .....	7
• Jugendsportwart .....	8
• Jugendbeachwart .....	8
• Bezirksjugendspielwarte	
* Rheinland, Ruhr, Ost, Nord und Süd .....	9-11
- Bericht der Kassenprüfer .....	12
- Haushaltsabschluss 2014 und HHP 2015 .....	12
- Anträge an den JVT .....	13
- Tagesordnung Verbandstag .....	14
- Berichte zum Verbandstag	
• Präsident für den Vorstand .....	14
• Spielwart .....	15
• Schiedsrichterwartin .....	16
• VP Leistungssport für den VA-L .....	17
• Lehrwart .....	18
• Beachwart .....	18
• BFS-Wart .....	19
• Schulsportbeauftragter .....	19
• Verbandsgericht .....	20
• Kontrollausschuss .....	21
• Spruchkammern (Nord und Süd (fehlt)) .....	21
• Rheinland .....	21 - 22
• Ruhr .....	23 - 24
• Westfalen-Ost .....	24 - 25
• Westfalen-Nord .....	25 - 26
• Westfalen-Süd .....	26
- Anträge an den VT .....	28 - 37
- Bericht der Kassenprüfer .....	38
- Finanzen / Haushalt .....	38 - 40
- Termine .....	40
- Aus dem WVV .....	41
- Und sonst .....	42

**Titelbild:** In 2015 feiert das Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren das Jahr des Papiers. Seit nunmehr 625 Jahren besteht die deutsche Papierherstellung. Gleichzeitig begeht das Papiermuseum Düren – eines der drei Papiermuseen Deutschlands – sein 25jähriges Jubiläum. Aus diesem Grund zeigt das Leopold-Hoesch-Museum 160 Meisterwerke europäischer Zeichnungen und Graphik.

## WVV-SPECIAL

erscheint als amtliches  
Nachrichten-Organ  
des Westdeutschen  
Volleyball-Verbandes e. V.

Herausgeber:  
Westdeutscher Volleyball-  
Verband, Geschäftsstelle,  
Bovermannstraße 2 a,  
44141 Dortmund  
Tel.: 02 31-5 86 17 17  
Fax: 02 31-5 86 17 19

Der WVV im Internet:  
www.wvv-volleyball.de  
wvv-volleyball@t-online.de

Redaktion:  
Westdeutscher Volleyball-Verband

Anzeigen:  
Westdeutscher Volleyball-Verband  
r+w sportmarketing GmbH

Bankverbindungen des WVV:  
Vorkasse für Auslieferungen durch  
die Geschäftsstelle  
DKB Deutsche Kreditbank AG  
Kto.: 10 201 255 38 | BLZ 120 300 00  
IBAN: DE66 1203 0000 1020 1255 38  
BIC: BYLADEM1001

Für Beiträge, Gebühren, Abgaben  
(im Sinne der Finanzordnung)  
nur an: Sparkasse Dortmund  
Kto.: 511 004 500 | BLZ 440 501 99  
IBAN: DE09 4405 0199 0511 0045 00  
BIC: DORTDE33XXX

Verlag:  
r+w sportmarketing GmbH  
Richardstr. 55, 59071 Hamm  
Tel.: 02388/302397  
Fax 302402

Gesamtherstellung:  
Claudia Wilkes, 58239 Schwerte

Druckerei Uwe Nolte  
58640 Iserlohn-Kalthof

Bestellung:  
Ein Jahresabonnement kostet  
€ 20,50 und kann beim  
Westdeutschen Volleyball-  
Verband e.V. bestellt werden.

Berichte, die nicht ausdrücklich von der Redaktion  
angefordert wurden, müssen nicht unbedingt  
veröffentlicht werden. Für unverlangt eingereichte  
Manuskripte, Fotos und Illustrationen wird keine  
Haftung übernommen.  
Sie werden grundsätzlich nicht zurückgesandt.

# Stimmberechtigung

## Jugendverbandstag:

Stimmberechtigt sind:

- Mitglieder der WVJ, vertreten durch ein Vorstandsmitglied oder einen bevollmächtigten Vertreter haben gem. ihrer Mannschaftsmeldungen in Jugendklassen folgende Stimmen:  
 für 1 und 2 Mannschaften = 2 Stimmen  
 für 3 und 4 Mannschaften = 3 Stimmen  
 für 5 und 6 Mannschaften = 4 Stimmen  
 für 7 und 8 Mannschaften = 5 Stimmen  
 für mehr als 8 Mannschaften = 6 Stimmen
- die Mitglieder des Verbands-Jugendausschusses (VJA),
- die Bezirks-Jugendspielwarte und ihre Stellvertreter,
- die Kreisjugendwarte oder ihre Stellvertreter mit jeweils einer Stimme

**Achtung:** Ein Stimmberechtigter darf nur einen Mitgliedsverein vertreten und nicht mehr als sieben Stimmen auf sich vereinigen

## Verbandstag:

Stimmberechtigt sind:

- Mitglieder, vertreten durch ein Vorstandsmitglied oder einen bevollmächtigten Vertreter, haben gem. ihrer Mannschaftsmeldungen in Leistungs- oder Jugendklassen folgende Stimmen:  
 keine Mannschaft = 1 Stimme  
 für 1 bis 2 Mannschaften = 2 Stimmen  
 für 3 bis 4 Mannschaften = 3 Stimmen  
 für 5 bis 6 Mannschaften = 4 Stimmen  
 für 7 bis 8 Mannschaften = 5 Stimmen  
 für mehr als 8 Mannschaften = 6 Stimmen
- Präsidiumsmitglieder gem. § 19 (4),
- Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder,
- Vorsitzende von Verbandsgericht und Spruchkammern,
- Vorsitzende der Bezirksausschüsse oder deren bevollmächtigter Vertreter,
- Vorsitzende der Volleyballkreise oder deren bevollmächtigter Vertreter mit jeweils einer Stimme

**Achtung:** Ein Stimmberechtigter darf nur einen Mitgliedsverein vertreten und nicht mehr als sieben Stimmen auf sich vereinigen.



## BÜNDNIS FÜR FREIRÄUME

Die WVJ beteiligt sich seit November 2014 an der Aktion des Landesjugendrings. Die WVJ-Meisterschaften 2015 stehen unter genau diesem Motto: Freiräume schaffen! Die Forderungen: 1. Junge Menschen brauchen Entschleunigung, 2. Junge Menschen brauchen Zeit, 3. Junge Menschen brauchen Platz.

Auch auf dem Verbandstag haben Sie die Chance uns zu unterstützen und ein symbolisch Duplo-Stein zu unterschreiben.

### VOLLMACHT VERBANDSTAG 2015

Herr/Frau \_\_\_\_\_  
(Name/Vorname)

ist berechtigt,  
als Delegierter von \_\_\_\_\_  
(Verein)

auf dem Verbandstag des WVV am 31. Mai 2015 in Düren die Stimmkarten entgegenzunehmen und das Stimm- und Rederecht auszuüben.

Gleichzeitig wird bestätigt, dass der/die oben genannte Mitglied unseres Vereins ist.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_  
(rechtsverb. Unterschrift des Vereins gem. § 26 BGB)

Vereinssiegel (wenn vorhanden)

### VOLLMACHT JGD.-VERBANDSTAG 2015

Herr/Frau \_\_\_\_\_  
(Name/Vorname)

ist berechtigt,  
als Delegierter von \_\_\_\_\_  
(Verein)

auf dem Jugend-Verbandstag der WVJ am 31. Mai 2015 in Düren die Stimmkarten entgegenzunehmen und das Stimm- und Rederecht auszuüben.

Gleichzeitig wird bestätigt, dass der/die oben genannte Mitglied unseres Vereins ist.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_  
(rechtsverb. Unterschrift des Vereins gem. § 26 BGB)

Vereinssiegel (wenn vorhanden)

# BALLANGEBOT



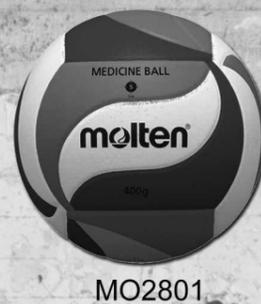
MO181



MO182



MO184



MO2801



MO180



MO155

Art.-Nr.	Artikel	UVP	Aktionspreise			
			ab 1 Stk	ab 5 Stk.	ab 10 Stk.	ab 20 Stk.
MO181	V5M5000	69,90 €	46,95 €	45,95 €	44,95 €	43,95 €
MO180	V5M5500	74,90 €	49,95 €	48,95 €	46,95 €	44,95 €
MO182	V5M4500	49,90 €	28,95 €	27,95 €	26,95 €	
MO184	V5M2000-L	24,90 €	21,95 €	19,95 €		
MO2801	V5M9000-M	44,90 €	39,95 €	34,95 €		
MO4801	V5M9000-T	59,90 €	44,95 €			
MO151	MBVBM	54,90 €	30,95 €	29,95 €		
MO155	BV2500-FOR	19,90 €	19,90 €	16,95 €		
MO103	V6T	24,90 €	24,90 €	21,95 €		
MO114	V5T	24,90 €	24,90 €	21,95 €		
MO606	Ballwagen	99,90 €	89,00 €			

Zu jeder Ballbestellung gibt es pro 5 Bälle jeweils eine Balltasche inkl. Ballpumpe GRATIS!



MO151



MO4801



MO103/114



MO606



Dieses Angebot gilt nur bei Bestellung per Mail oder Fax über die WVV-Geschäftsstelle! Lieferung und Berechnung erfolgt durch volleyballdirekt.de.

Angebot gültig bis 31.03.2016



Die Westdeutsche Volleyball-Jugend im Westdeutschen Volleyball-Verband e.V. beruft gemäß § 3 (6) der Verband-Jugendordnung den

## Ordentlichen Jugend-Verbandstag ein.

Dieser findet am Sonntag, den 31.05.2015, ab 10.00 Uhr im Berufskolleg Kaufmännische Schulen, Euskirchener Straße 124, 52351 Düren, statt.

### TAGESORDNUNG:

- |   |  |
|---|--|
| <b>TOP 1:</b> Begrüßung   | <b>TOP 8:</b> Entlastung des Jugendausschusses, der Bezirksjugendspielwarte und der Stellvertreter |
| <b>TOP 2:</b> Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung / der anwesenden Stimmen | <b>TOP 9:</b> LSB Referent: Vortrag zum Thema „Sexualisierte Gewalt im Sport“                      |
| <b>TOP 3:</b> Genehmigung der Tagesordnung  | <b>TOP 10:</b> Wahlen der Bezirksjugendspielwarte und der Vertreter                                |
| <b>TOP 4:</b> Genehmigung des Protokolls des Jugend-Verbandstages vom 22.06.2014    | <b>TOP 11:</b> Beschlussfassung über Anträge auf Ordnungsänderungen                                |
| <b>TOP 5:</b> Berichte der Mitglieder des Jugendausschusses und Aussprache          | <b>TOP 12:</b> Verabschiedung des Haushaltsplanes 2015   |
| <b>TOP 6:</b> Aussprache zu den Berichten der Bezirksjugendspielwarte               | <b>TOP 13:</b> Beschlussfassung über sonstige Anträge  |
| <b>TOP 7:</b> Kassenbericht 2014 und Bericht der Kassenprüfer                       | <b>TOP 14:</b> Verschiedenes   |

*Katharina Stehling, Jugendwartin*

## Bericht der Verbands-Jugendwartin

Liebe Volleyballfreunde, in dem einen Jahr seit dem letzten Verbandstag in Bielefeld ist in der Westdeutschen Volleyball-Jugend erneut viel passiert. So haben die einzelnen Ausschüsse einige teils gravierende Neuerungen auf den Weg gebracht und auch das Hauptamt ist weiter gewachsen, um die Jugendarbeit zu unterstützen. Für den WVV arbeiten seit August 2014 nun vier Nachwuchskoordinatoren, die die Vereine bei der Nachwuchsgewinnung insbesondere durch die Zusammenarbeit mit Schulen unterstützen. Sie führen damit die durch die Jugendfachkraft und den Schulsportbeauftragten initiierten Konzepte weiter und bieten den Vereinen Vorort fachmännischen Rat, um die vielen Anfragen, die die Geschäftsstelle durch Vereine bekommt, zu bewerkstelligen. Die WVJ ist von dieser Form der Unterstützung überzeugt. Deshalb wird auf dem diesjährigen Verbandstag auch noch einmal präsentiert, welche Arbeit die Koordinatoren bereits geleistet haben. Natürlich freuen sich die vier darauf zukünftig auch noch weiteren Vereinen im Jugendbereich helfen zu können und besuchen deshalb viele Kreistage, um das neue Nachwuchsgewinnungskonzept flächendeckend vorzustellen und die Vereinsvertreter direkt anzusprechen. Weitere Unterstützung hat die WVV-Geschäftsstelle seit Sommer 2014 durch Karolin Kaiser, die ihre Ausbildung beim Verband macht. Auch sie ist nun eine weitere Ansprechpartnerin für verschiedene jugendrelevante Themen. Außerdem wurden erneut zwei junge Freiwillige als BFDler bzw. FSJler im WVV angestellt.

Beide werden ein Jahr lang die Verbandsarbeit unterstützen. Während sich Florian Stein vor allem um administrative Aufgaben kümmert, wird Marvin Hansmann erneut eine Kinderfreizeit organisieren. Diese hat im letzten Jahr erstmalig mit großem Erfolg stattgefunden. So reisten 23 Kinder zwischen 8 und 12 Jahren mit drei Betreuern für fünf Tage nach Bad Zwischenahn. Dort verbrachten sie eine schöne Zeit mit vielen sportlichen Aktivitäten und einem bunten Freizeitprogramm. Da dieses Angebot so positiv angenommen wurde und durch die letztjährige Freiwillige Melina Könekamp so wunderbar vorbereitet wurde, dafür auf diesem Wege noch einmal ein herzliches Dankeschön an Melina, soll die diesjährige Fahrt sogar 7 Tage lang sein. Ziel wird dann für die bisher 27 angemeldeten Kinder zwischen 8 und 13 Jahren Haltern am See sein. Leider musste das Präsidium, um zukünftig etwas Gelder einzusparen, nun beschließen, dass zukünftig nur noch ein Freiwilliger pro Jahr den Verband unterstützen kann. Ich hoffe, dass dennoch alle durch die bisherigen Freiwilligen ins Leben gerufenen Projekte langfristig etabliert werden können. Auch sportlich hat sich im letzten Jahr einiges getan und so wird es zur Saison 2015/2016 einige Änderungen im Jugendspielbetrieb geben. Der zunehmende Rückgang an Jugendmannschaften, vor allem im Jungenbereich, beschäftigt uns nun schon eine geraume Zeit. Viele Volleyballbegeisterte haben Ideen geliefert, wie mit dieser Problematik umgegangen werden kann. Einige von diesen werden nun zur neuen Saison

umgesetzt. So wird es in den Altersklassen U13 und U14 zukünftig nur noch gemischte Ligen mit weiblichen, männlichen und gemischten Mannschaften geben. Die Spieltage werden verstärkt in Turnierform angeboten. Dadurch sollen die Ligen örtlich passender zusammengestellt werden können und so unnötig viele Fahrtwege vermieden werden. Wir hoffen so, dass sich wieder mehr Mannschaften finden, die auch in diesen Altersklassen an den Start gehen. Bei großem Zuspruch ist es denkbar, dass es zukünftig gar Westdeutsche Meisterschaften für Mixed-Mannschaften geben kann. Außerdem soll die Zahl der Spieltage grundsätzlich auf acht erhöht werden, um allen Mannschaften mehr Spielpraxis zu geben. Die Qualifikationsrunden für die Westdeutschen Meisterschaften werden wie gewohnt nach Abschluss der Hinrunde nach Jungen und Mädchen getrennt ausgespielt. In der männlichen U16 gibt es ebenfalls eine Änderung. Hier wird die Bezirksliga abgeschafft und der Oberligaspielbetrieb ebenfalls auf acht Spieltermine ausgeweitet. Die letztjährigen Deutschen Meisterschaften haben Licht aber auch Schatten gebracht. So konnten in der weiblichen U14 und der männlichen U20 jeweils Vizetitel errungen werden, während in der männlichen U16 und der weiblichen U20 das Abschneiden der WVV-Verein dafür sorgt, dass wir in diesen beiden Altersklassen einen Startplatz einbüßen müssen, falls sich der Ausrichter nicht qualifiziert. Um dies zu vermeiden, konnten wir bei der weiblichen U20 mit dem RC Borken-Hoxfeld einen Verein finden,

der die diesjährige U20 Deutsche Meisterschaft ausrichtet und damit sicherstellt, dass zwei NRW-Vereine an den Titelkämpfen teilnehmen. Für die männliche U16 ist uns dies leider nicht gelungen. So müssen wir hier hoffen, dass sich der Ausrichter über die eigene Regionalmeisterschaft qualifiziert, damit neben dem Westdeutschen Meister auch der Westdeutsche Vizemeister an dem Bundeswettbewerb teilnehmen darf. Neben der weiblichen U20 wird es aber noch eine weitere Deutsche Meisterschaft geben, die in diesem Jahr in NRW ausgespielt wird, denn der Moerser SC richtet die DM der weiblichen U16 aus. Es freut uns, dass es immer noch engagierte Vereine gibt, die diesen großen Aufwand betreiben und es ermöglichen, dass Jugendwettbewerbe auf diesem hohen Niveau hier bei uns stattfinden. Auch in Sachen Talentsichtung und Talentförderung gibt es positives zu berichten. So fand im Sommer erstmalig eine Kreisauswahltrainerfortbildung statt. Diese fand großen Anklang und hat mit dazu beigetragen, dass für die Jahr-

gänge 2002/2003 in fast allen Kreisen des WVV eine Auswahl junger Mädchen gebildet wurde. So nehmen 42 Kreisauswahlmannschaften und damit 1,5 mal so viele wie noch vor zwei Jahren an fünf Turnieren teil. Dadurch erhalten die Landestrainer die Möglichkeit viele talentierte Spielerinnen zu sichten. Das WVJuniorsteam war auch im zurückliegenden Jahr wieder sehr aktiv und hat verschiedene Aktivitäten veranstaltet. So waren sie auf der Jugendmesse YOU präsent und haben dort das Beachfeld betreut. Außerdem haben sie zum wiederholten Male eine Volleyballnacht mit zahlreichen Teams und großem Anklang organisiert. Weitere Aktionen sind bereits in Planung. Doch auch das Thema, Gewinnung von neuen Mitgliedern steht für die jungen Volleyballbegeisterten weiter auf der Agenda. Ich würde mich daher sehr freuen, wenn sich weitere junge Menschen dem Team anschließen würden. Auch im Beachbereich nimmt der Erfolg der Jugendteams zu. So konnte das WVV-Duo beim Bundespokal der weiblichen U17 den Titel nach NRW holen.

Dieser Schwung überträgt sich auch auf die Meldungen im weiblichen Bereich und es wurde erstmalig eine Westdeutsche Meisterschaft der weiblichen U16 mit einem 24er Teilnehmerfeld ausgetragen. Wir hoffen, dass sich dieser Zuspruch auch weiterhin hält und so in den nächsten Jahren auch die älteren Jahrgänge wieder mit vollbesetzten Teilnehmerfeldern ihre Meisterschaften ausspielen können. Ihr seht, die WVJ hatte im vergangenen Jahr viele spannende Themen, die auch in Zukunft noch auf der Tagesordnung stehen werden. Es wurden viele Ideen eingebracht, die nun umgesetzt werden sollen. Dafür ist viel Arbeit notwendig, die nicht alleine von Ehrenamtlichen getragen werden kann. Ich möchte mich daher auch für die Unterstützung durch die hauptamtlichen Mitarbeiter/innen und die übrigen Ehrenamtlichen im WVV und der WVJ bedanken, mit denen wir gemeinsam an der Verbesserung der Bedingungen für unsere Mitglieder im Verband arbeiten. *Katharina Stehling Verbands-Jugendwartin*

## Bericht des Verbands-Jugendspielwartes

Nachdem wir in den vergangenen 5 Jahren insgesamt fast 500 Mannschaften verloren haben, weist die Meldestatistik für die zurückliegende Spielzeit erstmals wieder mehr Teams aus als in der Vorsaison.

Bei den Bemühungen mögliche Kollisionen mit anderen Terminen (Abitur, Relegation etc.) zu vermeiden, wurden im Rahmenterminplan 2014/2015 Terminvorgaben der DVJ nicht vollständig eingehalten. Dieses führte dazu, dass 4

wg. fehlender Pässe). Dem Wunsch 'mehr Spiele für die Kids' folgend wurde vielen Vereinen die Teilnahme an den Qualirunden als weitere Spieltage angeboten; aber leider auch von vielen Vereinen nicht wahrgenommen. Dabei ent-

	weiblich			männlich			Gesamt		
	2013/2014	2014/2015	Differenz	2013/2014	2014/2015	Differenz	2013/2014	2014/2015	Differenz
<b>U20</b>	167	189	22	61	59	-2	228	248	20
<b>U18</b>	253	262	9	77	65	-12	330	327	-3
<b>U16</b>	246	228	-18	60	49	-11	306	277	-29
<b>U14</b>	194	193	-1	52	55	3	246	248	2
<b>U13</b>	87	154	67	31	41	10	118	195	77
<b>Summe</b>	947	1026	79	281	269	-12	1228	1295	67
<b>U12</b>	14	51	37	8	20	12	22	71	49
<b>Gesamt</b>	961	1077	116	289	289	0	1250	1366	116

Besonders erfreulich ist der Zuwachs im Anfängerbereich der U12 und U13, wobei zahlreiche weitere Aktivitäten der U12 (Spielrunden, Turniere etc.) noch gar nicht mit berücksichtigt werden. Die Spielrunden der NRW- und Oberligen verliefen nahezu problemlos. Leider wurden erneut kurzfristig Teams aus den Ligen zurückgezogen (2 Teams sogar aus der NRW-Liga), aber auch Teams nachgemeldet. Ein besonderer Dank gilt daher den Staffelleitern dieser Ligen, die sehr schnell und flexibel reagiert haben und somit einen geregelten Spielbetrieb sicherstellen konnten.

Spielerinnen ihren Mannschaften bei Westdeutschen Meisterschaften nicht zur Verfügung standen, da sie zu diesem Zeitpunkt im Junioren-Nationalteam bei der EM spielten. Um Überschneidungen dieser Art zu vermeiden, werden die DVJ-Vorgaben künftig strikt für den WVV-Rahmenterminplan übernommen. Das hat dann allerdings u. a. zur Folge, dass die WDM der U20 im kommenden Jahr im Abiturzeitraum stattfinden wird. Die Qualifikationsrunden zu den Westdeutschen Meisterschaften verliefen nahezu problemlos (eine Hinausstellung; eine Spielverlustwertung nach Regelverstoß

stand oft der Eindruck, dass die Kids wohl gerne gespielt hätten, aber die BetreuerInnen nicht bereit waren, diese zusätzlichen Einsätze zu leisten. Diskussionsstoff ergab sich zudem aus der Spielvariante '2 Angreifer vor dem Zuspeler' bei U13- und U14-Turnieren. Eine eindeutige Erklärung wird in die Durchführungsbestimmungen aufgenommen. Nach Vergabe der Westdeutschen Meisterschaften zogen zwei Ausrichter ihre Bewerbung überraschend zurück. Glücklicherweise konnten kurzfristig neue Ausrichter gewonnen werden. Die bislang ausgetragenen Turniere verliefen ein-

wandfrei. Leider gab es bei den ersten Turnieren noch Probleme bei der Umsetzung der Aktion 'Freiräume schaffen'. Um bei der geringen Anzahl von Jungmannschaften noch einen geregelten Spielbetrieb durchführen zu können, hat das beim JVT 2012 initiierte Kompetenzteam Jugendvolleyball Vorschläge erarbeitet, die durch den Jugendausschuss und den Jugendausschuss

angenommen wurden und somit als Pilotprojekt in der kommenden Spielzeit umgesetzt werden. Über diese Änderungen wird im Rahmen des JVT's diskutiert werden. Erneut gilt mein aufrichtiger Dank an dieser Stelle den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle (Verena Bönighausen, Martina Ostermann, Stefanie Tophoven, Karolin Kaiser), aber auch den temporären Unterstützern (Marvin Hans-

mann und Florian Stein). Durch den stets zuverlässigen, engagierten Einsatz Aller war es mir überhaupt nur wieder möglich, meine Aufgaben bewältigen zu können. Ebenso möchte ich mich bei allen Funktionären aus Präsidium, Vorstand, Gremien und Vereinen für eine stets kooperative, offene und kollegiale Kommunikation bedanken.

Jürgen Adolph  
Verbands-Jugendspielwart

## Bericht des Verbands-Jugendwartes

### 1. Stufe der Kaderbildung der weiblichen Jahrgänge 2002/03 (Kreisauswahlen)

Mit einer speziellen Kreisauswahltrainer-Fortbildung durch Landestrainer Peter Pourie wurde im Juni 2014 die Bildung einer neuen Landesauswahl im üblichen zweijährigen Rhythmus eingeläutet. Ziel der Veranstaltung war es, für die Zukunft eine gewisse Einheitlichkeit in den Trainingsinhalten und den Erwartungen an 'Talente' für die anstehenden Kreisauswahl-Trainings als erste Stufe des Sichtungssystems zu erreichen. Mit Trainern aus immerhin 25 der 39 Volleyballkreise ergab sich dabei bereits im ersten Anlauf eine erfreulich hohe Teilnahmedichte. Auch wenn dieser Ansatz eine gewisse Reifezeit benötigen wird, der Anfang ist gemacht und vielleicht lassen sich bereits am 3. Mai bei den diesjährigen Kreisauswahl-Turnieren erste Ansätze erkennen?

Bei deren Organisation gibt es eine weitere kleine Neuerung, denn nicht zuletzt aufgrund der Zusammenschlüsse von Volleyballkreisen und unterschiedlicher Talentlagen in den Kreisen wurde das Prinzip „ein Kreis - eine Auswahl“ aufgehoben und auf Antrag auch die Teilnahme mehrerer Teams pro Kreis ermöglicht. In der Summe sind auf diesem Wege nun in diesem Jahr 44 Kreisauswahl-Teams aus 35 Volleyballkreisen am Start! Insgesamt eine sensationelle und auch wichtige Beteiligung der Kreise, denn nur über die flächendeckende Jugendarbeit in ganz NRW ist der Fortbestand der Sportart in der Breite als

Basis für die seit Jahren immer wieder hervorgebrachten Toptalente zu gewährleisten! Auf diese werden die Landestrainer in diesem Jahr an den fünf Turnierorten Kleve, Olpe, Paderborn, Senden und Erkelenz ein besonderes Auge haben und sie anschließend in mehreren Regionalauswahlen für die nächste Sichtungsstufe zusammenfassen und weiter trainieren. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Ausrichter, die sich gerne bereitgefunden haben, die Kreisauswahl-Turniere zu einem bleibenden Erlebnis für alle Teilnehmer zu machen. Zum sportlichen Abschluss dieser fünf Turniere findet dann im Vergleich der jeweiligen Turniersieger und -zweiten am 14.06.15 mit dem Kreisauswahl-Endturnier in Lüdinghausen statt.

### 1. Stufe der Kaderbildung der männl. Jahrgänge 2001/02 (Regionaltrainings)

Bei den Jungen finden aufgrund der geringeren Ausbidungsdichte wie schon zu den vorhergehenden Jahrgängen wieder Regionaltrainings anstelle von Kreisauswahl-Turnieren statt. Termine sind hierfür der 18.04. in Dortmund, der 02.05. in Bonn und der 09.05. in Moers. Auch hier ein ausdrücklicher Dank an die gastgebenden Vereine, die diese Trainings unter den Augen der Landestrainer ermöglichen.

### 2. Stufe der Kaderbildung

Die gesichteten Talente der 1. Stufe werden (anzahlabhängig) in mehrere Regional-Kader aufgeteilt und an günstig liegenden Trainingszentren auf das traditio-

nelle Gerd-Büdenbender-Turnier am 04.10.15 in Senden vorbereitet. Auch hier soll durch eine weitere Trainerfortbildung (am 13.6. in Lüdinghausen) eine Einheitlichkeit in der Vorbereitung angestrebt werden, bevor dann wie gewohnt zum Turnierende die Benennungen der ersten Landeskader (w/m) der o.g. Jahrgänge erfolgen. Diese Mehrstufigkeit bis zum ersten Landeskader hat sich in den vergangenen Jahren bewährt und ist ohne Frage eine wesentliche Grundlage der zahlreichen Erfolge unserer Auswahlmannschaften. Der dahinter stehende Grundgedanke, möglichst kein Talent im bevölkerungsreichsten Bundesland NRW zu übersehen, stellt dabei natürlich eine große Herausforderung an die Kompetenz aller beteiligten Trainer und deren Kooperation untereinander. Insofern sind die Erfolge unserer Teams auch immer ein Ausdruck des tollen Engagements und der guten Arbeit an der Basis! Sowohl im Kontakt mit den Kreisen, den Trainern als auch den möglichen Ausrichtern der Turniere und besonders der Geschäftsstelle habe ich immer wieder erfahren, dass wir an einer gemeinsamen Sache arbeiten und Alle jederzeit an einer guten Lösung interessiert sind. Das ist einfach Klasse und macht mir große Hoffnung, dass wir trotz aller zu erwartenden Schwierigkeiten auch in Zukunft die Leistungsbreite und -spitze in etwa erhalten können. Dafür werde ich mich gerne weiter einsetzen.

Michael Fuchs  
Jugendwart

## Bericht des Verbands-Jugendbeachwartes

Nachdem in den letzten Jahren viel an den Durchführungsbestimmungen der Jugendbeachtour umgeschrieben wurde, mussten im Vergleich zum Vorjahr nur kleinere Feinjustierungen vorgenommen werden. Eine erwähnenswerte Änderung ist jedoch, dass aufgrund einiger Nachfragen aus Nachbarverbänden die Jugendtour auch für Jugendliche aus anderen Verbänden für die Vorrunde geöffnet wurde. Die Anfragen zeugen davon, dass unsere

Tour in den letzten Jahren attraktiver geworden ist und wir auf einem guten Weg sind die Jugendtour langfristig zu stabilisieren. Aufgrund der geänderten Durchführungsbestimmungen gilt für Ausrichter, die mehr als vier Beachturniere organisieren, dass sie mindestens ein Jugendturnier anbieten müssen. Aufgrund dieses Umstandes, aber auch durch die Eröffnung weiterer Beachanlagen konnten neue Ausrichter für die Jugendbeachtour

gewonnen werden. Schleppend laufen leider immer noch die U14-Turniere, die nun allerdings bereits in unserem Beavis-System angezeigt werden und sich damit in den kommenden Jahren hoffentlich weiter etablieren. Eine gewisse Problematik liegt allerdings in der Kürze des Beachsommers. Gerade in den vergangenen Jahren lagen zwischen dem Ende der Hallensaison und den Westdeutschen Beachmeisterschaften nicht einmal 10

Wochen. Für das Jahr 2016 wird daher angestrebt auch in den Sommerferien Beachturniere anzubieten, um den Jugendlichen zumindest die Möglichkeit zu ge-

ben zu beachten. Es ist also schon einiges erreicht worden in den letzten Jahren, aber es werden weitere Veränderungen notwendig sein, um den Beachvolleyball

weiter voranzubringen und attraktiver zu machen für unseren Nachwuchs.

Arne Ohlms  
Jugendbeachwart

## Bericht der Bezirks-Jugendspielwarte Rheinland

Liebe Volleyballfreunde, am 03.06.2013 wurde ich als Bezirksjugendspielwart des Bezirkes Rheinland in Münster für 2 weitere Jahre wiedergewählt. Auch mein Stellvertreter Werner Schulze wurde wiedergewählt. Hiermit möchten wir uns auf diesem Wege recht herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen der Vereine des Bezirkes Rheinland bedanken! 152 Jugendmannschaften wurden für die Saison 2014/15 von den Vereinen im Bezirk Rheinland gemeldet. (127 Mädchen- und 25 Jungenmannschaften). Auch in der kommenden Saison 2015/16 hoffen wir, dass die Statistik der Anmeldungen wieder etwa gleich bleibt, wobei die Anzahl der Mädchenmannschaften gegenüber den Jungenmannschaften doch gravierende Ausmaße annimmt. Als unsere Hauptaufgaben sehen wir die Organisation des Spielbetriebs der Bezirksligen im Rheinland. Wie in den letzten Jahren werden die Unterlagen zeitgerecht und komplett an die Vereine verschickt, um so den Vereinen Arbeit und dem WVV Kosten zu sparen. Durch die Vielzahl der Mannschaften müssen natürlich auch mehr Staffeln gebildet und betreut werden. Hierbei ist es natürlich auch erforderlich in einigen Staffeln bezirksübergreifend mit anderen Bezirken, wie dem Bezirk Ruhr zusammenzuarbeiten, was in den letzten Jahren auch sehr gut funktioniert hat.

Besonderer Dank an den Bezirk Ruhr! Neben diesen Aufgaben wurden in der Saison die Staffelleiter bei Fragen oder Problemen unterstützt, sowie die Vereine von uns telefonisch, per Mail oder auch persönlich vor Ort unterstützt. Ebenso konnte sich Jürgen Adolph (Verbandsjugendspielwart) unserer Unterstützung gewiss sein. Auch im letzten Jahr konnten wieder beachtliche Erfolge im Bezirk Rheinland in Sachen Jugendvolleyball erreicht werden: Die WVJ Meisterschaften der mU20, mU18, wU16, mU14 und wU12 fanden bzw. finden diesmal im Bezirk Rheinland statt. Hierbei gilt noch einmal unser besonderer Dank an die Vereine PTSV Aachen, FCJ Köln, Erkelenz VV, Dürener TV und VC Menden Much/Tus Buisdorf (Ausrichter). Da wir als WVJ-Vertreter die Meisterschaft verfolgen durften, was uns allerdings nicht bei allen Meisterschaften gelang durch Überschneidung der Termine. Ein Herzlicher Dank sei hier auch noch einmal an Vertreter des Jugendausschusses bzw. Spielausschusses des WVV für die tatkräftige Unterstützung! Nach der Saison organisierten wir die U12-Jugend-Bezirksmeisterschaften der Mädchen und Jungen. Auch hier noch einmal ein besonderer Dank an den Verein Erkelenz VV, der die Organisation auch dieser beiden Bezirksmeisterschaften an einem einzigen Tag im März mit Bravour meisterte.

Als weiteres Highlight wurde diesmal zum ersten Male ein Kreispokal für die Mannschaften des VK ADH durch den Jugendkoordinator und Verbandsspielfwart Markus Jahns organisiert. Ergebnisse aller Spiele der Bezirksligen, Bezirksmeisterschaften und Westdeutscher Meisterschaften können der Homepage des WVV entnommen werden. Eine Auflistung würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen. Auch hier ein besonderer Dank an die Ausrichter und teilnehmenden Mannschaften!

Alles in allem kann man auf eine stagnierende Entwicklung des Jugendspielbetriebes im Bezirk Rheinland zurückblicken, der auf bessere Zeiten hoffen lässt. Vor allem im ländlichen Bereich wünschen wir uns mehr Kooperation des Modells Schule und Verein, welches vom Verband tatkräftig gefördert wird. Wir danken den Jugendstaffelleitern, den Kreisjugendwarten, Kreisspielwarten und vor allem den Mitarbeitern der Geschäftsstelle, den Mitgliedern des Jugendausschusses - hier ist Jürgen Adolph hervorzuheben - für die hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung im letzten Jahr und wünschen einen harmonischen Verlauf des Jugendverbandstages in Düren.

Zur Wahl als Bezirksjugendspielwarte haben wir uns wieder bereit erklärt!

Markus Klein/Werner Schulze  
Bezirksjugendspielwarte

## Bericht der Bezirks-Jugendspielwartin Ruhr

Die Amtszeit als Bezirksjugendspielwartin Ruhr gestaltete sich im Berichtszeitraum Dank der konstruktiven Mitarbeit der Kreisjugendwarte gut. Seit 14 Jahren leite ich den Bezirksjugendausschuss Ruhr seit 12 Jahren gemeinsam mit Markus Ney, ein Gremium, das durch viel Teamgeist und Harmonie den Spaß an der notwendigen Organisationsarbeit des Jugendspielbetriebs vermittelt. Mein Dank gilt hierbei insbesondere Markus Ney, der sich hauptsächlich um die männlichen Jugendlichen sowie die U12 gekümmert hat. Ich habe in der Saison 2014/2015 an allen Sitzungen des Bezirksjugendausschusses, des Jugendausschusses und an einer Sitzung als Vertreter von Jürgen Adolph am Jugendausschuss teilgenommen. Dank der zahlreichen ehrenamtlichen Staffelleiter in den Kreisen ver-

lief der Spielbetrieb einigermaßen reibungslos. Leider haben die Beschwerden der Staffelleiter nicht abgenommen, dass einige Vereine es nicht für nötig halten, Unterlagen rechtzeitig einzureichen. Rundschreiben werden nicht gelesen, Staffelleiteranweisungen nicht eingehalten. Mit der Durchführung eines regelmäßigen Spielbetriebs von der U20 bis U13 haben wir wiederum die Vorgaben der Vereine beachtet und umgesetzt. Aufgrund der geringen Meldezahlen bei der männlichen U13 wurden die Jungenmannschaften in die Mädchenstaffeln integriert. Dadurch konnten lange Fahrwege verhindert werden. Nach dem letzten Spieltag findet noch ein Turnier für die Jungenmannschaften statt. Bei der U12 wurde erneut ein Staffelspielbetrieb durchgeführt. Die Durchführungs-

bestimmungen wurden mit den beteiligten Vereinen am Staffeltag besprochen und festgelegt. Auch hier spielen Jungen- und Mädchenmannschaften in einer Staffel. Die Bezirksmeisterschaften der U12-Jugend im Bezirk Ruhr wurden in diesem Jahr wiederum von Markus Ney organisiert und fanden an einem Tag beim TV Jahn Königshart (weibl.) und Rheydter TV statt. Ich habe daher lediglich die Durchführung der weiblichen U12 in Oberhausen übernommen.

Mein Dank gilt allen Mitarbeitern in den Kreisen, insbesondere den vielen Staffelleitern, die den Spielbetrieb im Sinne der Jugend leiten und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle für die gewährte Unterstützung. Für die nächsten 2 Jahre stelle ich mich zur Wiederwahl.

Ute Philipp  
Bezirksjugendspielwartin

## Bericht des stellv. Bezirks-Jugendspielwartes Ruhr

Auf dem Jugendverbandstag 2013 in Moers wurde ich für weitere 2 Jahre Amtszeit zum Bezirksjugendspielwart Ruhr gewählt und zusammen mit meiner Kollegin Ute Philipp habe ich dann den Jugendspielbetrieb im Bezirk Ruhr organisiert. Hauptsächlich kümmerte ich mich während meiner Amtszeit um den männlichen Spielbetrieb in der Jugend-Bereichsliga bzw. Oberliga, welche ich auch als Staffelleiter in einigen Staffeln organisiert.

te. Vor einigen Jahren habe ich den Ergebnisdienst im männlichen Jugendbereich (Oberliga) übernommen und seit der Saison 2012/ 2013 auch den Dienst der weiblichen und männlichen NRW-Liga. An den Jugendausschusssitzungen in der WVV-Geschäftsstelle in Dortmund versuche ich regelmäßig teilzunehmen, was mir aus beruflichen Gründen leider nicht immer gelingt. In den letzten drei Jahren habe ich die Organisation der Bezirks-

meisterschaften Ruhr der weiblichen und männlichen U12 übernommen. Die männlichen Bezirksmeisterschaften 2014 habe ich dann auch als WVV-Vertreter vertreten und im Anschluss die weibliche U12 besucht. Bei der Westdeutschen Meisterschaft 2014 der weiblichen U12 in Ratingen habe ich als WVV-Vertreter meine Tätigkeit wahrgenommen.

Markus Ney  
stellvertr. Bezirksjugendspielwart

## Bericht der Bezirks-Jugendspielwarte Westf. Ost

Als erstes möchte ich mich bei den Staffelleitern, die uns auch diese Saison wieder unterstützt haben bedanken. Ich habe an allen Sitzungen des Verbandsjugendausschusses in Dortmund teilgenommen und Julian und ich haben jeweils einen Termin des Kompetenzteams Jugendvolleyball besucht. Wir haben diese Saison die Kreistage in Gütersloh-Bielefeld, Paderborn und Minden-Ravensberg besucht. Es finden in dieser Saison keine Westdeutschen Meisterschaften im Bezirk Ost statt, als WVV-Vertreter bin ich bei der weibl. U13 Meisterschaft in Ostbevern. Es haben sich dieses Jahr 5 Ver-

eine für die Teilnahme an den Meisterschaften qualifiziert, nur bei der weibl. U20 ist der Bezirk Ost nicht vertreten. Der VoR Paderborn nimmt mit 9 Mannschaften an den Meisterschaften teil (5x männl./4x weibl). 1. VC Minden (2/3), DJK Delbrück (-/4), SV BW Sande (3/-), VBC Paderborn (-/2). Zusätzlich sind noch 4 Mannschaften in der Qualifikation zur U12 Meisterschaft vertreten. Bei den bisher ausgetragenen Meisterschaften konnte der VoR Paderborn in der U14 beide Meisterschaften gewinnen. In der männl. U18 belegte Delbrück den dritten, Minden den achten und der VBC Paderborn den zehnten Platz. In der weibl. U18 wurden der SV BW Sande Vierter und VoR Paderborn Elfter. Da die Meldezahlen für die Saison 2015/16 noch nicht vorliegen (die Zahlen werden noch nachgereicht) kann ich nur einen Rückblick auf die abgelaufene Saison geben. Die Meldungen für die U20 bis U13 Oberliga (Meldungen bis Mai) sind leicht angestiegen, allerdings gab es einen Einbruch bei den U13 Bezirksligen, während zu den Bezirksmeisterschaften der U12 fast genauso viele Mannschaften gemeldet wurden.

ten Platz. In der weibl. U18 wurden der SV BW Sande Vierter und VoR Paderborn Elfter. Da die Meldezahlen für die Saison 2015/16 noch nicht vorliegen (die Zahlen werden noch nachgereicht) kann ich nur einen Rückblick auf die abgelaufene Saison geben. Die Meldungen für die U20 bis U13 Oberliga (Meldungen bis Mai) sind leicht angestiegen, allerdings gab es einen Einbruch bei den U13 Bezirksligen, während zu den Bezirksmeisterschaften der U12 fast genauso viele Mannschaften gemeldet wurden.

Andreas Schleaf, Julian Cocks  
Bezirksjugendspielwarte

### Meldezahlen Bezirk Ost:

	Saison 2013/14						Saison 2014/15									
	w-NRW	w-OL	w-Bel	m-NRW	m-OL	m-Bel	w-U13 Bel, U12(Bez-Ms)	m-U13 Bel, U12(Bez-Ms)	w-NRW	w-OL	w-Bel	m-NRW	m-OL	m-Bel	w-U13 Bel, U12(Bez-Ms)	m-U13 Bel, U12(Bez-Ms)
Minden-Ravensberg		6	22	1	4	5	15	8		8	20	1	4	5	7	2
Gütersloh-Bielefeld		1	21		4	1				2	23		6	1		1
Paderborn	4	15	25	2	10	9	19	13	3	15	25	3	10	9	19	9
Lippe		2	8			2	4	2		2	8			1	2	
Höxter										2						
	4	24	76	3	18	17	38	23	3	27	78	4	20	16	28	12
	142/203(152/51)						148/188(136/52)									

## Bericht der Bezirks-Jugendspielwarte Westf. Nord

Der Bezirksjugendausschuss von Westf.-Nord tagte im letzten Jahr zweimal. Schwerpunkt der Sitzung im Mai war jeweils die Staffeleinteilung der Bezirksligen und die Bekanntgabe der Einteilung der Oberligen; ebenso das Thema „außer Konkurrenz-Spielen“ für einige Jugendmannschaften. Auf der Sitzung im November waren die Hauptpunkte die Kreis- und Bezirksmeisterschaften der U12-Jugend und der Bezirkspokal der weiblichen

Jugend U20 - U13. Mit Besorgnis wird die Entwicklung im männlichen Jugendbereich verfolgt. Thema war auch die Kooperation mit den Schulen. Norbert Olbing nahm die Einteilung der 4 (3) männlichen Bezirksligen mit insgesamt 26 Mannschaften und 27 (29) weiblichen Bezirksligen 2014/15 (2013/14) mit insgesamt 225 (230) Mannschaften vor. Im männlichen Bereich gab es für die Bezirksliga nur 3 Meldungen bei der U14. Diese Mann-

schaften wurden den Bezirken W.-Süd und Ruhr zugeteilt, ebenso spielten auf Grund der kürzeren Fahrwege 2 U16 Mannschaften in W.-Süd. Norbert Olbing organisierte die Bezirkspokalturniere für die U13 - U20, an denen die Staffeleiter der Bezirksligen der jeweiligen Altersklasse teilnahmen. Für die männliche Jugend gab es keine Bezirkspokalturniere. Zu meinen Aufgaben gehörten:  
- Auswertung der Meldebögen

- Leitung mehrerer Oberliga Staffeln
- Planung und Organisation bzw. Durchführung der Bezirksmeisterschaften der weiblichen und männlichen U12-Jugend in Lüdinghausen bzw. Münster
- Einladung und Leitung der Sitzungen des Bezirksjugendausschusses
- Teilnahme an Sitzungen des Verbandsjugendausschusses
- Teilnahme an WVV-Meisterschaften als Vertreter der Westdt. Volleyball Jugend

- Teilnahme an Kreistagen  
Bei der U12-Jugend gingen die Meldezahlen erneut zurück. Die Bezirksmeisterschaft der Mädchen wurde mit 9 Mannschaften aus 4 Kreisen durchgeführt. In diesen Kreisen ging für die weibliche U12 eine Kreismeisterschaft voraus. 3 Kreise konnten keine weibl. U12 melden. An der Bezirksmeisterschaft der männlichen Jugend U12 nahmen gar nur 5 Mannschaften teil. Es gab keine Kreismeister-

schaften. Der VK Coesfeld führte wie auch der VK Recklinghausen neben der Kreismeisterschaft für die U12 noch eine eigene Spielrunde durch, an der 15 Mädchenmannschaften aus 4 Vereinen teilnahmen. Wir danken allen Kreisjugendwarten, Staffelleitern, Turnierausrichtern und der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit und für die harmonische Zusammenarbeit.

Marlies Heimann, Norbert Olbing  
Bezirksjugendspielwarte

### Die Gesamtmeldezahl der U 12 Jugend in Westfalen Nord:

Kreis	2015		2014		2013							
	Jg(Ma/Ver)	Mä(Ma/Ver)	Jg(Ma/Ver)	Mä(Ma/Ver)	Jg(Ma/Ver)	Mä(Ma/Ver)						
Borken	1	1	11	4	1	1	12	5	3	3	6	2
BOT/GL/GE	-	-	-	-	1	1	-	-	1	1	4	2
Münster	2	1	10	3	2	1	10	6	2	1	9	3
Coesfeld	-	-	6	3	2	1	8	3	3	1	28	4
Recklinghausen	2	1	9	5	1	1	8	4	-	-	1	1
Steinfurt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Warendorf	-	-	-	-	-	-	3	-	3	-	-	-
gesamt	5	3	36	15	7	5	41	18	9	6	48	12

## Bericht der Bezirks-Jugendspielwarte Westf. Süd

Nachdem ich zum ersten Male auf dem Jugendbezirkstag 2005 zum Bezirksjugendspielwart Westfalen-Süd gewählt worden bin, wurde ich auf dem Jugendverbandstag 2007 in Gladbeck, 2009 in Paderborn, 2011 in Münster und 2013 in Moers in diesem Amt bestätigt. Ich werde am 31. Mai 2015 in Düren erneut kandidieren, weil mir meine Arbeit weiterhin Spaß macht. Ich habe im Berichtszeitraum an allen Sitzungen des Jugendausschusses und an allen Jugendverbandstagen teilgenommen. Von mir wurden der Spielbetrieb in den Oberligen, den Bezirksligen, der Bezirkspokal und die Bezirksmeisterschaft der U12 organisiert. In der Saison 2013/2014 habe ich die Staffeleinteilung für 5 Oberligen und 6 Bezirksligen übernommen. Während die Spielklasseneinteilung für die NRW-Ligen und die Oberligen bereits durch den Verbandsjugendausschuss zwischen den Bezirksjugendspielwarten einvernehmlich erarbeitet worden ist, wurde die Staffelein-

teilung der Bezirksligen für den Bezirk Westfalen-Süd auf der Sitzung des Bezirksjugendausschusses mit den Kreisjugendwarten, den Staffelleitern und den interessierten Vereinsvertretern erstellt. Zu meinen Aufgaben gehörten:  
- Einladung, Leitung und Protokollierung der Sitzungen des Bezirksjugendausschusses  
- Auswertung der Mannschaftsmeldebögen  
- Vorläufige Einteilung der Bezirksligen  
- Überprüfung u. Änderung der Spieltage  
- Erstellung der Musterspielpläne  
- Ernennung der Staffelleiter  
- Beratung der neuen Staffelleiter  
- Planung und Organisation der Bezirksmeisterschaft der weibl. und männl. U12-Jugend sowie der Bezirkspokale  
- Einrichtung von Jugend-Staffeln und Pflege der Staffeln auf der WVV-Homepage  
- Teilnahme an Sitzungen des Verbandsjugendausschusses, des Jugendverbandstages und der Kreistage

In der Saison 2014/2015 konnten erneut alle Jugend-Staffeln des Bezirkes auf der WVV-Homepage eingestellt und gepflegt werden. Für Staffelleiter ohne Internetzugang habe ich die Pflege der Daten übernommen. In der Saison 2014/15 haben sich nach Erstellen der Spielpläne 5 Mädchen- und 4 Jungen-Mannschaften vom Spielbetrieb abgemeldet. Dieser unerfreuliche Trend verursacht Ärger bei den beteiligten Mannschaften der Staffeln und Mehraufwand durch den Staffelleiter. Ich danke den Staffelleitern sowie den Trainern und Ehrenamtlichen im Verein und Verband für die harmonische und vertrauensvolle Zusammenarbeit, ohne deren engagierte Arbeit eine Nachwuchsarbeit nicht möglich ist. Ein besonderer Dank gilt auch der Jugendfachkraft Stefanie Tophoven sowie meinem Vertreter Bronek Bakiewicz, der wegen Überlastung im Verein leider nicht mehr kandidieren wird.

Klaus Wilke  
Bezirksjugendspielwart

### Die Entwicklung des Spielbetriebes im Bezirk Westfalen-Süd ist der nachstehenden Übersicht zu entnehmen.

Saison	Mädchen						Jungen						
	U20	U18	U16	U14	U13	Summe	U20	U18	U16	U14	U13	Summe	Insg.
2004/05	40	51	48	73	54	266	10	9	10	9	16	54	320
2005/06	50	60	43	69	70	292	16	8	10	17	14	65	357
2006/07	56	60	43	75	70	304	16	12	11	13	15	67	371
2007/08	58	56	37	64	75	290	13	16	11	12	17	69	359
2008/09	51	55	57	56	50	269	12	20	12	10	10	73	342
2009/10	48	51	60	51	52	262	16	18	13	8	7	62	324
2010/11	41	51	62	49	54	257	14	14	16	9	14	67	324
2011/12	40	55	55	51	45	246	11	18	11	12	12	64	310
2012/13	57	54	54	42	30	237	11	11	10	14	13	59	296
2013/14	40	53	49	43	33	218	13	12	12	12	12	61	279
2014/15	40	47	36	38	25	186	13	12	7	13	9	54	240

# Zwischenbericht über die Prüfung der Kasse des Westdeutschen Volleyball-Verbandes e.V.

Prüfungsort: Geschäftsstelle des WVV, Bovermannstr. 2a, 44141 Dortmund  
 Prüfungstermine: 25.03.2015  
 Teilnehmer: Hanson Schöneberg, SC Union 08 Lüdinghausen, Kassenprüfer | Peter Mehwald, 1. VC Minden, Kassenprüfer  
 Ulrich Bolz, Vizepräsident Finanzen | Martina Ostermann, Geschäftsstelle

Zur Prüfung lagen folgende Unterlagen vor:

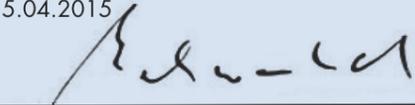
- Belege über den Zahlungsverkehr
- Kontoauszüge
- Sämtliche Belege der Jugendkasse (Zahlungsverkehr, Kontoauszüge).
- Vorläufige Einnahmen- / Ausgabenrechnung.

Die Buchhaltung wird über den Steuerberater Haase & Partner geführt.

Die Übereinstimmung von Belegen und Kontoauszügen wurde stichprobenartig geprüft. Die geprüften Vorgänge waren nachvollziehbar dargestellt, es gab rein rechnerisch keine Beanstandungen. Auf Nachfrage im konkreten Einzelfall wurde den Prüfern erschöpfende Auskunft erteilt.

Die Prüfung wurde durch die im Laufe des Haushaltsjahres vorgenommene Abänderung der Haushaltsstellen deutlich erschwert. Dies hatte zur Folge, dass der angesetzte Zeitraum für eine vollständige Prüfung nicht ausreichte. Einzelne Haushaltsstellen blieben ungeprüft. Die terminierte Fortsetzung der Prüfung musste aufgrund der Erkrankung eines Prüfers kurzfristig abgesagt werden. Es steht ein weiterer Prüfungstermin an. Die Prüfer werden über die Fortsetzung der Kassenprüfung und zur Zulässigkeit und Zweckmäßigkeit der Gesamtausgaben dem Verbandstag einen Abschlussbericht vorlegen.

Dortmund, 15.04.2015

  
 Peter Mehwald (Kassenprüfer)

  
 Hanson Schöneberg (Kassenprüfer)

## Haushaltsabschluss 2014 | Haushaltplan 2015 zum JVT 2015

EINNAHMEN		Plan 2014	IST 31.12.2014	Plan 2015
Konto	Bezeichnung			
2303	Zuschuss WVV	7.500,00 €	3.500,00 €	5.000,00 €
2309	Landesjugendplanmittel (LSB NRW)	6.300,00 €	6.300,00 €	6.400,00 €
2310	Mittel LSB (EuFis) Team Junges Ehrenamt	-	-	-
2402	Ordnungsstrafen	10.000,00 €	7.111,86 €	8.000,00 €
2403	Mahngebühren	300,00 €	148,40 €	250,00 €
4150	Zinsen	-	-	-
2401	Kinderferienfreizeit	5.760,00 €	6.313,19 €	9.000,00 €
2705	Mitgliedschaftsmodelle	-	-	-
		<b>29.860,00 €</b>	<b>23.373,45 €</b>	<b>28.650,00 €</b>
AUSGABEN		Plan 2014	IST 31.12.2014	Plan 2015
Konto	Bezeichnung			
2708	Steuerberatung/ Buchführung	1.500,00 €	1.501,48 €	1.550,00 €
2709	sonstige Kosten	200,00 €	273,88 €	300,00 €
2720	Landesjugendplanmittel	6.300,00 €	6.300,00 €	6.400,00 €
2766	Kosten Staffelleiter	2.500,00 €	4.081,50 €	4.100,00 €
2767	Kosten Jugendausschuss	2.000,00 €	505,35 €	550,00 €
2768	WVJuniorteam (Junges Ehrenamt)	3.000,00 €	1.331,62 €	1.500,00 €
2769	Beachserie/ Beach MS	700,00 €	574,21 €	600,00 €
2770	WVJ-Meisterschaft (Halle)	4.000,00 €	2.359,28 €	2.200,00 €
2771	Kosten Jugendspielausschuss	3.500,00 €	2.131,83 €	2.200,00 €
2813	Kosten Jugendverbandstag (Fahrtkosten)	400,00 €	219,93 €	250,00 €
2706	Kinderferienfreizeit	5.760,00 €	5.651,30 €	9.000,00 €
2705	Mitgliedschaftsmodelle	1.480,28 €	1.480,28 €	-
		<b>31.340,28 €</b>	<b>26.410,66 €</b>	<b>28.650,00 €</b>

## Anträge zur Änderung der Jugendspielordnung an den Jugendverbandstag 2015

### Aktuelle Fassung

#### § 2 Zuständigkeit und Aufgaben des Verbands-Jugendspielausschusses (VJSpA)

(3)  
 Aufgaben des VJSpA sind u.a.:  
 [...] f) die Prüfung der Teilnahme von Pflichtjugendmannschaften nach § 6 (2) VSpO.

### Aktuelle Fassung

#### § 3 Altersklassen, Netzhöhe, Spielfeldgröße, Spielwertung

(3)  
 Mixed-Mannschaften sind in der U13 und U14 Bezirksliga erlaubt.  
 In Jungenmannschaften darf maximal 1 Mädchen, in Mädchenmannschaften maximal 1 Junge eingesetzt werden, d.h. auf dem Feld stehen.  
 Spielen mehrere Mannschaften eines Vereins in der gleichen Spielklasse, so ist nur in einer Mannschaft der Einsatz eines Mädchens/Jungens erlaubt.  
 In allen übrigen Altersklassen und Ligen sind Mixed-Mannschaften nicht erlaubt.  
 (8)  
 Zur Ermittlung der Rangfolge in Spielrunden und bei Turnieren erhalten gewinnende Mannschaften zwei Pluspunkte und verlierende Mannschaften zwei Minuspunkte.  
 Bei Punktgleichheit von zwei oder mehr Mannschaften entscheidet über deren Platzierung die Satzquotient. Bei gleicher Differenz ist die Mannschaft mit der höheren Satzquotient besser platziert.

### Änderungsvorschlag

#### § 2 Zuständigkeit und Aufgaben des Verbands-Jugendspielausschusses (VJSpA)

(3)  
 Aufgaben des VJSpA sind u.a.:  
 [...] f) ~~die Prüfung der Teilnahme von Pflichtjugendmannschaften nach § 6 (2) VSpO.~~

### Änderungsvorschlag

#### § 3 Altersklassen, Netzhöhe, Spielfeldgröße, Spielwertung

(3)  
 Mixed-Mannschaften sind in der U13 und U14 ~~Bezirksliga~~ erlaubt.  
~~In Jungenmannschaften darf maximal 1 Mädchen, in Mädchenmannschaften maximal 1 Junge eingesetzt werden, d.h. auf dem Feld stehen.~~  
~~Spiele mehrere Mannschaften eines Vereins in der gleichen Spielklasse, so ist nur in einer Mannschaft der Einsatz eines Mädchens/Jungens erlaubt.~~  
 In allen übrigen Altersklassen und Ligen sind Mixed-Mannschaften nicht erlaubt.  
 (8)  
 Zur Ermittlung der Rangfolge in Spielrunden und bei Turnieren erhalten gewinnende Mannschaften zwei Pluspunkte und verlierende Mannschaften zwei Minuspunkte.  
 Bei Punktgleichheit von zwei oder mehr Mannschaften entscheidet über deren Platzierung ~~der Satzquotient. Bei gleicher Differenz ist die Mannschaft mit der höheren Satzquotient besser platziert.~~  
 Bei Punktgleichheit ~~und gleichem Satzquotienten~~ von zwei oder mehr Mannschaften entscheidet über deren Platzierung der Ballpunktequotient.  
~~Bei gleicher Differenz ist die Mannschaft mit der höheren Ballzahl besser platziert.~~  
 Bei Punktgleichheit, ~~gleichem Satzquotienten und Ballquotienten~~ von zwei oder mehr Mannschaften ~~entscheidet der direkte Vergleich.~~

### Anmerkung

→ **Antrag des Jugend-/Jugendspielausschusses:** Redaktionelle Änderung, Widerspruch zur Verbandsspielordnung

### Erläuterung/Anmerkung

→ **Antrag des Jugend-/Jugendspielausschusses:** Es soll erreicht werden, weiteren Jugendlichen den Zugang zum Spielbetrieb zu ermöglichen.

→ **Antrag des Jugend-/Jugendspielausschusses:** Vereinheitlichung durch Übernahme der Vorgaben der VSpO.

## Die Kampagne: "Schweigen schützt die Falschen"

Mit der Kampagne "Schweigen schützt die Falschen" verfolgt der Landessportbund NRW das Ziel, das Thema "Sexuelle Gewalt im Sport" zu enttabuisieren. Maßnahmen zur Gewaltprävention und Intervention bei sexueller Gewalt im organisierten Sport sollen konkret gefördert werden.

**Infomaterial:** Begleitend zur Kampagne hat der Landessportbund NRW Informationsmaterial herausgegeben: Broschüren (zur Bestellung beim Landessportbund NRW) und eine umfangreiche Info-CD in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW. Die CD kann auf einer eigenen Internetseite fast vollständig eingesehen werden.



! Im Rahmen des Jugendverbandstages (TOP 9) wird ein Referent des Landessportbundes NRW über das Thema informieren.



Der Westdeutsche Volleyball-Verband e.V. lädt gem. § 14 (2) der Satzung zum

## Ordentlichen Verbandstag ein.

Dieser findet am Sonntag, den 31. Mai 2015, ab 14.00 Uhr im Berufskolleg Kaufmännische Schulen, Euskirchener Straße 124, 52351 Düren, statt.

### Außerparlamentarischer Teil:

- Begrüßung
- Grußworte
- Ehrungen
- Das WVV-Leitbild – Was ist der WVV und was will er sein?
- Die Digitalisierung des WVV – aktueller Sachstand und weitere Planungen
- Nachwuchsgewinnung und Schulsport – Die Arbeit der Nachwuchskoordinatoren

### Parlamentarischer Teil:

- |   |   |
|---|---|
| <b>TOP 1:</b> Eröffnung   | 5.9 des Kontrollausschussvorsitzenden   |
| <b>TOP 2:</b> Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung/der anwesenden Stimmen | 5.10 des Spruchkammervorsitzenden   |
| <b>TOP 3:</b> Genehmigung der Tagesordnung  | 5.11 der fünf Bezirksausschüsse   |
| <b>TOP 4:</b> Genehmigung des Protokolls des Verbandstages vom 22.06.2014         | <b>TOP 6:</b> Kassenbericht 2014 (Jahresrechnung) und Bericht der Kassenprüfer            |
| <b>TOP 5:</b> Berichte der Amtsträger gem. § 4 (3) der Verbands-Geschäftsordnung  | <b>TOP 7:</b> Entlastung von Vorstand, Präsidium und der fünf Bezirksausschüsse           |
| 5.1 des Präsidenten für den gesamten Vorstand                                     | <b>TOP 8:</b> Wahl eines Versammlungsleiters  |
| 5.2 des Spielwartes   | <b>TOP 9:</b> Wahlen  |
| 5.3 des Sportwartes   | 9.1 der Mitglieder des Präsidiums (ohne Verbands-Jugendwart)                              |
| 5.4 des Schiedsrichterwartes  | 9.2 des Vorsitzenden und der Mitglieder des Verbandsgerichts                              |
| 5.5 des Lehrwartes  | 9.3 der Vorsitzenden und der Mitglieder der Spruchkammern Nord und Süd                    |
| 5.6 des Beachwartes   | 9.4 des Vorsitzenden, der zwei Beisitzer und des Ersatzbeisitzers des Kontrollausschusses |
| 5.7 des Breiten- und Freizeitsportwartes  | 9.5 der Kassenprüfer  |
| 5.8 des Verbandsgerichtsvorsitzenden  | <b>TOP 10:</b> Beschlussfassung über Anträge auf Satzungsänderung                         |
|   | <b>TOP 11:</b> Beschlussfassung über Anträge auf Ordnungsänderungen                       |
|   | <b>TOP 12:</b> Beschlussfassung über sonstige Anträge                                     |
|   | <b>TOP 13:</b> Festlegung der Mitgliedsbeiträge   |
|   | <b>TOP 14:</b> Verabschiedung des Haushaltsplanes 2015                                    |
|   | <b>TOP 15:</b> Verschiedenes  |

Der WVV-Vorstand

## Bericht des Präsidenten für den Vorstand

Der Vorstand hat zahlreiche Weichen gestellt, um den WVV zukunftsfähig aufzustellen. Der Westdeutsche Volleyball-Verband ist auf dem richtigen Weg.

So wurde unter Leitung von Vizepräsident Dr. Ferdinand Stebner das Leitbild des WVV erstellt und wird am Verbandstag präsentiert. Unser Verband muss in seinem Verhalten und seiner Sprache mutig sein, wir müssen Emotionen zeigen, „Volleyball spielen“ leben. Der Verband steht dabei „Für Volleyball in NRW“ und ist mehr als nur ein Netzwerk.

Danke an dieser Stelle an Marc Jung und Steven Lackmann von der Agentur C4C aus Gladbeck für die bisherige Unterstützung.

Die Digitalisierung des WVV wird zunehmend konkreter. So plant der WVV die Komplettumstellung mit ausschließlichem Einsatz des epass zur Spielsaison 2016/2017. Die beiden Regionalligen, einige Ligen im Jugendbereich sowie einige Spielklassen im BFS-Bereich werden bereits zur Spielsaison 2015/2016 als Pilot dienen. Wir bieten unseren Vereinen künftig eine deutliche Arbeiterleichterung, unseren Staffelleitern und anderen

Funktionsträgern ein besseres und einfacheres Arbeiten. Dabei können die Vereine und Funktionsträger in der Spiel-saison 2015/2016 sukzessive das Online-Programm nutzen und bereits testen. Danke an Vizepräsident Ulrich Bolz, der aktuell die Koordination in diesem Bereich inne hat.

Seit August 2014 haben wir vier Nachwuchskoordinatoren, die in fünf Bezirken mit dort jeweils einer halben Stelle aktiv sind. Das Team unter Leitung von unserem Schulsportbeauftragten Franz-Josef Bathen und unterstützt durch unsere hauptamtliche Jugendfachkraft Stefanie Tophoven hat in den ersten acht Monaten bereits sehr viel in Nordrhein-Westfalen erreicht. Die Ergebnisse der bisherigen Arbeit und die Planungen für die weitere Zukunft werden beim Verbandstag vorgestellt. Ein besonderer Dank an das Gesamtteam für die bisherigen Anstrengungen und Ergebnisse.

Viel Zeit und viel Kraft investiert Vizepräsident Jos Daniels seit zwei Jahren in den Leistungssport. Hierfür meinen herzlichen Dank. Das Ergebnis ist eine stabile Struktur im Bereich des WVV u.a. in den

Landesleistungsstützpunkten und eine konstruktive und kooperative Zusammenarbeit mit dem Landessportbund Nordrhein-Westfalen. Zudem hat Jos Daniels gemeinsam mit der DJK Werl eine beeindruckende Westdeutsche Beachmeisterschaft 2014 organisiert. Wir freuen uns auf eine Wiederholung am 29./30.08.2015 in Werl.

Wichtiger Ansprechpartner im Spielwesen ist Vizepräsident Martin Vollenbruch. Er arbeitet sehr eng mit dem Spiel-ausschuss und dem Verbandsspielwart zusammen und vertritt den Vorstand bei zahlreichen Sitzungen und Kreistagen. Er ist der Projektleiter für den Bereich Beachvolleyball bei den Ruhr Games, die dieses Jahr vom 04.-06.06.2015 am Baldeneysee bei Seaside Beach ausgetragen werden. Auch ihm danke für seinen steten Einsatz.

Nach 12 Jahren Konstanz hatte der WVV-Verbandstag am 22.06.2015 in Bielefeld eine Beitragserhöhung für Vereine und Mannschaften ab dem Jahr 2015 beschlossen. Die Mehreinnahmen sind u.a. für die Arbeit der Nachwuchs-koordinatoren sowie die anstehende

Digitalisierung des Verbandes geplant. Bedauerlicherweise hat der DVV-Hauptausschuss am 29.11.2014 in Bremen eine merkliche Beitragserhöhung für den DVV ebenfalls ab 2015 gegen die Stimmen des WVV beschlossen. Da wir diese Erhöhung aus eigenen Finanzmitteln nicht auffangen konnten haben wir diese gemäß unserer Finanzordnung an unsere Vereine weitergeleitet. Dies führte nachvollziehbarer Weise bei einigen Vereinen - vor allem im BFS-Bereich - zu Verärgerung und leider auch zu Austritten aus dem WVV.

Der WVV wird in den nächsten Jahren sparsamer werden müssen. In den letzten Jahren haben wir für verschiedene Projekte bewusst Geld in die Hand genommen. Der Haushaltsabschluss 2014 liegt dabei im vom Verbandstag 2014 verabschiedeten Rahmen. Ab 2015 werden wir zunehmend kostenbewusster agieren. Neben Einsparungen in verschiedenen Etatpositionen geht der Vorstand aber auch davon aus, dass spätestens ab 2016 Mehreinnahmen durch Sponsoren und Partner erreicht werden.

Die positive Nachricht: Eine Beitragserhöhung im Rahmen des Verbandstages

2015 ist nicht geplant.

Um der Basis nicht nur über unsere Webseite und die Printmedien sowie Newslettern Infos über die Arbeit und die Möglichkeiten der Unterstützung des WVV mitzuteilen, sind der Vorstand sowie die Nachwuchskoordinatoren dieses Jahr verstärkter bei Kreistagen präsent. Es wurde eigens eine Präsentation erarbeitet, die jedem Vereinsvertreter zur Verfügung gestellt wird und auch auf der Webseite des WVV hinterlegt ist. Wichtig ist uns der gegenseitige Austausch.

Bei unseren Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle Verena Bönnighausen, Martina Ostermann, Stefanie Tophoven sowie unserer Auszubildenden Karolin Kaiser möchte ich mich für die stete Erreichbarkeit und die Bewältigung der zahlreichen Aufgaben eines großen Verbandes herzlich bedanken. Danke an unseren FSJ'ler Marvin Hansmann und unseren BFDler Florian Stein für ihre Arbeit.

Bedanken möchte ich mich bei unserem Leistungssportpersonal Wolfgang Schütz, Peter Pourie, Ralph Bergmann und Christian Wolf. Peter Pourie ist weiterhin die treibe Kraft bei zahlreichen Projekten, u.a. dem „Vereinscoaching“. Ralph Berg-

mann hat den Beachbereich im Sommer 2014 gut betreut und bereitet den Beachsommer 2015 gewohnt professionell vor. Christian Wolf machte sehr gute Arbeit als Bundesstützpunkttrainer am Bundesstützpunkt Nachwuchs weiblich in Münster und ist seit dem 01.04.2015 über den OSP Westfalen und nicht mehr über den WVV angestellt. Danke an Verbandstrainer Wolfgang Schütz für seine Arbeit und das Engagement als Bundesstützpunkttrainer in Münster. Danke an die Mitglieder des Präsidiums für die gute Arbeit und das hohe ehrenamtliche Engagement.

Wir haben Wahlen beim Verbandstag. Das Präsidium wird wieder komplett für eine Wiederwahl zur Verfügung stehen. Von Seiten des Vorstands werden Ulrich Bolz und Dr. Ferdinand Stebner nicht wieder zur Wahl antreten, sind aber bereit, den WVV auch weiterhin projektbezogen zu unterstützen.

Seien Sie herzlich eingeladen zum Verbandstag am 31.05.2015 in Düren und gestalten Sie den WVV für die Zukunft aktiv mit.

Hubert Martens  
Präsident

## Bericht des Verbands-Spielwartes

Meine erste Amtszeit als Verbandsspielwart geht nun zu Ende. Aufgaben gab es viele - vorgenommen hatte ich mir einiges mehr - jedoch musste ich einsehen, dass alles „auf einmal“ nicht bearbeitet werden kann. Die Aufgaben als Verbands-spielwart sind vielfältig:

- Vorsitzender des Verbands-spielwartes
- Vorsitzender der Dritten Liga West
- Mitglied im Präsidium des WVV

Der Verbands-spielwart tagte in 4 Sitzungen bis Mai 2015. Zusätzlich zu den Sitzungen des Verbands-spielwartes habe ich in dieser Saison an 3 Präsidiumssitzungen und einer Sitzung des Verbands-schiedsrichterausschusses teilgenommen - den Jugendspiel-ausschuss habe ich einmal besucht und wurde ansonsten von der Kollegin Kerstin Körner vertreten.

Das seit 2 Jahren zusammengestellte WVV-Special ist eine gute Sache - und wird von den Vereinen gut angenommen - schade ist nur, dass das WVV-Special oftmals beim Abteilungsleiter des Vereins liegen bleibt und nicht an die Mannschaften weitergegeben wird.

Die Seniorenmeisterschaften wurden im Oktober 2014 und März 2015 erfolgreich durchgeführt - meinen Dank an die Ausrichter für die gelungene Durchführung der Westdeutschen Meisterschaften

und Gratulation an die Meister.

Für die Seniorenmeisterschaften sind auf der Homepage des WVV eigene Unter-seiten eingerichtet - inkl. Ergebnissen und Bildern. Im nächsten Jahr wird es eine kleine Reform im Seniorenbereich auf Bundesebene geben - die entsprechenden Vereine wurden bereits vorab von mir informiert - sobald der DVV-Verbandstag die Änderungen genehmigt hat, werden wir über den Newsletter und die Homepage informieren. Neben den Unterseiten im Seniorenbereich wurden die Seiten des VSA überarbeitet (Informationen zur Saison) und angepasst - u.a. eine Übersichtsseite mit den Bundesligisten, eine Übersichtsseite mit den Relegationen, sowie die Information zum Rahmenterminplan (inkl. Änderungen/ Ergänzungen) und der Nachrückerliste für die Spielklasseneinteilung.

Ebenso wurden umgehend im Anschluss an die Spielklasseneinteilung alle Ligen auf der Homepage des WVV veröffentlicht - die Spielklasseneinteilung wurde durch die Unwägbarkeit der 1. und 2. Bundesliga sehr erschwert, da der Lizenzierungstermin erst der 31. Mai des Jahres ist. Im Ergebnisdienst wurden zeitnah die Bezirkspokalergebnisse veröffentlicht - ebenfalls die Relegationsergebnisse von allen Relegationsspielen. Ergänzend zum Rahmenterminplan hat

der VSA beschlossen, einige Dokumente online zu setzen - zum einen wurden die Rahmenspielpläne für Ligen mit Einzelbegegnungen veröffentlicht zum anderen das dazugehörige Formular „Platzziffer“, um die Vereine bei der Reservierung der Spielhallen zu unterstützen.

Weiterhin gibt es das Formular Spielrechtsübertragung, damit eine einheitliche Vorgehensweise im Bereich des WVV durchgeführt werden kann.

All diese Tätigkeiten sollen die Arbeit des Verbands-spielwartes transparenter gestalten, sodass die Vereine wissen, wie was entschieden wird - und nicht, was hinter verschlossenen Türen beraten und vereinbart wird. Für die Saison 2016/2017 soll eine einschneidende Reform im Spielwesen durchgeführt werden (ein Jahr später als geplant) - der elektronische Spielerpass mit einem entsprechenden EDV-Programm - für die Saison 2015/2016 werden in wahrscheinlich die Ober- und Regionalligen als „Versuchsstaffeln“ mit dem elektronischen Spielerpass spielen, damit wir die eventuellen „Kinderkrankheiten“ zur Saison 2016/2017 ausgebügelt bekommen.

Neben den Aufgaben im WVV sind auch Aufgaben in der Dritten Liga West angefallen - Organisation der Ligen (Staffel-tag, Ausschusssitzung, Haushaltsplan, Einnahmen/Ausgaben-Erstellung), Nach-

halten der Bezahlung der Ordnungsstrafen, Klärungen bei Problemfällen und die komplette Kontoführung des Allgemeinkontos. Der Bundesspielausschuss tagte Anfang des Jahres in Eisenach, die Zusammenarbeit mit den Kollegen aus den anderen Dritten Ligen und Regionalverbänden ist gut.

Leider muss ich auch sagen, dass der Umgang mit Funktionären von einigen Vereinen nicht gut bis sogar schlecht ist.

Die Funktionäre müssen die vorhandenen Ordnungen umsetzen - und sind nicht persönlich für Anfeindungen und Beschimpfungen der Vereine da - hier sollte jeder Verein mal überdenken, dass es eine Solidargemeinschaft unter den Vereinen gibt, und nicht das „ich als Verein“ immer an erster Stelle steht - und dass es viele Funktionäre gibt, die mit ihrem Verein und ihren Mannschaften nicht annähernd im Leistungsbereich spielen und einfach

nur „Spaß an der Ehrenamtsarbeit“ haben, um anderen den Volleyballsport in den Ligen zu ermöglichen. Ich bedanke mich bei den Kolleginnen und Kollegen in den einzelnen Ausschüssen, bei den Vereinen für die Unterstützung und vor allem bei der Geschäftsstelle für die hervorragende Zusammenarbeit.

Markus Jahns  
Verbands-Spielwart

## Bericht der Verbands-Schiedsrichterin

Mit viel ehrenamtlicher Arbeit hat der VSRA im letzten Jahr wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Der fortschreitenden Digitalisierung tragen wir Rechnung, indem zum einen zunehmend mehr Informationen, Schiedsrichterhalte und Daten auf unserer Schiedsrichterseite veröffentlicht werden und zum anderen die elektronische Schiedsrichterlizenz den Papierpass in Zukunft ersetzen wird. Ab September werden wir im C-Bereich mit dem Pilotprojekt „Elektronische Schiedsrichterlizenz“ starten.

An die 250 Schiedsrichterlehrgänge sind im letzten Jahr erfolgreich geplant und durchgeführt worden. Und wir freuen uns, dass nahezu alle Lehrgangsteilnehmer, die sich mit dem Online-Vorbereitungsbogen im D-Bereich vorbereitet haben, den Lehrgang bestehen. Die Durchfallquote sinkt durch gute Vorbereitung. Aus diesem Grunde stellen wir Schiedsrichterregeln und -inhalte mehr und mehr online zur Verfügung. Das Ausfüllen eines Spielberichts bogens kann jeder nun online über YouTube mit Hilfe eines Videos anschaulich nachvollziehen und lernen. Die neuen Regeln und alle Änderungen können direkt auf unserer Schiedsrichterseite eingesehen und ausgedruckt werden, damit sie jeder zum Nachlesen in der Tasche hat.

Im Zusammenhang mit der Planung und Auslastung der Lehrgänge wollen wir im VSRA die Kommunikation zwischen den Vereinen und den jeweils zuständigen Schiedsrichterwarten im Ganzen verbessern. Bei 250 Lehrgängen und den unterschiedlich arbeitenden Kreisen haben wir festgestellt, dass dies eine anspruchsvolle Aufgabe ist, die nicht immer reibungslos gelingt. Die Fortbildungen im Praxisbereich wurden sehr durchwachsen angenommen. Gerne bieten wir sie weiter an, um die Inhalte praxisbezogen und interessant mit allen Teilnehmern besprechen zu können. Die kleine Gruppe und das praktische Spiel führen zu intensiven Diskussionen über wahrgenommene Spielsituationen und die Regelanwendungen. Die jedes Jahr auftretenden Regeländerungen, de-

nen häufig zahlreiche Beschwerden über Schiedsrichterleistungen besonders in den unteren Ligen im D und C Bereich folgen, sowie fehlerhafte Regelanwendungen und die Handhabung der Fortbildungspflicht für Schiedsrichter in den anderen Landesverbänden haben uns dazu bewegen, auch im WV die Fortbildungspflicht für Schiedsrichter von derzeit drei auf zwei Jahre zu verkürzen. Wir erwarten uns dadurch eine bessere Kommunikation, einen intensiveren Austausch mit allen und eine qualitative Erhöhung der Schiedsrichterleistungen in unserem Landesverband. Die ca. vier Stunden Zeit in der Fortbildung sind gut investiert, um den Volleyballsport fair und interessant zu machen.

Um eine zusätzliche finanzielle Belastung der Vereine zu vermeiden, wird der VSRA in Kürze ein Konzept zur finanziellen Entlastung vorstellen.

Des Weiteren freue ich mich besonders, dass alle 50 Lehrwarte geschlossen bereit sind, den WV finanziell zu entlasten. Die eingeführte Anhebung der Honorare für die Lehrwarte werden wir schrittweise vornehmen und jeder Lehrwart verzichtet dieses Jahr pro Unterrichtseinheit auf 4 Euro. Im nächsten Jahr 2016 werden alle Lehrwart 2 Euro pro Unterrichtsstunde weniger abrechnen.

Im letzten Jahr haben wir neun neue Lehrwarte ausgebildet, die dieses Jahr das Team von 38 Lehrwarten bei der Durchführung der ca. 250 Schiedsrichterlehrgänge tatkräftig unterstützen und frischen Wind in die Ausbildung der Schiedsrichter bringen. In diesem Jahr gehen weitere drei Lehrwarte in die Ausbildung. Darüber hinaus haben wir zur Qualitätssicherung der Lehrgänge neben der Lehrwartetagung im März eine intensivere Fortbildungspflicht für alle Lehrwarte und eine konstante Überprüfung der Regelkenntnis in die Wege geleitet. In der Beach-Schiedsrichterausbildung arbeitet ein kleines Ausbildungsteam um den Beisitzer Beach, Andreas Elbers, sehr erfolgreich und wird den steigenden Anforderungen seitens des DVV durch ein

ausreichendes Lehrgangsangebot gerecht. Auch hier konnten wir neue Lehrwarte für die Schiedsrichterausbildung gewinnen. Wir freuen uns sehr, dass neben Ingo Winter, nun auch Martin Hülsken die Reihe der Bezirksschiedsrichterwarte vervollständigt und den VSRA tatkräftig mit Rat und Tat unterstützt. Der zentrale Schiedsrichtereinsatz ab der Oberliga hat wie in jedem Jahr durch tatkräftigen Einsatz von 151 Kollegen reibungslos funktioniert. Die Zusammenarbeit mit dem Regionalbereich Nordwest verlief mit Höhen und Tiefen. Bei über 1500 Schiedsrichteransetzungen und über 120 Beobachtungen gab es keine nennenswerten Unstimmigkeiten. Leider mussten wir jedoch feststellen, dass die Verpflichtung der Vereine, einen Pflichtschiedsrichter für den zentralen Einsatz zu stellen, nicht verantwortungsvoll wahrgenommen wird, so dass es zu Spielausfällen und Verlegungen gekommen ist. Bei gleichbleibender Tendenz ist damit zu rechnen, dass in der Saison 2015/16 nicht alle Spiele besetzt werden können und daher ausfallen oder verlegt werden müssen. Der VSRA ruft alle Vereine dazu auf, die Stellung der Pflichtschiedsrichter gewissenhaft zu planen - am 21. Juni findet der nächste BK-Lehrgang in Gladbeck statt!

Zurzeit haben wir im WV 20 Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen mit BL Zulassung (+4 im letzten Jahr), davon sieben (+2) in der 1. Liga. In der dritten Liga unterstützen 18, in der Regionalliga 35 und in der Oberliga 78 Kolleginnen und Kollegen den Volleyballsport als Schiedsrichter/in. Acht B-Schiedsrichter gingen nach bestandener Ausbildung in den zentralen Einsatz.

Aufgrund der Altersregelung wurden am letzten Spieltag der Saison 2014/2015 sechs verdiente Schiedsrichter aus dem Kreis des zentralen Schiedsrichtereinsatzes verabschiedet:

- Fritz Hacke (SSF Bonn) - 42-jährige Tätigkeit
- Hartmut Dreisbach (TSC Dortmund) - 34-jährige Tätigkeit

- Karl-Heinz Spörhase (TuS Schildgen) - 29-jährige Tätigkeit
- Reinhard Kremer (BFV 72 Münster) - 22-jährige Tätigkeit
- Georg Grossmann (SV Grefrath) - 17-jährige Tätigkeit
- Wolfgang Büschken (Rumelner TV) - 15-jährige Tätigkeit

Folgende Lehrwarte wurden ebenfalls nach langjährigem Einsatz verabschiedet:

- Dieter Spies
  - Rainer Perske
  - Jürgen Kiery
- Dr. André Jungen, Christiane Metje und Tim Kleiber sind nun in anderen Landesverbänden tätig. Vielen Dank für Eure langjährige Treue, Mitarbeit und Hilfsbereitschaft bei insgesamt weit über 1000 SR-Einsätzen und SR-Lehrgängen. Allen Schiedsrichtern und Lehrwarten,

Kreis- und Bezirksschiedsrichterwarten, Schiedsrichtereinsatzleitern, Mitgliedern des Ausschusses und des Präsidiums möchte ich herzlich für ihre Einsatzbereitschaft und Unterstützung danken. Auch dem Vorstand und allen Mitarbeitern der Geschäftsstelle danke ich herzlichst für die Mitarbeit, Hilfe und gute Zusammenarbeit.

Sabine Witte  
Verbands-Schiedsrichterin

## Bericht des VP Leistungssport für den VA-L

Liebe Volleyballfreunde, schon wieder ist ein interessantes und arbeitsintensives „Volleyball-Jahr“ ins Land gezogen. Nach den letzten zwei Jahren im Amt ist es an der Zeit ein erstes Resümee zu ziehen!

Bei Gesprächen mit Vereinsvertretern wird des Öfteren gefragt, warum wir im WV eigentlich den Leistungssport unterstützen. Persönlich finde ich den Titel „Vizepräsident Leistungssport“ missverständlich. Vielleicht wäre Sportdirektor oder Jugendkoordinator eher eine passende Bezeichnung!? Besteht unsere Arbeit doch darin Kinder und Jugendliche schon in den Schulen zu motivieren sich für unsere Sportart zu interessieren, die Talente auf ihrem Weg zum Leistungssport (Bundesstützpunkte Münster und Frankfurt) zu begleiten, sie zu fördern und zu fordern. Für uns ist es äußerst wichtig, diesen Bereich intensiv zu betreiben: Leistungssportförderung ist verankert in der Satzung des WV und originäre Aufgabenstellung des Verbandes. Mit dieser Art der Nachwuchsförderung schaffen wir die Verbindung zum Leistungs- (Dritte/2. Liga) und Hochleistungsvolleyball (1. Liga, Nationalmannschaften). Identifikation mit unserer Sportart schaffen, vor allem Vorbilder aus NRW für unsere Jugendlichen und Nachwuchsspieler/-innen. Die finanzielle Unterstützung des BMI, LSB oder der Sportstiftung hängen maßgeblich von den hier erreichten Ergebnissen ab. Als Zeichen für unsere gute Nachwuchsförderung und Zusammenarbeit mit unseren Vereinen möchte ich erwähnen, dass in der 2. Bundesliga Nord Frauen in der nächsten Saison 8 von 12 Mannschaften aus NRW kommen. In diesen Mannschaften spielen sehr viele unserer Nachwuchstalente bzw. ehemalige Nachwuchsspielerinnen!

Zu den Aktivitäten des letzten Jahres: Ich freue mich sehr, dass die im Dezember 2013 angefangene Zusammenarbeit zwischen Schulsport und Leistungssport sehr gut angenommen wird. Für uns fängt der Leistungssport in der Schule mit dem

Einsatz unserer Nachwuchskoordinatoren an. Sie leisten meines Erachtens eine sehr gute Arbeit. Weiter läuft der Weg über unsere Vereine, die Kreisauswahl-/Landesauswahl-Mannschaften, Leistungsstützpunkte und endet im weiblichen Bereich bei unserem Bundesstützpunkt in Münster. Wir haben die Vision, in den kommenden Jahren auch im männlichen Bereich einen solchen Nachwuchsspitzenstandort in NRW auf zu bauen und zu etablieren. Die Arbeit mit Herrn Brüggemann von der Sportstiftung, mit Herrn Gerber und Herrn Richter vom LSB-Leistungssport gestaltet sich sehr offen und produktiv. Von ihnen bekommen wir die volle Unterstützung und Hilfe bei der Erarbeitung bzw. Erneuerung unseres Leistungssportkonzeptes 2020. Seit einem Jahr arbeite ich mit in der AG „Neue Förderkriterien“. Hier werden neue und faire Bewertungskriterien erarbeitet um zu einem besseren und effektiveren LSB-Fördermodell für die Landesverbände zu kommen. Für den WV habe ich an mehrere Tagungen, Versammlungen und Sitzungen beim DVV, Top Volley Belgium, LSB, Bundesstützpunkt Münster, Landesleistungsstützpunkte, Kreisen und Vereinen teilgenommen. Arbeitssitzungen mit allen hauptamtlichen Trainern fanden in einem sechswöchigen Rhythmus statt. Der WV-Cup wurde in diesem Jahr zum ersten Mal seit 2011 wieder organisiert. Der TSV Bayer Dormagen war ein ausgezeichnete Gastgeber für unsere Gäste aus Finnland, Bayern, Brandenburg, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz. Dafür möchte ich mich im Namen des WV nochmal bei Peter Radomski und seinen Mitstreitern bedanken. Seit dem 15.08.2014 arbeitet Christian Wolf als neuer Bundesstützpunkttrainer in Münster und errang mit unserer jungen Bundesstützpunktmannschaft als USC Münster 2 einen hervorragenden 7. Platz in der 2. Bundesliga-Nord. Am Ende meines Berichts möchte ich noch das erfolgreiche Abscheiden unserer Auswahlmannschaften erwähnen.

Mädchen: Die Spiele unserer Auswahl-

mannschaft in der Verbandsliga waren ein voller Erfolg. Wie schon in den Vorjahren bietet uns der Landesleistungsstützpunkt Lüdinghausen ideale Bedingungen und Unterstützung für unsere VL-Spieltage. Dafür gilt unser besonderer Dank dem SCU Lüdinghausen.

- Der Jg. 98/99 wurde in Biedenkopf Bundespokalsieger ohne Satzverlust. Mit Hanna Orthmann, Esther Spöler, Pia Leweling, Jana Röwer und Malin Schäfer haben wir fünf Nationalspielerinnen aus unseren Reihen.

- Der Jahrgang 00/01 holte beim ersten Bundespokal in Sachsen-Anhalt die Silbermedaille.

Mit Linda Bock, Julia Jäger, Jenni Liu, Svenja Müller, Greta Klein-Hitpaß und Marianna Sharafutdinova haben wir hier sechs Neu-Nationalspielerinnen.

- Jahrgang 02/03: die Sichtungsphase ist sehr gut angelaufen.

Lediglich in vier Volleyballkreisen existiert noch keine Kreisauswahl.

Jungen: 10 Spiele... ein Sieg und neun Niederlagen. Angesichts der Tatsache, dass wir im Frühjahr nicht sicher waren, ob die Verbandsliga für den Kader doch zu hoch sei, haben sich die Jungen gut verkauft. Es gab mehrere enge Spiele und die Gegner traten mit kompletter Besetzung an. Alle gegnerischen Trainer haben sich nach dem Alter sowie dem Entwicklungsstand erkundigt und fanden es gut, dass der WV eine solche Förderung betreibt. Die Rahmenbedingungen in Leverkusen waren wieder gut, Trainingshalle und Spielhalle standen ohne Probleme zur Verfügung. Dafür gilt unser besonderer Dank dem TSV Bayer Leverkusen und im Speziellen Hans-Dieter Becker.

- Die U18-Auswahl männlich (Jg.97/98) erzielte beim U18-Bundes-Pokal in Biedenkopf mit dem zweiten Platz das beste Ergebnis seit 2000.

- Die 99er-Auswahl wurde seit Januar 2014 in vielen Regionaltrainingseinheiten sowie Lehrgängen gefördert. Beim U16-BuPo in Spergau reichte es leider ‚nur‘ zu Platz 5.

Mit Rudy Schneider, Thomas Wittkowski und Fabijan Slacanin wurden drei Spieler als Nationalmannschaftskandidaten gesichtet.

#### Beach:

- Lena Ottens (BSV Ostbevern) gewann mit ihrer Partnerin Leonie Klinke aus Stuttgart Ende August 2014 in Kristiansand (NOR) die Europameisterschaft U18
- Lea Dreckmann/Lena Ottens (BSV Ostbevern) holten Silber bei der U18 DM
- Andrea Harbring und Eva Schmitz (BW Dingden) gewannen den Bundespokal Beach in Damp und belegten

den 3. Platz bei der U17 DM und den 4. Platz bei der U18 DM

Basis für die Erfolge ist regelmäßiges Training und Betreuung bei den Meisterschaften durch den IT-Beach für die einzelnen Sportlern gewesen

- Bei der Sichtung in Kienbaum für die Jahrgänge 00/01 bei den Mädchen und 99/00 bei den Jungen wurden mit Marianna Sharafutdinova (VoR Paderborn) und Rudy Schneider (RC Borken) und Fabijan Slacanin (TV Hörde) für die DVV Auswahl nominiert

Das Regionaltraining und die Kreisauswahltrainer-Fortbildung wurden sehr gut

angenommen und sind ein wichtiger Bestandteil der Leistungssport-Förderung. Ganz besonders möchte ich mich bei Martina Ostermann, Verena Bönnighausen, Steffi Tophoven, Karolin Kaiser, Marvin Hansmann und Florian Stein von unserer Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit und ihre Unterstützung bedanken. Mein Dank für die gute gemeinsame Arbeit gilt auch unseren Trainern Wolfgang Schütz, Peter Pourie, Ralph Bergmann und Christian Wolf.

*Jos Daniels*  
Vizepräsident Leistungssport

## Bericht des Verbands-Lehwartes

Die Arbeit des Lehrausschusses war im vergangenen Jahr vom großen Engagement der beteiligten Beisitzer und hauptamtlichen Trainer geprägt. Ebenfalls tatkräftig unterstützt werden wir dabei vom Team der Geschäftsstelle des WVV. Ihnen allen ein ebenso großes Dankeschön wie den zahlreichen Referenten im WVV, die erst eine lebendige und vielfältige Ausbildung unserer TrainerInnen ermöglichen! Nachdem die Neustrukturierung der Trainerausbildung abgeschlossen wurde, arbeiten wir nun daran, die inhaltlichen Vorgaben weiter zu konkretisieren und standardisieren. Hier wird es in Zukunft weiterhin darauf ankommen, mit dem nötigen Augenmaß einen guten Weg zwischen Standardisierung und individueller

Ausprägung in der Lehre zu finden, um unsere Inhalte qualitativ hochwertig, aber eben auch authentisch vermitteln zu können. Im Bereich der Qualitätssicherung haben wir Nachholbedarf, hier haben unter anderem die zentralen Trainerprüfungen gezeigt, dass wir noch nicht durchgehend mit dem erreichten Niveau zufrieden sein können. Zu Beginn des Jahres ist unter Leitung von Ralph Bergmann der erste C-Trainer Lehrgang Beach-Volleyball gestartet. Unabhängig von den formalen Schwierigkeiten, eine „eigenständige“ Trainerausbildung im Beach-Volleyball zu etablieren, ein inhaltlich lohnenswerter Beginn - hier ist der WVV bundesweit Vorreiter! Der Vorstand möchte die hauptamtlichen WVV-Trainer noch

stärker in die Traineraus- und -fortbildung einbinden. Auch wenn dies sicherlich auch aus ökonomischen Gründen geschieht, ist es auch eine große Chance für alle angehenden (und gestandenen!) TrainerInnen, von dem Know How „unserer“ Trainer zu profitieren! Hier bleibt es eine Aufgabe des Lehrausschusses, diese Einbindung weiter konstruktiv zu begleiten. Gespannt bin ich auf die Idee unserer hauptamtlichen Trainer (unter Federführung von Peter Pourie), einen Fortbildungstag in Münster durchzuführen („WVV-Trainer Symposium“), an dem die Trainer an einem Tag zwei Fortbildungen „am Stück“ besuchen können.

*Til-Christopher Kittel*  
Verbands-Lehrwart

## Bericht des Verbands-Beachwartes

#### Rückblick Saison 2014:

Die Saison 2014 verlief reibungslos. Die Anzahl der Turniere ist erneut leicht gestiegen. Gerade C- und Mixed-Turniere erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. Rückläufig sind weiterhin Damen B-Turniere, was sich erneut in den nicht stattgefundenen B- und C-Finals der Frauen widerspiegelte. Saison-Höhepunkt waren zweifelsohne die Westdeutschen Meisterschaften in Werl. Das von der DJK Werl organisierte Turnier war organisatorisch sowie sportlich eine Vorzeigeveranstaltung. Sowohl bei den Senioren, wie auch bei den Mixed- und Herren B und C-Teams wurden Westdeutsche Meister ausgespielt und gekürt. Bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften Ende der Saison in Berlin schloss der WVV erneut als erfolgreichster Verband ab. Mit Jan Terhoeven ist ein erfahrener und erfolgreicher WVV Spieler seit Ende 2014 als neuer Spielervertreter im Beach-Ausschuss tätig.

#### Blick auf 2015:

Seit vielen Jahren werden im Gebiet des WVV wieder einmal vier Kategorie-1-Turniere ausgerichtet. Das Turnier in Borken wurde sogar nachträglich vom DVV zu einem Kategorie 1+ Turnier erklärt. Zusammen mit den Westdeutschen Meisterschaften als Finale in Werl bietet der WVV damit endlich wieder eine attraktive Serie für Spitzensportler aus ganz Deutschland. Um dem großen Ansturm auf die Mixed-Turniere gerecht zu werden wurde ab dieser Saison eine neue Kategorie eingeführt. Damit bekommen die Mixed-Teams nach den Meisterschaften nun auch ihre eigene Serie. Die Startgelder aller Turniere wurden zu dieser Saison erstmals um 1,50 pro Person erhöht. Bei allen Premium Cups, und natürlich dem Finale in Werl werden die Final-Spiele live im Online-Stream übertragen. Mit Florian Stein hat der Beach-Bereich endlich wieder einen Mitarbeiter in der Geschäftsstelle. Florian

absolviert diese Saison seinen Bundesfreiwilligendienst und ist neben der Betreuung der Serie für die Durchführung der Live-Streams vor Ort zuständig.

#### Fazit:

Beach-Volleyball im WVV ist auf einem guten Weg. Steigende Zahlen bei Spielern und Ausrichtern zeigen, dass wir eine attraktive Serie für alle Spieler anbieten. Um allerdings mit anderen Landesverbänden mithalten zu können muss mittelfristig ein Tour-Sponsor gefunden werden. Um den Jugendbereich anzukurbeln, sollte auch über ein Eingliedern der WVV-Beach-Serie in die Zuständigkeit des Beach-Ausschusses nachgedacht werden. Die Arbeit im Beach-Ausschuss war freundlich und konstruktiv. Dafür möchte ich mich als Beachwart ebenso bedanken, wie für die kompetente Unterstützung durch unsere Mitarbeiter in der Geschäftsstelle!

*Björn Thönes*  
Verbands-Beachwart

## Bericht des Verbands-BFS-Wartes

Eins vorweg - alles was ich in den letzten Jahren für den Breiten- und Freizeitsport im WVV gemacht habe, hat mir großen Spaß gemacht. Ich habe die ehrenamtliche Arbeit gerne gemacht - und ich werde versuchen, dass auch in Zukunft so zu machen. So stelle ich mich heute erneut zur Wahl, ganz offensiv, weil ich mich auch weiterhin für "BFS" einsetzen möchte. Wir alle vertreten eine schöne Sportart, das müssen wir jedoch nicht nur selber glauben, sondern auch öffentlich sagen und glaubhaft verkaufen. Jede Sportart muss sich entwickeln, gerade der Bereich Breiten- und Freizeitsport bietet neue Zielgruppen für Volleyball.

Die Auswirkungen des demografischen Wandel werden in einigen Jahren ganz deutlich spürbar sein, Volleyball muss Angebote für Senioren bieten und sich hierfür fit machen. Die ersten Überlegungen zu diesen Themen laufen bereits, sich jedoch noch bei weitem noch nicht am Ende. Aber auch bei den Themenfeldern Zuwanderung, Flüchtlingspolitik und Integration kann Sport teilweise Wunder bewirken, Volleyball sollte und muss hier dabei sein. In unserer heutigen Leistungsgesellschaft mit immer höheren Anforderungen werden irgendwann zwangsläufig Freiräume nötig; hier hat der Sport eine große Verantwortung und

eine wichtige Aufgabe. Ist Volleyball da nicht gerade die richtige Sportart, Jung und Alt, Männer und Frauen, verschiedene Nationalitäten in einer Mannschaft, alles das geht beim Volleyball.

*If you can dream it, you can do it.*

Die Aussage von Walt Disney könnte ein schöner Leitspruch für die Arbeit im BFS sein. Ich würde mich freuen, wenn sich viele Leute hier anschließen und wir alle gemeinsam neue Ideen entwickeln. Vielleicht schaffen wir es dann, unsere Sportart noch ein wenig schöner zu machen.

*Andreas Grawe*  
Verbands-BFS-Wart

## Bericht des Verbands-Schulsportbeauftragten

#### Zur aktuellen Situation:

Auf der Grundlage der Verbands-Schulsport-Ordnung (VSSpO) und des im letzten Jahr verabschiedeten Nachwuchsförderkonzepts setzt der WVV weiter verstärkt auf die Zusammenarbeit von Schule und Verein.

Die beim letzten Verbandstag beschlossene Einstellung von Halbtagskräften in unseren 5 Bezirken hat zu vielfältigen Aktivitäten in vielen unserer Vereine geführt. Die für unseren Verband überlebenswichtige Aufgabe, die Nähe zu Schulen und Vereinen vor Ort herzustellen und Nachwuchs für unsere Sportart zu gewinnen war Aufgabe für unsere Nachwuchskoordinatoren, sie haben mit Eifer und viel Erfolg daran gearbeitet. Die einzelnen Aktivitäten werden auf dem Verbandstag ausführlich vorgestellt, sie in diesem Bericht aufzuführen würde den Rahmen sprengen. Fakt für mich ist: Wir müssen unsere Aktivitäten weiter verstärkt aufrechterhalten um unsere Sportart für die Zukunft auszustellen.

#### Zu den Aktivitäten des letzten Jahres:

Als Mitglied im Jugendausschuss, Lehrausschuss, VAL und im Präsidium habe ich an vielen Sitzungen teilgenommen und die Interessen des Schulsports vertreten.

In Absprache mit dem Schulsportausschuss und der tatkräftigen und höchst zuverlässigen Zusammenarbeit mit unserer Jugendfachkraft Steffi Tophoven war ich - außer in laufenden Geschäften - in folgenden Schwerpunkten tätig:

Im Bereich „Schule und Verein“ führen wir weiter zwei Arten der Kooperationen zwischen Schule und Verein durch:

- Die kleine Kooperation „volley@school“ war auch im letzten Geschäftsjahr weiter nachgefragt. Der Plan, in der Grundschule und in der Orientie-

rungsstufe der weiterführenden Schulen Volleyball-AG's einzurichten und zum Schuljahresende Schulturniere durchzuführen wurde weiter verfolgt. Erfreulicherweise konnten wir erneut 23 neue Kooperationen mit der Förderstufe 1 abschließen. 16 Kooperationen wurden in der nächsten Förderstufe weitergeführt. Die Förderbedingungen sind auf unserer Homepage unter Schulsport, Schule und Verein und dort unter dem Link volley@school einsehbar.

- Die große Kooperation „Partnerschule des Volleyballsports“ als intensive Zusammenarbeit mehrerer Partner rund um die Vereinbarungen zwischen einer weiterführenden Schule und einem größeren Verein wurde im vergangenen Jahr ebenfalls fortgesetzt. Zu den bereits bestehenden 14 Kooperationen kamen nach dem letzten Verbandstag in 2014/15 4 neue Kooperationen mit der Auszeichnung „Partnerschule des Volleyballsports“ hinzu:

- 2014 Märkisches Gymn. Schwelm / TG „Rote Erde“
- 2014 Ruhrtal Gymn. Schwerte / VV Schwerte
- 2014 Lise-Meitner-Realschule Paderborn / VoR Paderborn
- 2014 St. Ursula Gymn. Aachen / PTV Aachen

Um die Erfahrungen der damals bestehenden 14 Partnerschulen zu sammeln und für weitere Planungen zu nutzen fand am 25.06.14 ein Treffen in Werne statt. Die Teilnahme war nicht ganz befriedigend, die Ergebnisse aber zufriedenstellend. Ein weiteres Treffen für die jetzt 19 Partnerschulen ist in Hamm für den 24.06.15 geplant, dieses Mal mit einem parallelen Turnier der 5./6. Klassen. Eine Premiere gab es im Februar 2015.

Um auch Grundschulen die Perspektive zu bieten, sich über volley@school hinaus stärker zu engagieren haben wir die Kooperationsmöglichkeit „Junior-Partnerschule des Volleyballsports“ eingeführt. Die Bedingungen dazu sind stark an die der „Partnerschule des Volleyballsports“ angelehnt.

- Erste Juniorpartnerschule wurde am 02. Febr. 2015 die Grundschule Hollingen Emsdetten mit ihrem Partnerverein TVE Emsdetten.
- In diesem Jahr laufen 3 besondere Schulprojekte.
- In Zusammenarbeit mit dem PSV Bochum engagiert sich unser Bundesfreiwilligendienstler Florian Stein
- In Zusammenarbeit mit dem VC Essen-Borbeck ist Marvin Hansmann im freiwilligen sozialen Jahr tätig und
- In Zusammenarbeit mit dem TV Eiche Grüne ist unsere Auszubildende Karolin Kaiser unterwegs.
- Noch in Bearbeitung ist seitens des Lehrausschusses die Anerkennung der volleyballspezifischen Sporthelferausbildung beim LSB.
- Die Umsetzung der Idee, ehemalige Volleyballerinnen und Volleyballer, die heute als Lehrkraft an den unterschiedlichsten Schulen tätig sind einzuladen, um sie zu bewegen, sich in ihrer Schule und in örtlichen Vereinen zu engagieren verlief enttäuschend.

Die Lehrerfortbildungen wurden auch in 2014/15 fortgesetzt. Dabei stand weiter die „Handreichung Volleyball im Schulsport“ im Mittelpunkt der Veranstaltungen. In 12 Veranstaltungen nach dem Verbandstag 2014 wurden landesweit erneut 195 Lehrer/innen sowie Referendar/innen geschult. Die Fortbildungen wurden durchgeführt durch unsere Nach-

wuchskoordinatoren in Zusammenarbeit mit unserer Jugendfachkraft Steffi Tophoven. Alle Rückmeldungen zeigen uns, dass es mit unserer Handreichung gut möglich ist, Volleyball in der Schule lehrplangerecht zu unterrichten. Die Handreichung steht in der Printversion im Internet unter <http://www.wvv-volleyball.de/schulsport/sportunterricht.html> zur Verfügung. Auch die zugehörige DVD ist im Internet unter [www.dvd.wvv-volleyball.de](http://www.dvd.wvv-volleyball.de) abrufbar. Für alle Arbeiten rund um die Handreichung geht ein besonderer Dank an Dr. Uli Fischer. Auch die Wettkämpfe bei „Jugend trainiert für Olympia“ (JfO) fanden wie gewohnt bis zum Landesfinale der Mädchen in Paderborn und der Jungen erneut in Marl statt. Beim Bundesfinale Anfang Mai in Berlin vertreten NRW als Landessieger im WK II der Mädchen das Pascal Gymnasium aus Münster, im WK III der Mädchen das Reismann Gymnasium aus Paderborn. Bei den Jungen wird NRW in beiden Wettkampfklassen wie im Vorjahr durch das Carl-Humann-Gymnasium aus Essen vertreten. Ein Problemkind auf Landesebene bleibt weiter der Einsteigerwettkampf WK IV.

Da dieser Wettkampf nicht bis zum Bundesfinale sondern nur bis zum Landesfinale führt, werden den Schulen die Fahrtkosten nicht erstattet, was natürlich vor allem in den Flächenkreisen zur Nichtteilnahme führt. Einzelne Ausschüsse für den Schulsport (AFS) in den Kreisen führen den Wettkampf durch, eine Weiterführung auf Landesebene, die wir seitens des Verbandes organisieren wollten scheiterte bereits an den nicht zu erhaltenden Informationen aus den AFS. Hier bleibt weiter Handlungsbedarf. Ein Lehrer/innenturnier Volleyball hat es auch 2014/15 wieder gegeben. Insgesamt haben 48 Teams teilgenommen. In nach regionalen Gesichtspunkten aufgeteilten Vorrundengruppen wurden die Teilnehmer der Endrunde ermittelt. Diese wird am 09.05.15 in Werne ausgerichtet. Die Ausschreibung für 2015/2016 erscheint nach den Sommerferien auf der WVV-Homepage und im WVV-Newsletter für Lehrerinnen und Lehrer. Die WVV-News für Lehrerinnen und Lehrer haben sich etabliert und erfreuen sich weiter großer Beliebtheit. Sie erschienen in 2014 viermal. Auch die 1. Ausgabe in 2015 ist erschienen und be-

richtet wie alle Ausgaben über Aktuelles im Schulsport aus dem Bereich Volleyball. Bisher berichteten wir über Kooperationen Schule - Verein, über JfO, über interessante Schulprojekte, über Schulaktionen des Monats, über unsere Lehrerturniere, über Lehrerfortbildungen u. v. mehr. Besonderes Interesse ruft unsere Rubrik „Aus der Praxis - für die Praxis“ - Anregungen für Schulvolleyball hervor. In diesem Teil des Newsletters werden in lockerer Folge Anregungen und interessante Infos zur Vermittlung des Volleyballspiels in der Schule vorgestellt. Mitarbeit der Leser/innen ist dabei erwünscht. Erstellt werden die Newsletter mit viel Engagement von Dr. Ulrich Fischer und unserer Jugendfachkraft Steffi Tophoven. Mein Dank geht an die Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle und an alle Funktionsträger, die meine Arbeit tatkräftig unterstützt haben. Besonders erfolgreich war die Zusammenarbeit mit unserer Jugendkraft Steffi Tophoven. Sie war stets eine fachlich qualifizierte und engagierte Antreiberin in allen meinen Angelegenheiten.

Franz-Josef Bathen  
Schulsportbeauftragter

## Bericht des Verbandsgerichts

Im Berichtszeitraum vom 14. Mai 2014 bis zum 24. März 2015 hat der Vorsitzende des Verbandsgerichts (VG) 31 telefonische bzw. E-Mail-Anfragen mit unterschiedlichsten Fragen beantwortet. Viele Anfragen hatten die Erhöhungen der Beiträge des WVV, des DVV und der Lehrgangskosten zum Inhalt. Bei der Beitragserhöhung des DVV wurde oft der § 4 der WVV-FO hinterfragt. Auch sehen einige Mitglieder die Durchführungsbestimmungen zu den einzelnen Ordnungen als kritisch an, denn hier entscheidet nur ein relativ kleiner Personenkreis (Präsidium) - die Mitglieder können bei ihrer Versammlung (Verbandstag) keinen Einfluss nehmen. Im Berichtszeitraum fiel kein offizielles Straf-Verfahren an, aber telefonische und E-Mail-Anfragen hatten sich im Berichtszeitraum drastisch erhöht. 2 Anträge auf Prüfung von Ordnungen wurden gestellt, 1 Amtshilfe wurde geleistet und eine persönliche Stellungnahme des VG-Vorsitzenden abgegeben. VG 01/14 Antrag des Verbandsspielwartes auf Auslegung der Verbandsspielordnung

und der Verbandsfinanzordnung bezüglich des Verschickens von Ordnungsstrafen per E-Mail. Das Verschicken einer O-Strafe ist möglich, sobald ein rechtsverbindlicher Vereinsvertreter vor der Saison auf dem Formblatt "Bestätigung" diesem Verschicken zugestimmt hat. VG 02/14 Antrag des WVV-Präsidenten auf Prüfung der Folgen, die sich aus den Strafen für Verurteilte ergeben. Das VG stellt fest, dass Amtssperren nicht für ein Innenverhältnis zwischen einem Verein und einem Verurteilten gelten können. In der VRSO ist geregelt, dass Strafen einzeln und nebeneinander verhängt werden können. Aber es gibt keine Regelung eine Strafe auf Bewährung auszusprechen. Damit dies geändert werden kann, hat das VG einen entsprechenden Antrag zum Verbandstag gestellt. VG 03/14 In diesem Fall wurde der Vorsitzende des VG gebeten, Amtshilfe zu leisten. Ein WVV-Mitglied kam seinen finanziellen Verpflichtungen gegenüber der NRW-Sporthilfe nicht nach. Es konnte sehr

schnell eine Einigung erzielt werden. Stellungnahme des VG-Vors. Der Vorsitzende des VG hat zu dem Vorschlag (Antrag) des VSA an das Präsidium - den § 6 (2) zweiter Absatz der Verbandsspielordnung rückwirkend zu ändern. - Dadurch würde sich ein Vorteil für wenige Mitglieder (Vereine) ergeben - eine persönliche Stellungnahme abgegeben und davor gewarnt, dass solch ein Vorgehen nicht im Sinne der Gleichbehandlung aller Mitglieder ist, da andere Mitglieder benachteiligt würden. Formal gesehen kann das Präsidium gemäß § 21 (b) der Satzung eine vorläufige Änderung der VSpO beschließen. Allen Ehrenamtlichen und Mitarbeitern im WVV, die im Sinne unseres Sportes ihr Amt ausführen, ein besonderes Dankeschön. Dieser besondere Dank gebührt auch meinen zwei Beisitzerinnen und dem Beisitzer des Verbandsgerichts und der WVV-Geschäftsstelle. Ein Hauptdank gebührt allen "Aktiven", denn ohne sie gäbe es keinen WVV!

Dieter Spies  
Vorsitzender Verbandsgericht

## Bericht des Kontrollausschusses

Der Kontrollausschuss hatte seit dem Verbandstag 2014 nur eine Eingabe zu bearbeiten, bei der es um eine Äußerung wegen der Nichtgenehmigung einer Spielhalle in der Regionalliga ging. Da schon die Eingabe keine Beleidigung einer Person bzw. Organ oder unsportliches Verhalten nachvollziehbar aufzeigte oder Veranlassung gab weitere Nachfor-

schungen anzustellen, wurde die Einleitung eines Verfahrens abgelehnt. Abschließend möchte ich mich an dieser Stelle für die tatkräftige Mitwirkung der Mitglieder des Kontrollausschusses und aller anderen Verfahrensbeteiligten bedanken.

Jörg Haas  
Vorsitzender Kontrollausschuss

## Bericht der Spruchkammer Nord

Im Berichtszeitraum hatte die SKN ein Berufungsverfahren zu entscheiden. Darüber hinaus hat der Vorsitzende Anfragen beantwortet, die Vereine außerhalb von Verfahren an ihn gerichtet haben. Das o.g. Verfahren wurde vom Bezirksgericht Westfalen-Süd erstinstanzlich entschieden. Die Entscheidung wurde von der SKN vollumfänglich bestätigt. In der Sache wurde entschieden, dass aus einer beabsichtigten zukünftigen

Änderung der VSpO keine Rechte hergeleitet werden können. Bzgl. des Strafverfahrens aus dem letzten Berichtszeitraum gab es noch erheblichen Mail- und Telefonverkehr. Dabei wurden u.a. Angaben gemacht, die eine andere (härtere) Bewertung der Verstöße gerechtfertigt hätte.

Uwe Mütter  
Vorsitzender

## Bericht der Bezirks-Spielwartin Rheinland

Liebe Volleyballfreunde, im letzten Jahr habe ich wieder viel dazu gelernt und weiß so langsam, wie gut Markus Jahns den Job gemacht hat und dass ich immer noch sehr viel zu lernen habe. Ich war in den vergangenen Monaten alleine, teilweise zusammen noch mit dem Spielausschuss für die ordnungsgemäße Durchführung des Spielbetriebes in den Ligen und die Durchführung des Bezirkspokals zuständig. Leider muss man auch immer wieder unschöne Zwischenfälle bearbeiten. Neben dem eigentlichen Spiel in der Halle gehört eben auch viel Papierkram dazu, den wir und der Verband bändigen mussten, damit ihr alle spielen könnt. Zufriedene Gesichter in den Hallen bestätigen dabei immer wieder, dass sich die Arbeit lohnt. Insbesondere das Bezirkspokalfinale bleibt mir hier in Erinnerung. Ein toller Tag, der dieses Jahr zum Teil von den Underdogs dominiert wurde. 22 Staffeln auf Bezirksebene und 4 Kreisligen wurden vor den Sommerferien 2014 organisiert und in Zusammenarbeit mit den Staffelleitern im Laufe des Spieljahres bearbeitet.

Staffeln	Frauen	Männer	Gesamt	Gesamt
2009/2010	175	105	280	25
2010/2011	170	98	268	23
2011/2012	164	100	264	23
2012/2013	155	91	246	20
2013/2014	144	85	229	22
2014/2015	136	83	219	22

Bezirksp.	Frauen	Männer	Gesamt
2010	21	29	50
2011	19	23	42
2012	23	27	50
2013	22	24	46
2014	25	24	49
2015	14	17	31

Neu wird in der kommenden Saison der Wegfall der Bezirksklasse bei den Männern sein, da die Meldezahlen von Jahr zu Jahr weniger geworden sind. So wird es hoffentlich möglich sein, die Fahrtwege zu reduzieren. Anfang jeden Jahres steht die Organisation des Bezirkspokals an. Neu in die-

sem Spieljahr war, dass die Landesligen in den Kreispokal eingebettet wurden. Daraus erklären sich auch die niedrigeren Zahlen. In diesem Jahr nahmen 14 Frauen- und 17 Männerteams teil. Sieger wurden bei den Frauen die RWR Volleys Bonn, bei den Männern setzte sich TVA Fischenich im Finale durch, nachdem sie am Vortag schon in die Dritte Liga aufgestiegen waren - beiden Teams nochmals meinen herzlichen Glückwunsch. Weiterhin habe ich den Kreistag Aachen-Düren-Heinsberg besucht. Hier hat sich der Vorstand größtenteils zurückgezogen und es stehen noch viele Ämter frei. Im Verbandsspielausschuss habe ich an 4 Sitzungen in Dortmund teilgenommen. Ich danke, allen voran besonders dem Verbandsspielwart Markus Jahns, der mir bei meiner ersten Spielklasseneinteilung geholfen und immer ein offenes Ohr für Fragen hat, den Kreisspielwarten und den Staffelleitern für die sehr gute Zusammenarbeit. Ein weiterer Dank geht an die Geschäftsstelle des WVV, ohne die viele Dinge gar nicht laufen würden. Kerstin Körner  
Bezirks-Spielwartin

## Bericht des Bezirks-Schiedsrichterw. Rheinland

**Lehrgänge:** Im Bezirk Rheinland wurden im Jahr 2014 folgende Lehrgänge durchgeführt (TN=Teilnehmer):

Jahr	Jugend	D-Lizenz	D-/C Fortbildung	C-Ausbildung C-Prüfung	Summe
2014	11 195 TN	11 216 TN	10 258 TN	9 127 TN (85 C-A, 42 C-P)	41 796 TN
geplant					
2015	7	15	8	13 (davon 2 in 01/2016)	43

Mein besonderer Dank gebührt wie jedes Jahr den ausrichtenden Kreisen und Vereinen. Jedoch wird ist Anzahl der Vereine, die Lehrgänge ausrichten, rückläufig. Der Web-Auftritt für das Schiedsrichterwesen hat sich bezogen auf die Anmeldeprozedur vereinfacht. Zudem haben Lehrganginteressenten hier die Möglichkeit, sich schnell und aktuell über die

Lehrgänge und deren Auslastung zu informieren. Das erleichtert und beschleunigt die Anmeldungen sowie die Kontaktaufnahme im Falle von Nachfragen. Hier wünsche ich mir von den Kreisschiedsrichterwarten, dass sie mir für die Pflege der freien Plätze eines Lehrgangs ihre aktuellen Zahlen zeitnah mitteilen. Für das C-Lehrgangsangebot bin ich inzwischen auf das Engagement einiger weniger Vereine im Bezirk angewiesen, die geeignete Turniere ausrichten. Leider gibt es weiterhin eine zu hohe Anzahl von Schiedsrichtern mit einer C-Ausbildungsbescheinigung, die diese verfallen lassen und sich nicht innerhalb der zwei Jahre der Gültigkeit der Bescheinigung zur C-Prüfung anmelden. Dahingegen ist die Zahl der gültigen C-Lizenzen beständig. Die Abstimmung der Lehrgangstermine mit den Kreis-Kollegen erfolgte auch in diesem Jahr bilateral per E-Mail oder fernmündlich. Die Anzahl der

angebotenen ist beständig, die Teilnehmerzahl je Lehrgang minimal rückläufig. Das Amt des Schiedsrichterwartes im Volleyballkreis Euskirchen ist seit Mai 2015 nicht besetzt. Hier sollte der Kreisvorstand möglichst bald eine Lösung herbeiführen. Neben den zahlreichen administrativen Arbeiten (u. a. Organisation der Lehrgänge, Pflege der SR-Datei) habe ich an den Sitzungen des Arbeitskreises Lehre sowie Terminen im VSRA teilgenommen. In der jüngsten Vergangenheit habe ich den Leitfaden für Kreisschiedsrichterwarte überarbeitet und Muster für die Einladungsschreiben zu Lehrgängen erstellt. Diese Dokumente werden den Kreisschiedsrichterwarten zeitnah zur Verfügung gestellt werden.

**Schiedsrichterdatei des Bezirks Rheinland**  
Die Schiedsrichterdatei des Bezirks verzeichnet aktuell folgende Eintragungen: 35 C-A-SR haben in 2014 ihre Be-

scheinigung verfallen lassen  
67 C-SR haben in 2014 ihre Fortbildung versäumt  
506 C-Lizenzen insgesamt, davon 172 C-Lizenzen (Fortbildung erforderlich 2015) | 168 C-Lizenzen (Fortbildung erforderlich 2016) | 166 C-Lizenzen (Fortbildung erforderlich 2017) sowie  
54 SR mit gültiger C-Ausbildung (Prüfung erforderlich spätestens 2015)  
68 SR mit gültiger C-Ausbildung (Prüfung erforderlich spätestens 2016)  
Den Bestand an Jugend- und D-Schiedsrichtern verwalten die Kreisschiedsrichterwarte des Bezirks. Bitte wenden Sie sich hierfür an den Schiedsrichterwart ihres Volleyballkreises. Ich bedanke mich bei allen Vereinsvertretern und Amtsträgern für die Unterstützung bei der Bewältigung meiner Aufgaben.

*Michael Wernitz*  
Bezirksschiedsrichterwart

## Bericht des Bezirks-BFS-Wartes Rheinland

Das Amt des Bezirks-BFSWartes bekleide ich seit dem Verbandstag 2014. Wir im Rheinland sind als Kollektiv organisiert, so dass ein Wechsel in diesem Amt eigentlich keine große Rolle spielt. Fast alle Entscheidungen werden in diesem Kollektiv, bestehend aus den Kreis-BFS Warten, getroffen. Das betrifft die Bezirksebene, auf Kreisebene entscheiden die Kreis-BFS Warte laut VSpO autonom. Im Berichtszeitraum haben 184 BFS-Mannschaften auf Bezirksebene gespielt. Das ist, trotz der steigenden Altersstruktur, immer noch eine beeindruckende Zahl. Die schon unter meinem Vorgänger Achim Kohltz hervorragend organisierte Staffeleinteilung führte auch in der vergangenen Saison zu keinen Protesten.

Diese Einteilung wird rein nach gefahrenen Kilometern der einzelnen Mannschaften zueinander durchgeführt und hat sich sehr bewährt. (Ein Programm, welches eigentlich für Vertreter entwickelt wurde) Ich habe in der vergangenen Saison zwei Kreistage besucht. Der Bezirkscup Mixed wird als Turnier in diesem Jahr in Euskirchen stattfinden. Der Bezirkscup Männer wurde von mir neu organisiert. Um den Mannschaften entgegenzukommen fand er als K. o. Spiele an den gewohnten Trainingsabenden statt. Dadurch sind Mannschaften viel eher bereit teilzunehmen. Viele Volleyballer gehen ja gerade deshalb zum BFS, damit sie nicht am Wochenende spielen. Entsprechend waren die Anmeldezahlen

für den Bezirkscup Männer sehr gut. Als Aufgabe für die nächste Saison werden wir uns der Bezirks-BFS Ordnung Rheinland widmen, die dringend überarbeitet werden muss, damit sie dann auf dem nächsten Bezirkstag 2016 beschlossen werden kann. Zum Schluss möchte ich mich bei meinen Kollegen aus dem BFS-Ausschuss bedanken und ganz besonders bei Arne Kohnen, der die Hauptarbeit gestemmt hat. Ein weiterer Dank an die Staffelleiter, die schon seit vielen Jahren ganz hervorragende Arbeit leisten. Vielen Dank auch an Andreas Grawe, der immer ein offenes Ohr hatte und mit Rat und Tat zur Seite stand.  
*Rudolf Herde*  
Bezirks-BFS-Wart

## Bericht des Bezirksgerichts Rheinland

Im Berichtszeitraum waren zwei Einsprüche zu entscheiden:  
– In der Regionalliga West Männer wurde wegen mangelhafter Lichtverhältnisse Neuansetzung des Spiels beantragt. Der Antrag wurde zurückgewiesen, da die Spielordnung keine entsprechende Regelung enthält; in diesem Fall gilt dann die Bundesspielordnung wonach der 1. Schiedsrichter alles das regelt bzw. ent-

scheidet, was in der Spielordnung nicht geregelt ist. Der 1. Schiedsrichter hat entschieden, dass die äußeren Umstände ein reguläres Spiel zulassen und hat die Durchführung des Spiels veranlasst.  
– In einer Bezirksliga Männer hat der Staffelleiter ein Spiel wegen Einsatz eines nicht-spielberechtigten Spielers als verloren gewertet; dagegen hat der betroffene Verein Einspruch eingelegt. Der Ein-

spruch wurde zurückgewiesen. Wieder einmal wurde versehentlich ein Spieler nicht in der Mannschaftsliste des Spielberichtsbogens eingetragen; die Verantwortung dafür liegt immer beim zuständigen Verein. Es gibt in solchen Fällen auch keinen Ermessensspielraum für das Gericht.

*Jürgen Karbach*  
Bezirkseinzelrichter

[www.wvv-volleyball.de](http://www.wvv-volleyball.de)

## Bericht des Bezirks-Spielwartes Ruhr

In der Saison 2014/2015 war die Anzahl der gemeldeten Mannschaften für den Spielbetrieb weiter rückläufig. Für die Saison hatten die Vereine insgesamt 250 Mannschaften (167 Frauen- bzw. 83 Männerteams) fristgerecht gemeldet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang von 12 Mannschaften, ausschließlich im Frauenbereich. Nach der Spielklasseneinteilung wurden bei den Frauen 10 Mannschaften, vorwiegend in den Kreisligen, sowie 8 Mannschaften bei den Männern zurückgezogen. Um einen ordnungsgemäßen Spielbetrieb zu gewährleisten, wurden den Staffelleitern von mir neue Spielpläne zur Verfügung gestellt. Sieger des Bezirkspokals wurden bei den Frauen der VC Allbau Essen, bei den Männern die Füchse Düsseldorf/Ratingen. Beide Vereine nehmen am WVV-Pokal teil. Wie im Vorjahr hatte ich vor Auslosung der Paarungen im Bezirkspokal alle gemeldeten Vereine auf deren Teilnahme hin abgefragt. Es gab nur eine ge-

ringe Zahl von Abmeldungen, sodass die Durchführung der Spiele nach deren Auslosung nahezu problemlos durchgeführt wurde. In der abgelaufenen Saison hat Tus Lintfort die WVV-Meisterschaften der Seniorinnen Ü43 sowie der Senioren Ü41 ausgerichtet. Dafür herzlichen Dank. Aus dem Bereich des Bezirks Ruhr haben die Frauen des TuS Waldniel den Vorjahrestitel in der Altersklasse Ü43 verteidigt sowie die Männer der TG Neuss den Titel in der Altersklasse Ü41 gewonnen und nahmen als Sieger an den Deutschen Seniorinnenmeisterschaften in Dachau teil. Die Frauen Ü49 des TVG Holsterhausen erreichten bei den Deutschen Seniorinnen Meisterschaften im November 2014 in Reutlingen einen hervorragenden 10. Platz. Die Männer der TG Neuss und des TVG Holsterhausen belegten in der Altersklasse Ü59 die ausgezeichneten Plätze 3 und 10. Allen Mannschaften der Wettbewerbe gratuliere ich herzlich zu ihrem Erfolg! Seit dem letzten Verbandstag habe ich als Bezirksspielwart an di-

versen Kreistagen teilgenommen. Neben den laufenden Kreisthemen werden immer wieder die Punkte „Ehrenamt“ und „Nachwuchsarbeit“ thematisiert. Ferner haben drei Verbandsspielausschussitzungen sowie eine Sitzung hinsichtlich der Staffeleinteilung in Dortmund stattgefunden, an denen ich teilgenommen habe. Bei einem Treffen mit allen Kreisspielwarten wurde auch in diesem Jahr wieder die Staffeleinteilung für alle Staffeln unterhalb der Landesliga durchgeführt. Zu meinen Tätigkeiten in der abgelaufenen Saison gehörte die Unterstützung der Kreisspielwarte sowie Staffelleiter im Bezirk Ruhr. Abschließend danke ich allen Staffelleitern und Kreisspielwarten für die geleistete Tätigkeit im Bezirk Ruhr in der abgelaufenen Saison. Einbezogen sind auch der Spielwart im WVV sowie die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, die mir mit Rat und Tat zur Verfügung standen.  
*Volker Francke*  
Bezirks-Spielwart

## Bericht des Bezirks-Schiedsrichterwartes Ruhr

### Schiedsrichterlehrgänge

Im Bezirk Ruhr wurden im Berichtszeitraum folgende SR-Lehrgänge durchgeführt:

- CA-Bescheinigungen: 304
- J-Lizenzen: werden von den KSRW geführt

Lehrgänge Teilnehmer	Jugend	D-Lizenz	D-/C Fortbildung	C-Ausbildung C-Prüfung	Summe
2014/15	14 / 240	18 / 314	10 / 215	5 / 77	47 / 846

Die Zahl der mir zur Durchführung von C-Lehrgängen gemeldeten Turniere hat sich erfreulicherweise auf hohem Niveau stabilisiert! Der geringere Bedarf an C-Plätzen durch die Tatsache, dass bis einschließlich BeL mit der D-Lizenz gepfiffen werden kann wurde im Bez. Ruhr berücksichtigt, sodass kein C-Lehrgang mangels Teilnehmern ausfallen musste. Durch die gleichbleibend hohe Zahl der für C-Lehrgänge geeigneten Turniere besteht jetzt die Möglichkeit, mangels Mannschaftsmeldungen ausfallende Turniere durch andere Turniere zu ersetzen.  
**Schiedsrichterdatei**  
Die C-SR-Datei des Bezirks Ruhr enthält zurzeit:  
- C-Lizenzen: 632

- D-Lizenzen: werden von den KSRW geführt.
- Teilnahme an Tagungen/Sitzungen/Sonstiges**
- Verbandstag in Bielefeld
- Alle Kreistage im Berichtszeitraum
- Sitzung der KSRWe Ruhr zur Festlegung der SR-Lehrgangstermine 2015/16 in Remscheid
- Tagung des VSRA/Lehrwartetagung in Hilden
- Einteilung der Lehrwarte auf die geplanten SR-Lehrgänge 2015/16 in Bochum
- Erstellung einer Liste der Geo-Koordinaten der Volleyballkreise des Verbandes zur Optimierung der Lehrwartezeitung zu den SR-Lehrgängen

### Vermittlung von SR-Einsätzen in Einzelspielen (Bel - VL)

Inzwischen hat sich die C-SR-Vermittlung gut bewährt. Das Anforderungsformular ist mittlerweile bei den meisten Vereinen im Gebrauch. Da offenbar in einigen Fällen Unklarheit über die Vergütung für Schiedsrichter bestand, versende ich mit den Anfragemails auch einen aktuellen Auszug aus der Verbands-Finanzordnung. Das System ist nun fest etabliert. Das wäre ohne die überraschend zahlreiche Beteiligung der C-Schiedsrichter nicht möglich gewesen. Ich bedanke mich also ausdrücklich bei den sehr motivierten Kolleginnen und Kollegen für ihre Einsatzbereitschaft zum Wohle der Mannschaften. Ich bedanke mich außerdem bei allen Amtsträgern, Vereinsvertretern und den vielen Sportfreunden, die mir die Amtsführung durch ihre Mithilfe erleichtert, bzw. erst ermöglicht haben.

*Uli Fuhrmann*  
Bezirksschiedsrichterwart

## Bericht des Bezirks-BFS-Wartes Ruhr

Das abgelaufene Geschäftsjahr ist wieder problemlos abgelaufen. Die anstehenden Einzelfragen konnten alle direkt und zumindest zufriedenstellend abgehandelt werden. Mit Ende der Hallensaison ist die Ausschreibung für den Bezirkscup am 16./17. Mai in Geldern (Ausrichter BuPf Geldern) zusammen mit der Statistikerhebung 2014/15 an die BFS-Warte in den 11

Kreisen gegangen. Die Ergebnisse können auf dem Verbandstag nachgefragt werden. Nach den aktuell vorliegenden Rückmeldungen darf angenommen werden, dass die Ergebnisse des Vorjahres wieder erreicht werden. Ich bedanke mich bei allen, die mich bei der Ausübung des Amtes unterstützt haben.  
*Reinhold Stieber, Bezirks-BFS-Wart*

## Bericht des Bezirksgerichts Ruhr

Am 22. Juni 2014 wurden Bernd Klimkowski (Volleyballkreis Mönchengladbach/Beisitzer) und ich (Volleyballkreis Kleve/Einzelrichter) durch den ordentlichen Verbandstag zum Bezirksgericht Ruhr wiedergewählt. Der zweite Beisitzer blieb leider unbesetzt. In der Saison 2014/2015 gingen sechs Anfragen per E-Mail oder Telefon beim Gericht ein. Anfragende waren Vertreter der Vereine sowie Staffelleiterinnen und Staffelleiter. Die Anfragen zur Einschätzung auf Erfolg im Falle eines formellen

Verfahrens konnten regelmäßig durch das Vorlesen bzw. Zitieren der Verbandsspielordnung, der Verbandsjugendspielordnung, der Durchführungsbestimmungen dazu, der Verbands-Rechts- und Strafordnung sowie der Verbandsschiedsrichterordnung oder Erläuterungen zur Auslegung dazu erledigt werden. Zwei Verfahren wurden schriftlich angestrengt, aber wegen formeller Mängel bzw. der Korrektur der Staffelleiterentscheidung nicht bis zu einer Entscheidung des Bezirksgerichtes Ruhr betrieben.

Im Fazit der Saison 2014/2015 (vorbehaltlich noch ausstehender Relegations- und Jugendspiele) lässt sich einmal mehr feststellen, dass der Bezirk Ruhr als spielstärkster Bezirk im Westdeutschen Volleyball-Verband keinesfalls prozesswütig ist. Klagen und Anfragen aus dem Breiten- und Freizeitsportbereich waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen. Ich danke der Geschäftsstelle für die Unterstützung bei Anfragen etc.

Michael Janßen  
Bezirkseinzelrichter

## Bericht des Bezirks-Spielwartes Westfalen-Ost

Seit dem letzten Verbandstag im Mai 2014 in Bielefeld habe ich die Interessen des Bezirks Westfalen-Ost auf verschiedenen Ebenen wahrgenommen. Zusammen mit den anderen Bezirksspielwarten und den weiteren Ausschussmitgliedern haben wir grundlegende Fragen des Spielbetriebs in drei VSA-Sitzungen erörtert. Im Bezirksspielausschuss habe ich zusammen mit den Kreisspielwarten des Bezirks die Spielklasseneinteilung auf Bezirksebene vorgenommen. In dem Zusammenhang möchte ich mich sowohl bei den Kreisspielwarten und auch bei den Staffelleitern für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken. Auf Einladung von Andreas Schleeff habe ich an der Spielklasseneinteilung der Jugend-Spielklassen im Bezirk teilgenom-

men. Bei der Vorstellung des neuen Jugendkoordinators Jan Grobfeld in Bielefeld habe ich mich zusammen mit den anwesenden Vereinsvertretern über das neu geschaffene Amt und über das Konzept informiert. Im Januar habe ich mich auf Einladung des neuen Vizepräsidenten Dr. Ferdinand Stebner an einem Workshop zur Erarbeitung des neuen Leitbildes für den WVV beteiligt. Die Kreistage der VK Gütersloh-Bielefeld in Steinhagen sowie des VK Paderborn in Paderborn habe ich besucht. Zum Kreistag in Höxter war ich leider verhindert. Bis zum Verbandstag in Düren werden noch die Kreistage in Lippe und Minden-Ravensberg abgehalten, bei denen ich die Teilnahme ebenfalls eingeplant habe. Am Bezirkspokal 2015 haben 7 Frauen-

und 12 Männer-Mannschaften teilgenommen. Beide Endspiele wurden am 8.3.2015 in Paderborn in angenehmer Atmosphäre nacheinander ausgetragen. Sieger bei den Frauen ist die Mannschaft von Telekom Post SV Bielefeld. Bei den Männern konnte der VBC Paderborn seinen Heimvorteil nutzen. Mein Dank gilt dem VBC Paderborn für die Ausrichtung der Endspiele. Senioren-Bezirksmeisterschaften waren in der Saison 2014/15 nicht zu organisieren. Die gemeldeten Vertreter waren direkt zu den Westdeutschen Meisterschaften zugelassen. Zum Schluss möchte ich mich bei den Kollegen aus dem VSA sowie den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle bedanken.

Volker Diepold  
Bezirks-Spielwart

## Bericht des Bezirks-Schiedsrichterw. Westf.-Ost

**Lehrgänge:** Im Bezirk Westfalen-Ost wurden im Jahr 2014 folgende Lehrgänge durchgeführt (TN = Teilnehmer):

Jahr	Jugend	D-Lizenz	D-/C Fortbildung	C-Ausbildung C-Prüfung	Summe
2014	8 134 TN	15 262 TN	6 172 TN	5 67 TN	34 635 TN
geplant					
2015	10	16	8	5	39

Mein besonderer Dank gilt den Kreisschiedsrichterwarten des Bezirks, die mich in dem ersten Jahr meines Amtes tatkräftig unterstützt und maßgeblich zum guten Gelingen der Lehrgänge beigetragen haben. Die Durchfallquoten bei D- und C-Lehrgängen liegen immer noch bei 25% und damit zu hoch. Eine Fehleranalyse hat gezeigt, dass Fragen zum Spielberichtsbogen häufig falsch beantwortet werden und somit wesentlich zur

Durchfallquote beitragen. Die vom VSRA bereitgestellten Lernvideos zu diesem Thema können und werden

sicherlich helfen, die Fehlerzahl deutlich zu reduzieren. Eine wesentliche Änderung im Bereich „Handzeichengebung“ (der 2. SR spiegelt nicht mehr die Handzeichen des 1. SR, wenn dieser pfeift) wurde im Mai letzten Jahres veröffentlicht. Die neu ausgebildeten Schiedsrichter taten sich mit der Umsetzung leichter als die „alten Hasen“. Bei den Fortbildungslehrgängen wird hierauf eingehend hingewiesen, so dass diese neue

Schiedsrichtertechnik sicherlich bald in allen Hallen angewendet werden wird. Um die Qualität im Schiedsrichterwesen kontinuierlich zu verbessern wurde beschlossen, die Fortbildungspflicht für D- und C-Schiedsrichter von drei auf zwei Jahre zu reduzieren. Selbstverständlich ändern sich durch diesen Beschluss nicht die bestehenden Gültigkeiten der aktuellen Lizenzen. Für die kommende Saison 2015/16 stehen die Regeländerungen bereits fest, eine wesentliche betrifft das Netz: Jegliche Netzberührung eines Spielers zwischen den Antennen während einer Spielaktion ist ein Fehler. Bislang war das nur dann ein Fehler, wenn der Spieler bei einer Spielaktion das obere weiße Band (Netzoberkante) berührte.

**Schiedsrichterdte:** Derzeit enthält die Schiedsrichterdte des Bezirks folgende Eintragungen:

364 C-Lizenzen insgesamt, davon 151 C-Liz. fortbildungspflichtig in 2015 118 C-Liz. fortbildungspflichtig in 2016 und 95 C-Liz. fortbildungspflichtig in 2017 Weiterhin befinden sich 70 Absolventen in der Ausbildung zum C-Schiedsrichter

(CA-Bescheinigung). Da seit Neuestem auch die J- und D-Lizenzen des Bezirks zentral verwaltet werden, erhalten sämtliche Vereine jährlich eine Liste aller dort gemeldeten Schiedsrichter. Dieses verschafft den Vereinen eine gute Übersicht über den Ausbildungsstand und -bedarf

im Schiedsrichterbereich. Ich bedanke mich bei allen Vereinsvertretern und Amtsträgern für die Unterstützung und reibungslose Zusammenarbeit.

Ingo Winter  
Bezirks-Schiedsrichterwart

## Bericht des Bezirks-BFS-Wartes Westfalen-Ost

Nun bin ich schon seit vielen Jahren zuständig für den BFS-Spielbetrieb im Bezirk Westfalen-Ost und habe nicht den Eindruck, dass die ehrenamtliche Arbeit hier eine Last ist, im Gegenteil, es macht riesig Spaß sich im Bezirk Westfalen-Ost für die Belange des Breiten- und Freizeitsportes einzusetzen. Angefangen hat alles bei einem BFS-Bezirks-Cup in Bielefeld; seitdem habe ich viele tolle Teams und viele wirklich nette

Leute kennengelernt, alle BFS-Teams mit ihren Spielern und Spielerinnen machen es mir leicht, ein Ehrenamt auszuüben. Der BFS-Bezirks-Cup im Bezirk ist ein Erfolgsmodell, Teilnehmerzahlen von durchschnittlich 15 Teams sprechen für sich. also: Alles Gut in Westfalen-Ost!! Vielen Dank an alle die hierzu beigetragen haben.

Andreas Grawe  
Bezirks-BFS-Wart

## Bericht des Bezirksgerichts Westfalen-Ost

Keine Vorkommnisse! Alle „Probleme“ konnten im Vorfeld geklärt werden.  
Gerd Kusenberg, Bezirkseinzelrichter

## Bericht des Bezirks-Spielwartes Westfalen-Nord

Für die Saison 2014/15 waren insgesamt 205 Mannschaften für den Spielbetrieb in den Erwachsenen-Ligen gemeldet, 165 Frauen- und 40 Männermannschaften. 6 Frauen- und 4 Männermannschaften wurden im Laufe der Saison zurückgezogen. Die Teams traten in folgenden Ligen an:

Liga	Frauen	Männer
1. BL	1	
2. BL	3	1
DL	0	1
RL	4	1
OL	5	4

Liga	Frauen	Männer
VL	6	4
LL	14	11
BeL	27	15
BK	51	3
KL	54	

Der Bezirkspokal wurde in 2 Runden ausgespielt, als Sieger qualifizierten sich bei den Frauen der SCU Lüdinghausen und bei den Männern der USC Münster für den WVV-Pokal. Auch in diesem Jahr konnte ich wieder an allen Kreistagen des Bezirkes teilnehmen. Von dort habe

ich einige Anregungen und Ideen in den Spielausschuss bzw. das Präsidium mitnehmen können. Die Situation, in den Kreisen hat sich leider nicht verbessert, es fehlen überall Mitarbeiter. Ich bedanke mich bei allen Kreisspielwarten und Staffelleitern sowie bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Martin Vollenbruch  
Bezirks-Spielwart

## Bericht des Bezirks-Schiedsrichterw. Westf.-Nord

In meinem ersten Jahr als BezSRW habe ich alle Beteiligten näher kennen gelernt. Es fanden im Bezirk WN Lehrgänge mit der folgenden Anzahl von Teilnehmern statt:

Lizenzart:	Jugend	D-Lizenz	Fortbildung	C - P / C - A
Lehrgangszahl:	16	20	6	7
Lehrgangsteilnehmer:	271	321	156	87

Lobenswert ist zu berichten, dass sich wieder Vereine zur Verfügung gestellt haben, die Lehrgänge auszurichten. Somit ergibt sich folgender Stand von gültigen Schiedsrichterlizenzen in Westfalen-Nord:

Jugendlizenz f. d. Jugendbereich	D-Lizenz bis BL	C-Ausb.-Bescheinig. bis LL	C-Lizenz bis VL
937	682	51	359

Erwähnt werden muss, dass ein immer größerer Anteil von C-Schiedsrichtern die Lizenz verfallen lässt oder verspätet durch Fortbildung wieder gültig macht. Entsprechend schwierig war die Organisation der C-Lehrgänge zur Beginn der Saison 14/15. Im Februar fand das Treffen der sieben Kreisschiedsrichterwarte mit mir statt. Vieles konnte erläutert und optimiert werden. Die Vernetzung und elektronische Datenintegration findet bei der täglichen Arbeit immer größeren Einzug. In 2014 war die Arbeit mit und in den Kreisen als sehr gut zu bezeichnen. Im Kreis Münster müssen noch einige Ablaufprozeduren optimiert werden. Teilgenommen habe ich weiterhin am VT des WVV, an der Einteilung der Schiedsrichterlehrgänge in Bochum und der Tagung des VSRA in Hilden.

Martin Hülsken  
Bezirks-Schiedsrichterwart

[www.wvv-volleyball.de](http://www.wvv-volleyball.de)

## Bericht des Bezirks-BFS-Wartes Westfalen-Nord

Trotz der Vernetzung mit Verantwortlichen und interessierten Mannschaften ist es nicht gelungen, dass Interesse auf Bezirksebene weiter zu steigern und mehr Mannschaften für den Bezirkscup zu begeistern. Obwohl die jeweiligen Kreiswarte und die jeweiligen Turnierausrichter ihre Sache m. E. sehr gut gemacht haben, was sich auch an der Rückmeldung der teilnehmenden Mannschaften zeigt. Es ist besonders schwierig, in dem reinen Frauen- bzw. Männerbereich aus-

reichend Mannschaften zu gewinnen. Der Mixed-Wettbewerb stellt die anderen beiden Wettbewerbe zahlenmäßig klar in den Schatten. Der Zeitfaktor scheint nach wie vor die Ursache dafür zu sein, dass man nicht mehr Mannschaften gewinnen kann. Die individuelle Auslastung erlaubt es offenbar nicht mehr die erforderlichen Mannschaften stellen zu können. Daher ist die zeitliche Transparenz der Termine für Mannschaften weiterhin sehr wichtig. Weshalb darüber hinaus

bisher noch keine größere Aktivität und Attraktivität des Wettbewerbs erzielt werden konnte, ist noch nicht ganz klar. Ein Grund könnte das fehlende und/ oder nicht wahrgenommene Alleinstellungsmerkmal des Wettbewerbes sein, obwohl hier ja auf Verbandsebene durch Öffentlichkeitsarbeit diese Wettbewerbe beworben werden. An sich müsste ja noch reichlich Potential von ehemaligen Ligaspielern verfügbar sein.

Fabian Schnelle, Bezirks-BFS-Wart

## Bericht des Bezirksgerichts Westfalen-Nord

Im Berichtszeitraum war kein Verfahren anhängig. Eine schriftliche Anfrage eines Vereinsvertreters bezüglich eines nicht ordnungsgemäßen Liberoeintrages im Spielberichtsbogen

konnte nach Klärung mit den spielleitenden Stellen des WVV telefonisch beantwortet werden.

Jürgen Urban, Bezirkseinzelsrichter

## Bericht des Bezirks-Spielwartes Westfalen-Süd

Ohne größere Komplikation verlief der Spielbetrieb im Bereich Westfalen-Süd. Dank einer guten Vorbereitung durch den VSA, wurde die alljährliche Staffeleinteilung zügig und reibungslos umgesetzt. Viele Wünsche der Vereine zur Staffeleinteilung konnten berücksichtigt werden. Alle eingesetzten Staffelleiter haben so dann ihre Aufgabe zur vollsten Zufriedenheit der Mannschaften erfüllt. Kleine Unstimmigkeiten bei Spielverlegungen, Proteste bei Spielwertungen und Anfragen beim Spielwart bildeten die Ausnahme. Im operativen Bereich des Spielwartes lag neben der Teilnahme an den VSA-Sitzungen auch die Durchführung der Be-

zirkspokalrunde. Auf Grund einer zum Teil erneuten Abfrage zur Pokalteilnahme, konnten die angesetzten Runden, wenn auch mit einem arg verkleinerten Teilnehmerfeld (insbesondere im Männerbereich), komplikationslos organisiert werden. Mit den Siegern RC Sorsepe (Frauen) und TV F.A. Dresselndorf (Männer) aus dem Bereich Westfalen-Süd geht es dann in die nächste Pokalrunde. Wiederum als Manko anzusehen, ist die Nichtteilnahme an den diversen Kreistagen. Mangels entsprechender Zeit, bleibt dies eine Lücke, die nur zum Teil durch den direkten Kontakt mit den Kreisspielwarten kompensiert worden ist.

Pünktlich zum Saisonende wird dann wieder die „Spielklassenbörse“ eröffnet - will heißen, die Mails bezüglich freierwerdender Plätze häufen sich. Ob das zu den originären Aufgaben eines Spielwartes gehört, sei mal dahingestellt. Aus guter Tradition steht zum Schluss der Dank an den Verbandsspielwart für seinen permanenten Einsatz; der Dank an die Geschäftsstelle für die immer prompte und kompetente Begleitung im Spielbetrieb und der Dank an die Kreisspielwarte und Staffelleiter für ihren nimmermüden Einsatz und oft sehr langen Geduldssaden.

Axel Kahl  
Bezirksspielwart

## Bericht des Bezirksgerichts Westfalen-Süd

Die im Moment zu Ende gehende Spielzeit hat dem BG - Süd zwei Anträge gegen Entscheidungen der jeweiligen Staffelleiter beschert.

Der Einspruch gegen eine Ordnungsstrafe wegen Nichtantretens wurde im Laufe des Verfahrens vom Antragsteller zurückgezogen. Im zweiten Verfahren ging es um die Spielberechtigung von

Aktiven aus anderen Leistungsklassen zu Saisonbeginn. Hier wurde die Wertung des betreffenden Spiels aufgehoben und eine Neuansetzung verfügt. Diese wurde anschließend in der Berufung durch die Spruchkammer Nord bestätigt. Weiterhin gab es diverse, meist telefonische Anfragen, die jedoch keine weiteren Verfahren zur Folge hatten. Abschließend ist festzu-

halten, dass alle Verfahren und Gespräche in einer kooperativen und angenehmen Atmosphäre stattgefunden haben, wofür ich mich bei allen Aktiven, Zuschauern und Funktionsträgern - auch im Namen meiner Beisitzer - bedanken möchte.

Wolfgang Weber  
Bezirkseinzelsrichter

## Westdeutsche Beach-Volleyball Meisterschaften 2015

Vom 29. bis zum 30. August finden die Westdeutschen Beach-Volleyball-Meisterschaften wieder in Werl auf dem Marktplatz statt. Die besten 12 Frauen und 16 Männermannschaften der WVV-Rangliste kämpfen auf 3 Feldern um den Titel 2015. Wir laden alle Interessierten herzlich nach Werl ein um die Spiele live mitzuerleben.

Foto: Andreas Pradel, Werl



03.-06. JUNI 2015

# RUHR GAMES

ESSEN + OBERHAUSEN + GELSENKIRCHEN  
BOTTROP + GLADBECK

Foto: Christoph Maderer



FREIER  
EINTRITT  
FÜR ALLE EVENTS

ALLE KONZERTE  
OPEN AIR

BASKETBALL + BEACHVOLLEYBALL + BMX (SPINERAMP & FLATLAND)

EUROPALAUFLAUF + FUSSBALL + JUDO + KANU (POLO & SPRINT)

LEICHTATHLETIK + MTB (SLOPESTYLE & SPRINT) + PARKOUR

SKATEBOARD + TENNIS + TISCHTENNIS + TRIATHLON

JAN DELAY + DIE ORSONS + URBANATIX  
+ LUXUSLÄRM + MAXIM + NEONSCHWARZ + OK KID + CHUCKAMUCK + CHEFKET +  
+ STREETART-EVENTS + WORKSHOPS + YOUTH-CAMPUS + UVM +

ALLE INFOS: RUHRGAMES.DE

## Anträge auf Änderung der WVV-Satzung zum Verbandstag 2015

**Aktuelle Fassung****§ 2 Wesen des WVV und Gemeinnützigkeit**

(6)  
Die Mitglieder erhalten in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine Zuwendungen aus den Mitteln des Verbandes. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.  
Bisher keine Regelung

**§ 12 hauptamtliche Mitarbeiter und WVV-Geschäftsstelle**

Bisher keine Regelung

**Aktuelle Fassung****a) der Verbandstag  
§ 14 Termin, Einberufung und Beschlussfähigkeit**

(1)  
Der Verbandstag (VT) findet bis zum Beginn der Sommerferien der Schulen in NRW, spätestens jedoch bis zum 30. Juni eines jeden Jahres, statt. Sein Termin ist vom WVV-Vorstand festzulegen und zusammen mit den für Anträge vorgeschriebenen Fristen mindestens fünf Monate vorher den Mitgliedern schriftlich oder durch Veröffentlichung in den amtlichen Mitteilungen bekannt zu geben.

Amtliche Mitteilungen sind das WVV-Journal und die WVV-Homepage, der WVV Newsletter und die WVV-Specials.

(2)  
Die Einladung der Stimmberechtigten erfolgt durch den WVV-Vorstand schriftlich oder durch Veröffentlichung in den amtlichen Mitteilungen mit vier Wochen-Frist unter Bekanntgabe der Tagesordnung und der vorliegenden fristgerecht eingegangenen, schriftlichen Anträge (§ 17 (1)).

**Änderungsvorschlag****§ 2 Wesen des WVV und Gemeinnützigkeit**

(6)  
Die Mitglieder erhalten in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine Zuwendungen aus den Mitteln des Verbandes. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Die Mitglieder des Vorstandes, Präsidiums und Funktionsträger des Verbandes, die ehrenamtlich tätig werden, haben einen Aufwendungsersatzanspruch nach § 670 BGB für solche Aufwendungen.

Um diesen Ersatzanspruch nachzuweisen, ist die Vorlage der jeweils für diese Abrechnungen festgelegten Abrechnungsformulare erforderlich. Näheres regelt die Finanzordnung des Verbandes.

**§ 12 hauptamtliche Mitarbeiter und WVV-Geschäftsstelle**

(3)  
Dienstvorgesetzter aller Mitarbeiter des WVV ist der Präsident. Fachvorgesetzter der hauptberuflichen Trainer ist der Vizepräsident Leistungssport.  
alt (3) wird neu (4)  
alt (4) wird neu (5)

**Änderungsvorschlag****a) der Verbandstag  
§ 14 Termin, Einberufung und Beschlussfähigkeit**

(1)  
Der Verbandstag (VT) findet bis zum Beginn der Sommerferien der Schulen in NRW, spätestens jedoch bis zum 30. Juni eines jeden Jahres, statt. Sein Termin ist vom WVV-Vorstand festzulegen und zusammen mit den für Anträge vorgeschriebenen Fristen mindestens fünf Monate vorher den Mitgliedern schriftlich oder durch Veröffentlichung in den amtlichen Mitteilungen oder durch Bekanntgabe an die dem Verband vom Mitglied bekannte E-Mail Adresse bekannt zu geben.  
Amtliche Mitteilungen sind das WVV-Journal und die WVV-Homepage, der WVV Newsletter und die WVV-Specials.  
Bei der Bekanntgabe per E-Mail gilt die Absendung als erfolgte Bekanntgabe.

(2)  
Die Einladung der Stimmberechtigten erfolgt durch den WVV-Vorstand schriftlich oder durch Veröffentlichung in den amtlichen Mitteilungen oder durch Versand der Einladung an die dem Verband vom Mitglied bekannte E-Mail Adresse mit vier Wochen-Frist unter Bekanntgabe der Tagesordnung und der vorliegenden fristgerecht eingegangenen, schriftlichen

**Erläuterung/Anmerkung**

→ **Antrag des Präsidiums:**  
Klarstellung.

→ **Antrag des Präsidiums:**  
Klarstellung.

**Erläuterung/Anmerkung**

→ **Antrag des Präsidiums:**  
Im Sinne der Digitalisierung muss auch eine Information per E-Mail möglich sein.  
↳ **Anmerkung der AG Satzung/Ordnungen:** Empfehlung den letzten Satz zu streichen. Rechtlich nicht haltbar!

→ **Antrag des Präsidiums:**  
Im Sinne der Digitalisierung muss auch eine Information per E-Mail möglich sein.

Anträge (§ 17 (1)).  
Bei der Einladung per E-Mail gilt die Absendung als erfolgte Bekanntgabe.

↳ **Anmerkung der AG Satzung/Ordnungen:** Empfehlung den letzten Satz zu streichen. Rechtlich nicht haltbar!

**Aktuelle Fassung****g) Volleyballkreise (VK), Kreistage (KT) und Kreisausschuss § 31 Allgemeine Bestimmungen und Autonomie der Kreise**

(4)  
Die Volleyballkreise erhalten ihre Finanzmittel gemäß der Verbands-Finanzordnung.

**Aktuelle Fassung**

Bisher keine Regelung

**Änderungsvorschlag****g) Volleyballkreise (VK), Kreistage (KT) und Kreisausschuss § 31 Allgemeine Bestimmungen und Autonomie der Kreise**

(4)  
~~Die Volleyballkreise erhalten ihre Finanzmittel gemäß der Verbands-Finanzordnung.~~

Jeder Volleyballkreis (VK) ist durch die Regelungen des Verbandes in die Lage versetzt, die zur Geschäftsführung des VKs erforderlichen Finanzmittel von seinen Mitgliedern zu erheben.

**Änderungsvorschlag****§ 39 Datenschutz**

(1)  
Die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt nur, soweit dies zur Erfüllung des Satzungszwecks/der Verbandsordnungen erforderlich ist oder eine ausdrückliche Einwilligung des Betroffenen vorliegt.

(2)  
Die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt im Rahmen der Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSchG).

(3)  
Zur Sicherstellung der Aufgaben und Pflichten nach dem Bundesdatenschutzgesetz bestellt der Vorstand einen Datenschutzbeauftragten. Dieser darf keinem Organ des WVV angehören und ist in seiner Funktion unmittelbar dem Vorstand unterstellt.

Er agiert in Ausübung seine Fachkunde auf dem Gebiet des Datenschutzes weisungsfrei.

Er darf wegen der Erfüllung seiner Aufgaben nicht benachteiligt werden. Der WVV stellt zur Erfüllung dieser Aufgaben ein ausreichendes Budget zur Verfügung.

(4)  
Der Datenschutzbeauftragte unterrichtet den Vorstand regelmäßig über seine Tätigkeit.

Er schlägt dem Vorstand erforderliche rechtliche und organisatorische Maßnahmen im Bereich des Datenschutzes und der Datensicherheit vor.

**Aktuelle Fassung****Änderungsvorschlag**

Alt § 39 wird neu § 40  
Alt § 40 wird neu § 41  
Alt § 41 wird neu § 42

**Erläuterung/Anmerkung**

→ **Antrag des Präsidiums:**

**Erläuterung/Anmerkung**

→ **Antrag des Präsidiums:**  
Einführung eines Datenschutzbeauftragten gem. Empfehlung des LSB

**Erläuterung/Anmerkung**

→ **Antrag des Präsidiums:**

[www.wvv-volleyball.de](http://www.wvv-volleyball.de)

**Anträge auf Änderung der Verbands-Finanzordnung zum Verbandstag 2015**

**Aktuelle Fassung**

**§ 4 DVV- und LSB Beiträge**

Der DVV und der LSB erheben Beiträge, deren Höhe durch die zuständigen Gremien des DVV bzw. des LSB NRW festgelegt werden. Die Beiträge sind für die Mitglieder des WVV Pflichtbeiträge. Die Erhebung und Weiterleitung der Beiträge an den DVV bzw. LSB NRW erfolgt durch den WVV.

Veränderungen der DVV- und LSB Beiträge werden unverzüglich, nachdem der DVV bzw. LSB NRW sie bekannt gegeben hat, vom WVV in den amtlichen Mitteilungen veröffentlicht.

**Änderungsvorschlag**

**§ 4 DVV- und LSB Beiträge**

Der DVV und der LSB erheben Beiträge, deren Höhe durch die zuständigen Gremien des DVV bzw. des LSB NRW festgelegt werden. Die Beiträge sind für die Mitglieder des WVV Pflichtbeiträge. Die Erhebung und Weiterleitung der Beiträge an den DVV bzw. LSB NRW erfolgt durch den WVV **nach Zustimmung durch den WVV-Verbandstag.**

Veränderungen der DVV- und LSB Beiträge werden unverzüglich, nachdem der DVV bzw. LSB NRW sie bekannt gegeben hat, vom WVV **nach Zustimmung durch den WVV-Verbandstag** in den amtlichen Mitteilungen veröffentlicht.

**Erläuterung/Anmerkung**

→ **Antrag des VK Bonn, 1. Vors. Fritz Hacke:** Nach der bisherigen Regelung konnten Beitragserhöhungen ohne Mitspracherecht und Anhörung der Mitgliedsvereine beschlossen werden, deren Höhe durch die Mitglieder nicht beeinflussen können. Der WVV-Verbandstag findet jährlich statt, sodass notwendige Beitragserhöhungen zeitnah beschlossen werden können.

↳ **Anmerkung AG Satzung/Ordnungen:** WVV-Mitglieder haben kein Zustimmungsrecht über die Beitragshöhe des LSB/DVV.

**Erläuterung/Anmerkung**

**Aktuelle Fassung**

**III. Einnahmen**

**§ 8 Mitgliedsbeiträge und Beitragsrechnungen**

Die Mitglieder zahlen zum 1. Februar jeden Jahres den jeweiligen Grundbeitrag und zum 1. Juli jeden Jahres die restlichen Beiträge gemäß Anlage 1 Verbands-Finanzordnung.

Beiträge sind innerhalb von vierzehn Tagen nach Rechnungslegung zu zahlen.

**Änderungsvorschlag**

**III. Einnahmen**

**§ 8 Mitgliedsbeiträge und Beitragsrechnungen**

Die Mitglieder zahlen zum 1. Februar jeden Jahres den jeweiligen Grundbeitrag und zum 1. Juli jeden Jahres die restlichen Beiträge gemäß Anlage 1 Verbands-Finanzordnung.

Beiträge sind innerhalb von vierzehn Tagen nach Rechnungslegung zu zahlen. **Die Rechnungslegung kann elektronisch an die dem Verband bekannte E-Mail Adresse erfolgen. Als ordnungsgemäße Zustellung der Rechnung gilt die Absendung an diese Adresse.**

→ **Antrag des Präsidiums:**

↳ **Anmerkung AG Satzung/Ordnungen:** Zweiter Satz sollte gestrichen werden, rechtlich nicht haltbar.

**Erläuterung/Anmerkung**

**Aktuelle Fassung**

**§ 14 Abrechnungsvorschriften**

(2)

Kostenaufstellungen müssen unter Verwendung der offiziellen Formulare zusammen mit Originalrechnungen bei der WVV-Geschäftsstelle eingereicht werden. Die Kostenaufstellungen werden durch die Mitarbeiter der WVV-Geschäftsstelle auf sachliche und rechnerische Richtigkeit geprüft. Die Einholung einer Gegenzeichnung durch das für Finanzen zuständige Vorstandsmitglied oder das zuständige Verbandsorgan liegt im Ermessen des WVV-Vorstandes.

**Änderungsvorschlag**

**§ 14 Abrechnungsvorschriften**

(2)

Kostenaufstellungen müssen unter Verwendung der offiziellen Formulare zusammen mit Originalrechnungen bei der WVV-Geschäftsstelle eingereicht werden. **Die Übersendung per Fax oder Digital ist ausreichend. Die Abrechnung ist entsprechend ohne Unterschrift gültig.** Die Kostenaufstellungen werden durch die Mitarbeiter der WVV-Geschäftsstelle auf sachliche und rechnerische Richtigkeit geprüft. Die Einholung einer Gegenzeichnung durch das für Finanzen zuständige Vorstandsmitglied oder das zuständige Verbandsorgan liegt im Ermessen des WVV-Vorstandes.

→ **Antrag des Präsidiums:**

**Erläuterung/Anmerkung**

**Aktuelle Fassung**

**V. Finanzverwaltung der Volleyballkreise**

**§ 16 Finanzierung der Volleyballkreise und Kreisfinanzausgleich**

(1)

**Änderungsvorschlag**

**V. Finanzverwaltung der Volleyballkreise**

**§ 16 Finanzierung der Volleyballkreise und Kreisfinanzausgleich**

(1)

Zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben erhalten die Volleyballkreise folgende Finanzmittel:

- a) Kreisbeiträge, falls sie erhoben werden,
- b) Mannschaftsmeldebeiträge für BFS - Spielrunden gemäß § 5 VFO,
- c) einen vom WVV zu erstattenden Kreisfinanzausgleich.

Der Kreisfinanzausgleich kann nur gezahlt werden, wenn die gemäß § 17 VFO genannten Unterlagen vollständig und fristgerecht dem WVV vorliegen.

Bisher keine Regelung

**Aktuelle Fassung**

**§ 17 Kassenprüfung**

[...]

Es steht im Ermessen der Geschäftsführung des WVV die Kontoauszüge des jeweiligen Kalenderjahres eines Volleyballkreises anzufordern.

Zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben erhalten die Volleyballkreise folgende Finanzmittel:

- a) Kreisbeiträge, falls sie erhoben werden,
- b) Mannschaftsmeldebeiträge für BFS - Spielrunden gemäß § 5 VFO,
- ~~e) einen vom WVV zu erstattenden Kreisfinanzausgleich.~~

~~Der Kreisfinanzausgleich kann nur gezahlt werden, wenn die gemäß § 17 VFO genannten Unterlagen vollständig und fristgerecht dem WVV vorliegen.~~

c) neu: Einnahmen durch Ordnungsstrafen aus den Kreisligen und Kreisklassen (3)

Die auszuweisenden Guthaben der VK's (Summe aus Barkasse sowie Bankguthaben) dürfen am jeweiligen 31.12. eines Jahres die Grenze von 1.500 € nicht überschreiten. Sollte ein Kreis mehr als 1.500 € Guthaben zum bezeichneten Stichtag haben, wird dem Kreis eine Übergangszeit von 2 Jahren eingeräumt, in der der Kreis das Guthaben sinnvoll abbauen soll. Sollte nach 2 Jahren die Maximalgrenze von 1.500 € weiterhin überschritten werden, sind überschüssige Mittel an die Hauptkasse des WVV abzuführen.

**Änderungsvorschlag**

**§ 17 Kassenprüfung**

[...]

Es steht im Ermessen der Geschäftsführung des WVV die Kontoauszüge des jeweiligen Kalenderjahres eines Volleyballkreises anzufordern.

Der Vorstand des WVV hat das Recht die Buchführung incl. der Barkassenunterlagen sowie der Bankbewegungen der jeweiligen Kalenderjahre eines Volleyballkreises einzusehen.

→ **Antrag des Präsidiums:**

→ **Antrag des Präsidiums:**

**Erläuterung/Anmerkung**

→ **Antrag des Präsidiums:**

**Anträge auf Änderung der Verbands-Rechts- und Strafordnung zum Verbandstag 2015**

**Aktuelle Fassung**

**F) STRAFEN**

**§ 17 Strafvorschriften**

(2)

Bestraft werden kann, wer vorsätzlich oder fahrlässig  
f) es unternimmt, zu einer Tat nach § 17 (2) d) oder e) anzustiften,

[...]

(3)

Folgende Strafen können verhängt werden

e) zeitliche oder dauernde Amtssperre

[...]

Die Strafen können einzeln oder nebeneinander verhängt werden.

**Änderungsvorschlag**

**F) STRAFEN**

**§ 17 Strafvorschriften**

(2)

Bestraft werden kann, wer vorsätzlich oder fahrlässig  
f) es unternimmt, zu einer Tat nach § 17 (2) a) bis e) und h) anzustiften, bzw. sich der Beihilfe schuldig macht,

[...]

(3)

Folgende Strafen können verhängt werden

e) zeitliche oder dauernde Amtssperre, wobei sich die Sperre nicht auf das Innenverhältnis zwischen Verurteiltem und seinem Verein bezieht.

[...]

Die Strafen können einzeln oder nebeneinander verhängt werden. Auch können Strafen zur Bewährung bzw. teilweise zur Bewährung ausgesetzt werden.

**Erläuterung/Anmerkung**

→ **Antrag des Verbandsgerichts:**

Der Begriff Beihilfe fehlte bislang in der VRSO.

Die WVV-Gerichtsbarkeit sieht bei Amtssperre das Innenverhältnis zwischen einem Verurteilten und seinem Verein nicht berührt.

Der Begriff Bewährung fehlte bislang in der VRSO. *Beispiel aus dem Fußball: Spieler Huntelaar 6 Spiele gesperrt - nach Einspruch 4 Spiele gesperrt 2 Spiele zur Bewährung.*

## Anträge auf Änderung der Verbands-Spielordnung zum Verbandstag 2015

**Aktuelle Fassung****§ 6 Eingliederung und Teilnahmeberechtigung der Mannschaften in den Leistungsklassen**

(2) Für Mannschaften der Regionalliga (Frauen), Oberliga (Frauen) und Verbandsliga (Frauen) muss der Verein mindestens eine weibliche Jugendmannschaft der Jugendklassen U20 - U16 oder zwei weibliche Jugendmannschaften der Jugendklasse U14 oder drei weibliche Jugendmannschaften der Jugendklasse U13 am Spielbetrieb der WVJ teilnehmen lassen.

Für Mannschaften der Regionalliga (Männer), Oberliga (Männer) und Verbandsliga (Männer) muss der Verein mindestens eine männliche Jugendmannschaft der Jugendklassen U20 - U13 am Spielbetrieb der WVJ teilnehmen lassen. Dazu gehören auch Mixed-Mannschaften gem. § 3 (3) der Jugendspielordnung.

Die Teilnahmepflicht ist erfüllt, wenn die Jugendmannschaft mindestens vier Spieletage am Spielbetrieb der WVJ teilnimmt.

Als Pflichtjugendmannschaften gelten nicht die Mannschaften, die außer Konkurrenz am Spielbetrieb einer Altersklasse teilnehmen.

Der Nachweis der Teilnahme wird durch die Geschäftsstelle bis zum 1. März überprüft, indem die zuständigen Bezirksspielwarte über die Vereine informiert werden, die keine Pflichtjugendmannschaft(en) haben. Scheidet die Jugendmannschaft aus nicht vom Verband verschuldeten Gründen aus dem Jugendspielbetrieb aus oder hat der Verein keine Jugendmannschaft, zahlt der Verein eine Ordnungsstrafe nach § 21 (1) I), die durch den zuständigen Spielwart verhängt wird.

[...]  
(4)  
[...]

In begründeten Ausnahmefällen kann der zuständige Spielwart auf Antrag eines Vereins für die Leistungsklassen Verbandsliga, Landesliga und Bezirksliga eine Sondergenehmigung erteilen. Alle Mannschaften müssen ihre Heimspiele in Nordrhein-Westfalen austragen. Begründete Ausnahmefälle sind nur mit dem schriftlichen Einverständnis der beteiligten Mannschaften und der Genehmigung des zuständigen Spielworts möglich.

**Änderungsvorschlag****§ 6 Eingliederung und Teilnahmeberechtigung der Mannschaften in den Leistungsklassen**

(2) Für Mannschaften der Regionalliga (Frauen), Oberliga (Frauen) und Verbandsliga (Frauen) muss der Verein mindestens eine weibliche Jugendmannschaft der Jugendklassen U20 - U16 oder zwei weibliche Jugendmannschaften der Jugendklasse U14 oder drei weibliche Jugendmannschaften der Jugendklasse U13 **oder U12** am Spielbetrieb der WVJ teilnehmen lassen.

Für Mannschaften der Regionalliga (Männer), Oberliga (Männer) und Verbandsliga (Männer) muss der Verein mindestens eine männliche Jugendmannschaft der Jugendklassen U20 - U13 **oder 2 männliche Jugendmannschaften der Jugendklasse U12** am Spielbetrieb der WVJ teilnehmen lassen. Dazu gehören auch Mixed-Mannschaften gem. § 3 (3) der Jugendspielordnung.

Die Teilnahmepflicht ist erfüllt, wenn die Jugendmannschaft mindestens vier Spieletage am Spielbetrieb der WVJ **oder an von der WVJ organisierten U12-Turnieren (Kreis-, Bezirks-, WVJ-Meisterschaften bzw. Quali-Runden)** teilnimmt.

Als Pflichtjugendmannschaften gelten nicht die Mannschaften, die außer Konkurrenz am Spielbetrieb einer Altersklasse teilnehmen.

Der Nachweis der Teilnahme wird durch die Geschäftsstelle bis zum **31. März** überprüft, indem die zuständigen Bezirksspielwarte über die Vereine informiert werden, die keine Pflichtjugendmannschaft(en) haben. Scheidet die Jugendmannschaft aus nicht vom Verband verschuldeten Gründen aus dem Jugendspielbetrieb aus oder hat der Verein keine Jugendmannschaft, zahlt der Verein eine Ordnungsstrafe nach § 21 (1) I), die durch den zuständigen Spielwart verhängt wird.

[...]  
(4)  
[...]

In begründeten Ausnahmefällen kann der zuständige Spielwart auf Antrag eines Vereins für die Leistungsklassen **Regionalliga, Oberliga**, Verbandsliga, Landesliga und Bezirksliga eine Sondergenehmigung erteilen. Alle Mannschaften müssen ihre Heimspiele in Nordrhein-Westfalen austragen. Begründete Ausnahmefälle sind nur mit dem schriftlichen Einverständnis der beteiligten Mannschaften und der Genehmigung des zuständigen Spielworts möglich.

**Erläuterung/Anmerkung****→ Antrag des Spelausschusses:**

Die BSO lässt auch U12 Mannschaften als Nachweis einer Pflichtjugend zu.

**→ Antrag des Spelausschusses:**

Da es immer mehr Schwierigkeiten für die Vereine gibt, eine entsprechende Spielhalle von der Stadt / Gemeinde zu erhalten.

**Aktuelle Fassung****§ 7 Auf- und Abstieg in den Leistungsklassen**

(1) Grundlage für den Auf- und Abstieg sind die offiziellen Abschlusstabellen der Staffel.

Als Normalregelung gilt:

[...]

c) An den Relegationsspielen nehmen die Zweiten der untergeordneten Staffeln und der Vor- bzw. Drittlezte der übergeordneten Staffel teil, die nach dem Modus Jeder gegen Jeden um den Platz in der übergeordneten Leistungsklasse spielen. In Relegationsspielen, in denen nur ein Spiel stattfindet, hat in den Jahren mit ungerader Jahreszahl die klassentiefere Mannschaft, in Jahren mit gerader Jahreszahl die klassenhöhere Mannschaft Heimrecht. Nähere Details (Termin, Spielfolge etc.) legt der VSA fest.

[...]

**Aktuelle Fassung****§ 9 Vereinswechsel**

(2)

[...]

Er kann dem abgebenden Verein bei offensichtlich unbegründeter Verweigerung der Freigabe eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10,00 € bis 102,00 € in Rechnung stellen.

Die Entscheidungen sind mit einer Rechtsmittelbelehrung zu versehen.

(7)

Spielgemeinschaften (SG) von Mitgliedern sind zum Pflichtspielbetrieb zugelassen, wobei die folgenden Regelungen zu beachten sind:

a) [...] Der Antrag auf Bildung einer Spielgemeinschaft muss vier Wochen vor dem 1. Spieltag vom Stammverein, dessen Leistungsklassenzugehörigkeit die Spielgemeinschaft übernimmt, bei der WVV-Geschäftsstelle vorliegen.

Diese erteilt dann, nach Prüfung der erforderlichen Voraussetzungen, die Spielberechtigung für jeweils ein Spieljahr; danach muss die Spielgemeinschaft neu beantragt werden.

d) Die Zugehörigkeit eines Spielers zu einer Spielgemeinschaft wird im Spielerpass eingetragen. Die Spielerpässe der beteiligten Mannschaften müssen bei der Antragstellung mit eingereicht werden, davon müssen mind. Drei Spielerpässe einen Staffelleiter-Sichtvermerk der Vorsaison tragen.

**Aktuelle Fassung****§ 12 Organisation des Spielbetriebs**

(4)

**Änderungsvorschlag****§ 7 Auf- und Abstieg in den Leistungsklassen**

(1) Grundlage für den Auf- und Abstieg sind die offiziellen Abschlusstabellen der Staffel.

Als Normalregelung gilt:

[...]

c) An den Relegationsspielen nehmen die Zweiten der untergeordneten Staffeln und der Vor- bzw. Drittlezte der übergeordneten Staffel teil, die nach dem Modus Jeder gegen Jeden um den Platz in der übergeordneten Leistungsklasse spielen. ~~In Relegationsspielen, in denen nur ein Spiel stattfindet, hat in den Jahren mit ungerader Jahreszahl die klassentiefere Mannschaft, in Jahren mit gerader Jahreszahl die klassenhöhere Mannschaft Heimrecht. Nähere Details (Termin, Spielfolge etc.) legt der VSA fest.~~

[...]

**Änderungsvorschlag****§ 9 Vereinswechsel**

(2)

[...]

Er kann dem abgebenden Verein bei offensichtlich unbegründeter Verweigerung der Freigabe eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von **150,00 €** in Rechnung stellen.

Die Entscheidungen sind mit einer Rechtsmittelbelehrung zu versehen.

(7)

Spielgemeinschaften (SG) von Mitgliedern sind zum Pflichtspielbetrieb zugelassen, wobei die folgenden Regelungen zu beachten sind:

a) [...] Der Antrag auf Bildung einer Spielgemeinschaft muss **spätestens zwei Wochen** vor dem 1. Spieltag vom Stammverein, dessen Leistungsklassenzugehörigkeit die Spielgemeinschaft übernimmt, bei der WVV-Geschäftsstelle vorliegen.

Diese erteilt dann, nach Prüfung der erforderlichen Voraussetzungen, die Spielberechtigung für jeweils ein Spieljahr; danach muss die Spielgemeinschaft neu beantragt werden.

[...]

d) Die Zugehörigkeit eines Spielers zu einer Spielgemeinschaft wird im Spielerpass eingetragen. Die Spielerpässe der beteiligten Mannschaften müssen bei der Antragstellung mit eingereicht werden, davon müssen mind. Drei Spielerpässe einen Staffelleiter-Sichtvermerk der Vorsaison tragen **und die Spielberechtigung während der laufenden Saison für mindestens je 3 Spieler der beteiligten Vereine bestehen muss.**

**Änderungsvorschlag****§ 12 Organisation des Spielbetriebs**

(4)

**Erläuterung/Anmerkung****→ Antrag des Spelausschusses:**

Aufgrund der Dreier-Paarungen nicht mehr notwendig - bei nur einem Spiel ist in der Spielplanreihenfolge vorgegeben, wer wann Heimrecht hat.

**Erläuterung/Anmerkung****→ Antrag des Spelausschusses:**

Redaktionelle Änderung und Vereinfachung des Ablaufs

**→ Antrag des Spelausschusses:**

Fristverkürzung, da SG's sich auch nach den Sommerferien finden und im Normalfall nicht zugelassen wären.

**→ Antrag des Spelausschusses:****Redaktionelle Änderung**

[...]  
Sofern ein Ausrichter feststeht müssen Spielansetzungen des Verbandes (Senioren und Jugend) bis spätestens 14 Tage vor dem Spielbeginn den Vereinen schriftlich mitgeteilt werden.

(5)  
[...]  
Vereine, die für gemeldete Mannschaften nicht rechtzeitig die Spielhallen für ihre Heimspieltermine angegeben haben, so dass sie im Termin- und Anschriftenverzeichnis fehlen, müssen die Gastmannschaften jeweils zehn Tage vor dem Spieltermin einladen. Diese Verpflichtung endet vierzehn Tage nach der Veröffentlichung der fehlenden Angaben in einem Rundschreiben. Für jede erforderliche Einladung ergeht eine Ordnungsstrafe nach § 21 (1) i). Den Zugang einer Einladung hat der einladende Verein nachzuweisen.

**Aktuelle Fassung**

**§ 21 Strafen**  
(1)  
**c) Spielberichtsbogen**  
Fehlen eines  
Spielberichts bogens € 25,00  
verspätete Einsendung € 20,00  
nicht regelgerecht ausgefüllter Spielberichtsbogen (Verstoß gegen § 16 (3)) € 15,00  
Verwendung eines nicht zugelassenen Formulars € 15,00  
Eintragung eines Arztes ohne entsprechende Ausbildung € 25,00  
**f) Nichtantreten**  
bis Landesliga € 40,00  
Verbandsliga € 80,00  
Oberliga € 150,00  
Regionalliga € 275,00  
An den letzten beiden Spieltagen verdoppelt sich der Betrag.  
bei Bezirksmeisterschaften € 80,00  
bei Westdtsch. MS € 160,00  
im Kreispokal € 40,00  
im Bezirkspokal € 150,00  
im WVV-Pokal € 275,00

**h) Schiedsgerichte**  
[...]  
Verstoß gegen die Verpflichtungen nach § 6 (3) in der Oberliga/Regionalliga  
im 1. Jahr € 500,00  
im 2. Jahr (1. Wiederholg.) € 500,00  
im 3. Jahr (2. Wiederholg.) € 750,00  
im 4. Jahr (3. Wiederholg.) € 750,00  
**g) Zurückziehen einer gemeldeten Mannschaft**  
- aus dem Pflichtspielbetrieb nach Erstellen des Rahmenspielplanes,  
- Erhalt der Einladung / Ausschreibung zu WVV- Meisterschaften,  
- Bezirksmeisterschaften oder  
- Auslosung der Spielpaarungen im Pokalwettbewerb auf Kreis-, Bezirks-

[...]  
Sofern ein Ausrichter feststeht müssen Spielansetzungen des Verbandes (Senioren und Jugend) bis spätestens 5 Tage vor dem Spielbeginn den Vereinen schriftlich (per E-Mail) mitgeteilt werden.

(5)  
[...]  
Vereine, die für gemeldete Mannschaften nicht rechtzeitig die Spielhallen für ihre Heimspieltermine angegeben haben, so dass sie im Termin- und Anschriftenverzeichnis fehlen, müssen die Gastmannschaften jeweils fünf Tage vor dem Spieltermin per E-Mail einladen. Diese Verpflichtung endet vierzehn Tage nach der Veröffentlichung der fehlenden Angaben in einem Rundschreiben. Für jede erforderliche Einladung ergeht eine Ordnungsstrafe nach § 21 (1) i). ~~Den Zugang einer Einladung hat der einladende Verein nachzuweisen.~~

**Änderungsvorschlag**

**§ 21 Strafen**  
(1)  
**c) Spielberichtsbogen**  
~~Fehlen eines~~  
~~Spielberichts bogens~~ € ~~25,00~~  
verspätete Einsendung € 20,00  
nicht regelgerecht ausgefüllter Spielberichtsbogen (Verstoß gegen § 16 (3)) € 15,00  
Verwendung eines nicht zugelassenen Formulars € 15,00  
Eintragung eines Arztes ohne entsprechende Ausbildung € 25,00  
**f) Nichtantreten**  
bis Landesliga € 40,00  
Verbandsliga € 80,00  
Oberliga € 150,00  
Regionalliga € 275,00  
An den letzten beiden Spieltagen verdoppelt sich der Betrag.  
bei Bezirksmeisterschaften € 80,00  
~~bei Westdtsch. MS € 160,00~~  
im Kreispokal € 40,00  
im Bezirkspokal € 150,00  
im WVV-Pokal € 275,00

**h) Schiedsgerichte**  
[...]  
Verstoß gegen die Verpflichtungen nach § 6 (3) in der Oberliga/Regionalliga  
im 1. Jahr € 300,00  
im 2. Jahr (1. Wiederholg.) € 400,00  
im 3. Jahr (2. Wiederholg.) € 550,00  
im 4. Jahr (3. Wiederholg.) **Zwangsabstieg**  
**g) Zurückziehen einer gemeldeten Mannschaft**  
- aus dem Pflichtspielbetrieb nach Erstellen des Rahmenspielplanes,  
- ~~nach~~ Erhalt der Einladung ~~Ausschreibung~~ zu WVV-Meisterschaften,  
- ~~von den~~ Bezirksmeisterschaften oder  
- ~~nach der~~ Auslosung der Spielpaarungen im Pokalwettbewerb auf

→ **Antrag des Spelausschusses:**

→ **Antrag des Spelausschusses:**  
↳ **Anmerkung AG Satzung/Ordnungen:**  
Eine Änderung wird nicht empfohlen.

**Erläuterung/Anmerkung**

→ **Antrag des Spelausschusses:**  
Klarstellung

→ **Antrag des Spelausschusses:**  
Doppelt, vgl. § 21 (1) o)

→ **Antrag des VK Bonn, 1. Vors. Fritz Hacke:** Die bisherigen Strafen sind für die Vereine existenzgefährdend, ganz abgesehen davon müssen die Vereine zusätzlich noch eine Schiedsrichterpauschale von über 1000,00 € zahlen.

→ **Antrag des Spelausschusses:**  
Klarstellung/ redaktionelle Änderungen

oder WVV- Ebene

bis Landesliga	€ 50,00
Verbandsliga	€ 150,00
Oberliga	€ 275,00
Regionalliga	€ 500,00
Bezirksmeisterschaften	€ 50,00
WVV- Meisterschaften	€ 250,00

**n) Strafen im Jugendspielbetrieb**

[...]  
Bei der Qualifikation zur Westdeutschen Meisterschaft und bei der Westdeutschen Meisterschaft gelten folgende Strafen:

- Nichtantreten	€ 150,00
- Nichtgestellung von Schiedsrichtern	€ 75,00
- Abreise vor der Siegerehrung	€ 150,00
- nicht rechtzeitiges Zusenden eines Mannschaftbildes und einer Mannschaftsliste	€ 50,00

Kreis-, Bezirks-, oder WVV- Ebene

bis Landesliga	€ 50,00
Verbandsliga	€ 150,00
Oberliga	€ 275,00
Regionalliga	€ 500,00
Bezirksmeisterschaften	€ 50,00
WVV- Meisterschaften	€ 250,00

**n) Strafen im Jugendspielbetrieb**

[...]  
Bei der Qualifikation zur Westdeutschen Meisterschaft und bei der Westdeutschen Meisterschaft gelten folgende Strafen:

- Nichtantreten	€ 250,00
- Zurückziehen einer Mannschaft (mehr als 3 Tage nach der Qualifikation zur nächsten Runde)	€ 150,00
- Nichtgestellung von Schiedsrichtern	€ 75,00
- Abreise vor der Siegerehrung	€ 150,00
- nicht rechtzeitiges Zusenden eines Mannschaftbildes und einer Mannschaftsliste	€ 50,00

→ **Antrag des Jugendausschusses/Jugendausschusses:** Ein kurzfristiges Nichtantreten verursacht erheblichen Mehraufwand; ein frühzeitiges Zurückziehen einer Mannschaft ermöglicht es dem Veranstalter/Ausrichter angemessen zu reagieren (Nachrücker, neuer Spielplan etc.). Dieser Unterschied soll auch in der Höhe der Ordnungsstrafen zum Ausdruck kommen.

**Anträge auf Änderung der Verbands-Spielordnung, Anlage 1 - Pokalspielordnung zum VT 2015**

**Aktuelle Fassung**

**§ 4 Auslosung**  
(1)  
Alle Pokalspiele müssen ausgelost werden. Freilose oder Qualifikationsspiele sind möglich.

**Aktuelle Fassung**

**§ 5 Spielmodus**  
Bisher keine Regelung

**Änderungsvorschlag**

**§ 4 Auslosung**  
(1)  
Alle Pokalspiele müssen ausgelost werden. Freilose oder Qualifikationsspiele sind möglich. Die Auslosung wird öffentlich durch ein Mitglied des VSA vorgenommen. Dies kann im Rahmen einer VSA-Sitzung geschehen.

**Änderungsvorschlag**

**§ 5 Spielmodus**  
(6) Es gilt folgender Spielmodus beim WVV-Pokal: Teilnehmer am Viertelfinale des WVV-Pokals sind:

Anzahl der teilnehmenden Mannschaften aus der 2. BL	Zweitbundesligisten direkt qualifiziert	Zweitligisten aus Qualifikation
7-12	4	2
6	4	1
5	5	-
4	4	-
3	3	-
Bezirkpokalsieger aus Qualifikation	Bezirkpokalsieger direkt qualifiziert	
2	-	-
2	-	1
2	-	1
1	-	3
-	-	3

Als direkt qualifiziert aus der 2. BL gilt die Platzierung gemäß der Abschlusstabelle der Vorsaison. Der Modus zur Ermittlung der Zweitligisten und der Bezirkspokalsieger aus Qualifikation wird vom VSA festgelegt.

**Erläuterung/Anmerkung**

→ **Antrag des TV Gladbeck 1912 e.V.:**

**Erläuterung/Anmerkung**

→ **Antrag des TV Gladbeck 1912 e.V.:**

Im Falle einer direkten Qualifikation eines Bezirkspokalsiegers gilt folgender rollender Modus:

2016; 2021; 2026	Westfalen-Ost
2017; 2022; 2027	Westfalen-Süd
2018; 2023; 2028	Westfalen-Nord
2019; 2024; 2029	Ruhr
2020; 2025; 2030	Rheinland

**Aktuelle Fassung**

**§ 9 Eintrittsgelder**

(1) Bei Spielen ab Viertelfinale auf der WVV-Ebene sollen Eintrittsgelder erhoben werden. Regelungen zu Eintrittsgeldern werden vom VSA in der Ausschreibung festgelegt.

**Änderungsvorschlag**

**§ 9 Eintrittsgelder**

(1) Bei Spielen im WVV-Pokal müssen Eintrittsgelder erhoben werden. Die Einnahmen sind 50 zu 50 mit der Gastmannschaft zu teilen. Der Eintrittskartenverkauf ist kontrollierbar durchzuführen. Die Höhe der Eintrittsgelder sind der Anlage 1 zu Verbands-Finanzordnung zu entnehmen.

**Erläuterung/Anmerkung**

→ **Antrag des Spelausschusses:** Klarstellung.

**Anträge auf Änderung der Verbands-Spielordnung, Anl. 2 - Seniorenspielordnung zum VT 2015**

**Aktuelle Fassung**

**§ 4 Spielberechtigung**

(3) Bei Terminüberschneidungen besteht kein Anspruch auf Spielverlegung von Staffelspielen der Leistungsklassen nach § 4 (3b-c) der VSpO.

**§ 8 Ausrichter, Spielhalle**

(3) Das Startgeld wird vom VSA festgelegt und verbleibt beim Ausrichter.

**Änderungsvorschlag**

**§ 4 Spielberechtigung**

(3) Bei Terminüberschneidungen besteht kein Anspruch auf Spielverlegung von Staffelspielen der Leistungsklassen nach § 4 (3b-c) der VSpO.

**§ 8 Ausrichter, Spielhalle**

(3) Die Höhe des Startgeldes ist der Anlage 1 zur Verbands-Finanzordnung zu entnehmen und verbleibt beim Ausrichter.

**Erläuterung/Anmerkung**

→ **Antrag des Spelausschusses:** widerspricht § 10 (4) der VSpO

→ **Antrag des Spelausschusses:**

**Anträge auf Änderung der Verbands-Spielordnung, Anl. 3 - Spielerpassordnung zum VT 2015**

**Aktuelle Fassung**

**§ 4 Begrenzung und Spielerpassgültigkeit**

(2) Nach bzw. kurz vor Ablauf der Gültigkeitsdauer ist ein neuer Spielerpass zu beantragen. Eine Verlängerungsmöglichkeit besteht nicht.

Die abgelaufenen Spielerpässe müssen der WVV-Passstelle nur bei einem Vereinswechsel mit Freigabedatum (auch noch zwei Jahre nach Ablauf) eingereicht werden.

**Änderungsvorschlag**

**§ 4 Begrenzung und Spielerpassgültigkeit**

(2) Nach bzw. kurz vor Ablauf der Gültigkeitsdauer ist ein neuer Spielerpass zu beantragen. Eine Verlängerungsmöglichkeit besteht nicht.

Die abgelaufenen Spielerpässe müssen der WVV-Passstelle nur bei einem Vereinswechsel mit Freigabedatum (auch noch ein Jahr nach Ablauf) eingereicht werden.

**Erläuterung/Anmerkung**

→ **Antrag des Spelausschusses:** Anpassung an BSO

**Anträge auf Änderung der Verbands-Beachvolleyball-Ordnung zum Verbandstag 2015**

**Aktuelle Fassung**

**§ 3 WVV-Beach-Volleyball-Serie und Westdeutsche Beach-Volleyball-Meisterschaft**

3.3 Bewerber müssen den Bewerbungsantrag vollständig ausgefüllt bis zum Meldetermin bei der Geschäftsstelle des WVV einreichen und eventuelle Meldegebühren bezahlt haben. Sie müssen sich zur Einhaltung der Ausschreibungsbedingungen verpflichten.

3.4

**Änderungsvorschlag**

**§ 3 WVV-Beach-Volleyball-Serie und Westdeutsche Beach-Volleyball-Meisterschaft**

3.3 Bewerber müssen den Bewerbungsantrag online über das BeaVIs bis zum Meldetermin einreichen. Sie müssen sich zur Einhaltung der Ausschreibungsbedingungen verpflichten.

3.4

**Erläuterung/Anmerkung**

→ **Antrag des Beachausschusses:** Turniermeldungen finden seit 2014 nur noch online über das BeaVIs statt.

[...] Der VBA schlägt dem Vorstand des WVV die Ausrichter für die in 1.2 genannten Turniere zur Genehmigung vor. Ausrichter, die Mitglieder des WVV sind, werden bei der Vergabe von Turnieren bevorzugt.

**Aktuelle Fassung**

**§ 7 Spielberechtigung**

7.3

Spielersperrern, die bestandskräftig und auf Dauer ausgesprochen sind, gelten auch in der WVV-Beach-Volleyball-Serie und bei den Westdeutschen Beach-Volleyball - Meisterschaften.

[...] Der VBA schlägt dem Vorstand des WVV die Ausrichter für die in 1.2 genannten Turniere zur Genehmigung vor. Ausrichter, die Mitglieder des WVV sind, werden bei der Vergabe von Turnieren bevorzugt.

**Änderungsvorschlag**

**§ 7 Spielberechtigung**

7.3

Verbandssperrern (ausgenommen Sperrern aufgrund von Vereinswechseln), die bestandskräftig und auf Dauer ausgesprochen sind, gelten auch in der WVV-Beach-Volleyball-Serie und bei den Westdeutschen Beach-Volleyball-Meisterschaften. Regelsperrern aufgrund von Sanktionen gemäß den Internationalen Hallen Volleyballregeln sind für die Beachserie nicht relevant.

**Erläuterung/Anmerkung**

→ **Antrag des Beachausschusses:** Klarstellung. Da kein regelmäßiger Beach-Volleyballspielbetrieb stattfindet (im Sinne des Spielbetriebs der Halle) kann eine Strafe nicht im Beach-Bereich „abgesessen“ werden.

**Aktuelle Fassung**

**§ 11 Sanktionskatalog**

**11.3 Strafen gegen Spieler im Spielbetrieb**

- a) Nichtantreten bei einem Turnier: Einzug Kautions & Startgeld
- b) Abmeldung vom Turnier ab 7 Tage vor Turnierbeginn: Einzug Startgeld
- c) Nichtantreten zum Spiel im Turnier: Spielverlust
- d) Sagt ein Team seine Turnierteilnahme nicht am Tag vor dem Spiel bis 21.00 Uhr telefonisch beim Ausrichter ab, so kann zusätzlich eine Sperre von zwei gemeldeten A-/B-Turnieren verhängt werden.
- e) Nichtbefolgen der beim technischen Meeting durch die Turnierleitung ausgegebenen Weisungen (z.B. Tragen des offiziellen Shirts, Einspielzeiten): Nach der 2. Verwarnung: Einzug Kautions und Turnierausschluss

**11.4 Strafen gegen Ausrichter**

- a) Nichtausschüttung des angekündigten Preisgeldes: Einzug der Kautions oder 200,00 € Ordnungsstrafe
- b) verspätete Meldung der ordnungsgemäßen Anmeldung der Teams zu den Turnieren (bis zu 1 Tag): Einzug 50 % der Kautions oder 50,00 € Ordnungsstrafe
- c) verspätete Meldung der ordnungsgemäßen Anmeldung der Teams zu den Turnieren (mehr als 1 Tag): Einzug der Kautions oder 75,00 € Ordnungsstrafe
- d) verspätete Ergebnismeldung (bis zu 2 Tage): Einzug 50% der Kautions oder 200,00 € Ordnungsstrafe zzgl. vom DVV aufgebener Verwaltungsgebühren, Strafen oder Kosten
- e) Verspätete Ergebnismeldung (mehr als 2 Tage): Einzug der Kautions oder 300,00 € Ordnungsstrafe zzgl. vom DVV aufgebener Verwaltungsgebühren, Strafen oder Kosten.

**11.5 Ausrichten eines nicht gemeldeten/ genehmigten Turniers**

**Änderungsvorschlag**

**§ 11 Sanktionskatalog**

**11.3 Strafen gegen Spieler im Spielbetrieb**

- ~~a) Nichtantreten bei einem Turnier: Einzug Kautions & Startgeld~~
- ~~b) Abmeldung vom Turnier ab 7 Tage vor Turnierbeginn: Einzug Startgeld~~
- ~~c) Nichtantreten zum Spiel im Turnier: Spielverlust~~
- ~~d) Sagt ein Team seine Turnierteilnahme nicht am Tag vor dem Spiel bis 21.00 Uhr telefonisch beim Ausrichter ab, so kann zusätzlich eine Sperre von zwei gemeldeten A-/B-Turnieren verhängt werden.~~
- ~~e) Nichtbefolgen der beim technischen Meeting durch die Turnierleitung ausgegebenen Weisungen (z.B. Tragen des offiziellen Shirts, Einspielzeiten): Nach der 2. Verwarnung: Einzug Kautions und Turnierausschluss~~

**11.4 Strafen gegen Ausrichter**

- ~~a) Nichtausschüttung des angekündigten Preisgeldes: Einzug der Kautions oder 200,00 € Ordnungsstrafe~~
- ~~b) verspätete Meldung der ordnungsgemäßen Anmeldung der Teams zu den Turnieren (bis zu 1 Tag): Einzug 50 % der Kautions oder 50,00 € Ordnungsstrafe~~
- ~~c) verspätete Meldung der ordnungsgemäßen Anmeldung der Teams zu den Turnieren (mehr als 1 Tag): Einzug der Kautions oder 75,00 € Ordnungsstrafe~~
- ~~d) verspätete Ergebnismeldung (bis zu 2 Tage): Einzug 50% der Kautions oder 200,00 € Ordnungsstrafe zzgl. vom DVV aufgebener Verwaltungsgebühren, Strafen oder Kosten~~
- ~~e) Verspätete Ergebnismeldung (mehr als 2 Tage): Einzug der Kautions oder 300,00 € Ordnungsstrafe zzgl. vom DVV aufgebener Verwaltungsgebühren, Strafen oder Kosten.~~

**11.3 Ausrichten eines nicht gemeldeten/ genehmigten Turniers**

**Erläuterung/Anmerkung**

→ **Antrag des Beachausschusses:** Redaktionelle Änderung. Regelung auch in den Durchführungsbestimmungen

# Zwischenbericht über die Prüfung der Kasse des Westdeutschen Volleyball-Verbandes e.V.

Prüfungsort: Geschäftsstelle des WVV, Bovermannstr. 2a, 44141 Dortmund  
 Prüfungstermine: 25.03.2015  
 Teilnehmer: Hanson Schöneberg, SC Union 08 Lüdinghausen, Kassenprüfer | Peter Mehwald, 1. VC Minden, Kassenprüfer  
 Ulrich Bolz, Vizepräsident Finanzen | Martina Ostermann, Geschäftsstelle

Zur Prüfung lagen folgende Unterlagen vor:

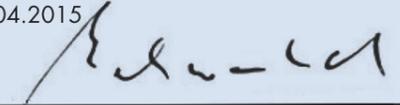
- Belege über den Zahlungsverkehr
- Kontoauszüge
- Sämtliche Belege der Jugendkasse (Zahlungsverkehr, Kontoauszüge).
- Vorläufige Einnahmen- / Ausgabenrechnung.

Die Buchhaltung wird über den Steuerberater Haase & Partner geführt.

Die Übereinstimmung von Belegen und Kontoauszügen wurde stichprobenartig geprüft. Die geprüften Vorgänge waren nachvollziehbar dargestellt, es gab rein rechnerisch keine Beanstandungen. Auf Nachfrage im konkreten Einzelfall wurde den Prüfern erschöpfende Auskunft erteilt.

Die Prüfung wurde durch die im Laufe des Haushaltsjahres vorgenommene Abänderung der Haushaltsstellen deutlich erschwert. Dies hatte zur Folge, dass der angesetzte Zeitraum für eine vollständige Prüfung nicht ausreichte. Einzelne Haushaltsstellen blieben ungeprüft. Die terminierte Fortsetzung der Prüfung musste aufgrund der Erkrankung eines Prüfers kurzfristig abgesagt werden. Es steht ein weiterer Prüfungstermin an. Die Prüfer werden über die Fortsetzung der Kassenprüfung und zur Zulässigkeit und Zweckmäßigkeit der Gesamtausgaben dem Verbandstag einen Abschlussbericht vorlegen.

Dortmund, 15.04.2015

  
 Peter Mehwald (Kassenprüfer)

  
 Hanson Schöneberg (Kassenprüfer)

## Haushaltsabschluss 2014 | Haushaltplan 2015 zum VT 2015

EINNAHMEN	Plan 2014	Ist 2014 Abschluss	Plan 2015
Einnahmen aus Mitgliedschaft WVV	205.300,00 €	204.107,74 €	348.372,00 €
Sonstige Einnahmen	10.800,00 €	428,01 €	1.000,00 €
Einnahmen Beach	13.000,00 €	14.415,00 €	19.325,00 €
Förderung Leistungssport LSB	70.800,00 €	71.424,92 €	71.300,00 €
Organisationsförderung LSB	132.500,00 €	129.350,49 €	132.500,00 €
Förderung Sportstiftung NRW, Bundesstützpunkt	93.500,00 €	99.335,00 €	96.000,00 €
Förderung Jugend LSB	17.500,00 €	17.500,00 €	17.500,00 €
Einnahmen Spielbetrieb (Strafen, Mahngebühren)	35.700,00 €	30.184,65 €	28.000,00 €
Pässe, Abzeichen, Materialien	77.500,00 €	75.303,02 €	72.000,00 €
Schiedsrichterlehrgänge	80.100,00 €	76.698,70 €	80.600,00 €
Trainerlehrgänge	75.000,00 €	58.160,40 €	70.000,00 €
Vereinscoaching	0,00 €	0,00 €	1.000,00 €
Sponsoring, Zinseinnahmen usw.	75.000,00 €	92.401,18 €	71.300,00 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>886.700,00 €</b>	<b>869.309,11 €</b>	<b>1.008.897,00 €</b>
<b>Sonstige Einnahmen:</b>		<b>153.859,76 €</b>	
Schiedsrichter		77.639,62 €	
Jugend		20.342,82 €	
Kreise		55.877,32 €	
<b>Gesamteinnahmen:</b>		<b>1.020.475,33 €</b>	
<b>Rücklage, Teilauflösung</b>	<b>219.430,00 €</b>	<b>231.153,83 €</b>	<b>114.658,00 €</b>

AUSGABEN	Plan 2014	Ist 2014 Abschluss	Plan 2015	Kommentierung zum Plan
Vorstand	6.000,00 €	5.615,88 €	4.300,00 €	
Präsidium	3.000,00 €	2.243,40 €	2.500,00 €	
WVV-Verbandstag	3.500,00 €	1.942,98 €	2.000,00 €	
Tagungen, Veranstaltungen (DVV, LSB,...)	1.600,00 €	1.788,82 €	4.500,00 €	Neu: inkl. VG, Arbeitsgruppen Kommissionen, Bewirtung
Tagungen, Veranstaltungen, Maßnahmen temporäre Ausschüsse, weitere Organe	1.300,00 €	2.592,47 €	0,00 €	
Geschäftsstelle, Personal, Verwaltung	3.450,00 €	1.448,30 €	0,00 €	
WVV Homepage	425.600,00 €	437.556,56 €	195.690,00 €	Neu: T€ 14 für Digitalisierung, ohne Personalkosten Leistungssport
Schiedsrichterausschuss	7.000,00 €	3.190,27 €	4.000,00 €	Aktualisierung und Optimierungen
Lehrausschuss	78.030,00 €	80.715,31 €	76.000,00 €	
Schulsport und Lehrerfortbildungen volley@school, Nachwuchsförderung	25.000,00 €	25.425,53 €	41.060,00 €	anteilige Kosten hauptamtlicher Mitarbeiter
Sitzungen VA-L	8.200,00 €	4.054,42 €	6.550,00 €	
Leistungssport (Halle), Bundesstützpunkt	114.150,00 €	93.756,05 €	156.150,00 €	inkl. Nachwuchskordinatoren und ant. Jugendfachkraft
Leistungssport (Beach)	0,00 €	0,00 €	2.500,00 €	bisher unter Leistungssport Halle geführt
Personal Leistungssport	130.400,00 €	131.592,29 €	84.300,00 €	inkl. Kreisauswahlen, TS/TF
WVJ (Zuschuss)	12.000,00 €	8.913,76 €	3.200,00 €	
BFS-Ausschuss	0,00 €	0,00 €	236.640,00 €	bisher unter GST Personal geführt; inkl. RK und Sachkosten
Beiträge an: DVV, DOSB	7.500,00 €	4.124,73 €	5.000,00 €	
Zuschuss DVV	2.000,00 €	2.317,78 €	2.200,00 €	
Zuschüsse Kreise, Vereine, Förderung Ehrenamt	138.000,00 €	137.009,70 €	193.140,00 €	Beschluss des DVV HA 2013 - Nachwuchsförderungskonzept
Beiträge an: LSB NRW, EAaS, VIF, DJH	35.000,00 €	27.669,78 €	0,00 €	
Verbandsrepräsentationen, GiveAways	0,00 €	0,00 €	3.700,00 €	bisher unter Nachwuchsförderung geführt
Spielausschuss	29.000,00 €	27.893,75 €	26.950,00 €	
Pässe, Spielberichtsbögen	3.400,00 €	3.191,12 €	2.000,00 €	
Beachausschuss	15.000,00 €	14.996,33 €	9.850,00 €	Sitzungen, Kosten Staffelleiter, Pokale
Journal, Specials, Öffentlichkeitsarbeit	3.100,00 €	2.965,46 €	800,00 €	
Sponsorenakquise	13.000,00 €	14.057,71 €	15.925,00 €	
<b>Summe der Ausgaben:</b>	<b>1.106.130,00 €</b>	<b>1.074.427,19 €</b>	<b>1.123.555,00 €</b>	
Sachleistungen Sponsoren		13.421,00 €		
Abschreibung Anlagevermögen/ GWG		5.121,53 €		
Anlagevermögen, Abgang		0,50 €		
<b>Sonstige Ausgaben:</b>		<b>161.352,48 €</b>		
Schiedsrichter		77.639,62 €		
Jugend		22.925,19 €		
Kreise		60.787,67 €		
<b>Gesamtausgaben:</b>		<b>1.254.322,70 €</b>		

**Finanzen / Haushalt**

**Rücklagensituation des WVV per Bilanz des Steuerberaterbüros Haase + Pforr, Dortmund**

	2014 T€	2013 T€
<b>Rücklagen lt. Bilanz</b>		
Rücklage per 01.01.	494,2	589,7
Fehlbetrag	-231,1	-95,5
<b>Rücklage per 31.12.</b>	<b><u>263,1</u></b>	<b><u>494,2</u></b>
<b>Liquidität</b>		
Bankguthaben	415,5	649,9
davon Guthaben der Kreise	-63,4	-68,3
<b>Verfügbare Liquidität</b>	<b><u>352,1</u></b>	<b><u>581,6</u></b>

**Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine ++**

Datum	Ereignis	Ort
09./10.	Mai	BFS-Bezirks-Cup W.-Ost Bad Wünnenberg
15.	Mai	Spielklasseneinteilung ERW Dortmund
16.	Mai	BFS Bezirks-Cup Mixed Rheinland Euskirchen
16./17.	Mai	BFS-Bezirks-Cup Ruhr Geldern
		Deutsche Jugendmeisterschaften U14w/ U14m U18w/ U18m Straubing/Konstanz Berlin/Dachau
23./24.	Mai	Deutsche Jugendmeisterschaften U20/U16 U16w/ U16m Moers/ U20w/ U20m Borken/ Magdeburg Heidelberg
		Deutsche Meisterschaften Senioren Ü31 (F) bis Ü53 (M)
25.	Mai	1. WVV-Trainer Symposium (Anmeldung notwendig) Münster
30.	Mai	Westdeutsche Jugendmeisterschaften U12 w/m Erkelenz/Schwerte
30./31.	Mai	BFS Bezirks Cup W.-Süd Lippstadt
31.	Mai	Verbandstag/Jugendverbandstag Düren
05.-07.	Juni	Bundespokal U18w/U19m Ibbenbüren
17.	Juni	Kreistag VK Leverkusen-Rheinberg Leverkusen
20./21	Juni	WVV BFS Cup Münster
26.-28.	Juni	DM Beach U20 Dresden
26./05.	Juni/Juli	Beach-WM (F/M) Den Haag, Amsterdam, Apeldoorn und Rotterdam
29./02.	Juli/Aug.	DM Beach U19 Kiel-Schilksee
07.-09.	Aug.	DM Beach U18 Bostalsee
14.-16.	Aug.	DM Beach U17 Magdeburg
23.	Aug.	Westdeutsche Beach Mixed Meisterschaften Holzwickede
29./30.	Aug.	Westdeutsche Beach Meistersch. Frauen/ Männer Werl
02.	Sept.	Präsidiumssitzung Dortmund
20.-24.	Sept.	Jugend trainiert für Olympia - Finale Beach Berlin
26.-04.	Sept./Okt.	EM Frauen Belgien/Niederlande
09.-11.	Okt.	Bundespokal Nord Lehrte
09.-18.	Okt.	EM Männer Bulgarien/Italien
14./15.	Nov.	DVVBFS Cup Mixed Geldern

Die jeweils aktuelle Übersicht der WVV-Termine ist unter: <http://www.wvv-volleyball.de> zu finden.

**Nützlich aus dem WVV**

**MATERIAL**

**neue Ballpreise bei volleyballdirekt.de**

Hallen-Spielball V5M5000 ab 43,95 €  
Beach-Spielball MBVBM ab 29,95 €  
<http://www.wvv-volleyball.de/der-verband/wvv-shop.html>

**Schulsport-Materialsammlung/ Tips und Tricks**

Übungsformen, Hilfestellungen und Technikleitbilder?  
<http://www.wvv-volleyball.de/schulsport.html>

**Handreichung - Volleyball im Schulsport**

8,00 € zzgl. Versand:  
<http://www.wvv-volleyball.de/der-verband/wvv-shop.html>

**WEITERBILDUNG/QUALIFIZIERUNG**

**Trainer-Aus- und Fortbildung**

Lehrgangstermine/ Anmeldung:  
<http://www.wvv-volleyball.de/trainer/lehrgangskalender.html>

**Schiedsrichterausbildung**

Lehrgangstermine/ Anmeldung:  
<https://www.wvv-schiedsrichter.de/vsra/>  
Lehrvideos Spielberichtsbogen:<https://www.youtube.com/playlist?list=PLE8Sonm5rOjauPrulZo6MAeaLD8IguNLO>

**DOWNLOADS**

**Spielwesen**

- Saisonunterlagen (Mannschaftsmeldeliste, Rechtsmittelbelehrung, Durchführungsbestimmungen,

Regelungen zentraler Schiedsrichtereinsatz, Bestätigung Pflichtschiedsrichter)  
- Spielgemeinschaften (Merkblätter, Antrag)  
- Spielplanraster  
<http://www.wvv-volleyball.de/downloads/spielwesen.html>

**Volleyballkreise**

- Formulare für den Kreiskassenabschluss
- Muster-Kreisgeschäftsordnung
- Anbieterkennzeichnung/ Muster-Impressum für Kreishomepages  
<http://www.wvv-volleyball.de/downloads/fuer-kreise.html>

**Vereine**

- Meldebogen
- Vereinsdaten/ Formblatt für Adressänderungen
- Leitfaden für die Vereinsarbeit
- Merkblatt für den Zahlungs- und Geschäftsverkehr  
<http://www.wvv-volleyball.de/downloads/fuer-vereine.html>

**WVV-ERGEBNISDIENST**

**Spielpläne/ Ergebnisse:**

<http://www.wvv-volleyball.de/spielwesen/ergebnisdienst.html>

**Verlinkung der einzelnen Staffeln auf (Vereins)-Homepages:**

<http://www.wvv-volleyball.de/der-verband/service.html>

**BEACH**

**BeaVis-System**

Turniere ausrichten, Anmeldungen zu Turnieren, News:  
<http://www.wvv-beavis.de/infos/>

**STELLENAUSSCHREIBUNG**

Der Westdeutsche Volleyball-Verband e.V., mit mehr als 100.000 gemeldeten Mitgliedern größter Volleyball-Landesverband in Deutschland und einer der größeren Fachverbände in Nordrhein-Westfalen sucht für seine Geschäftsstelle in Dortmund zum 01.06.2015 einen/eine

**Mitarbeiter/-in Verwaltung in Teilzeit (befristet, Elternzeitvertretung)**

**Aufgabengebiet:**

- Übernahme verwaltungstechnischer Aufgaben in der Geschäftsstelle in Dortmund zur Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Erstellung von Protokollen von Ausschusssitzungen
- Betreuung der sozialen Medien des Verbandes (vor allem Webseite, Facebook)
- Verantwortliche Pressearbeit des Verbandes (Erstellung des Printjournals, des elektronischer Newsletter)
- Unterstützung des Vorstands im Bereich Kommunikation und Marketing

**Voraussetzungen:**

- eine Ausbildung im Bereich Sportmarketing oder Kommunikationswissenschaft wäre von Vorteil,
- Bereitschaft zur Arbeit auch in den Abendstunden
- Teamfähigkeit, Kooperationsbereitschaft, Belastbarkeit, Kreativität, Flexibilität und Zuverlässigkeit
- Bereitschaft zur ständigen Fort- und Weiterbildung
- deutsche Sprachkenntnisse in Wort und Schrift
- gute Computerkenntnisse, vor allem mit dem Office-Produkten von Microsoft (Word, Excel, Powerpoint)

Interessenten bewerben sich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen, gerne auch per E-Mail, bis zum 22.05.2015 beim: Westdeutschen Volleyball-Verband e.V., Präsident Hubert Martens, Bovermannstraße 2a, 44141 Dortmund, Email: [info@wvv-volleyball.de](mailto:info@wvv-volleyball.de)

Neue Rubrik auf der WVV-Homepage:

## Vereinsnews des Monats!

Wir suchen eure **Geschichten** aus den Vereinen...  
Über eure **Mannschaft**, euren **Trainer/in**, **Erlebnisse** von  
Turnieren, Meisterschaftsspielen oder aus dem Training...

Schickt uns euren Artikel mit Bild, unter dem Stichwort:  
"Vereinsnews des Monats" mit Angabe eures Namens und des  
Vereins an: [kkaiser@wvv-volleyball.de](mailto:kkaiser@wvv-volleyball.de)

Jeden Monat veröffentlichen wir ausgewählte News!

Am **Ende jeden Jahres** verlosen wir einen **Preis** unter allen  
veröffentlichten Artikeln. Wir freuen uns auf eure Berichte!  
**Einsendeschluss** für die News des Monats Juni ist der **27.05.2015**

Vereinsaktion des Monats Mai 2015

## TuS Herten - Ungeschlagen in die Verbandsliga

Die erfolgreichste Damen-Mannschaft des WVV in der zurückliegenden Saison ist die Landesliga-Mannschaft des TuS Herten. Ungeschlagen und mit nur einem Satzverlust (im letzten Spiel) erreichten sie die Meisterschaft in der Landesliga 6. Mit durchschnittlich über 150 Zuschauern bei den Heimspielen und mit z.T. sogar über 100 mitgereisten Zuschauern bei Auswärtsspielen stellte das Team gleich mehrere außergewöhnliche Rekorde auf. Zugrunde liegt ein eifrig ausgearbeitetes und vom gesamten Verein umgesetztes Konzept. In der kommenden Saison wird das Team um Trainer Ferdinand Stebner in der Verbandsliga starten. 14 Spiele, 14 Siege, 42 Punkte, 42:1 Sätze



Find us on:  
**facebook**®

Hol dir die WVV-News auch auf Facebook.



News, Veranstaltungen,  
Ausschreibungen und vieles  
mehr! Sei immer informiert...  
Klick **gefällt mir** auf  
[www.facebook.com/WVVev](http://www.facebook.com/WVVev)



News, Veranstaltungen,  
Ausschreibungen, Turnierergebnisse  
und vieles mehr!  
Sei immer informiert...  
Klick **gefällt mir** auf  
[www.facebook.com/wvvbeavis](http://www.facebook.com/wvvbeavis)

# molten®

*For the real game*



Offizieller Ballpartner



Besuchen Sie uns auch auf Facebook:  
[www.facebook.com/molten.deutschland](http://www.facebook.com/molten.deutschland)

[www.molten.de](http://www.molten.de)

**Darum kümmern sich  
Ihre Vertrauensleute!**  
Die Schnelle-Hilfe-Versicherungen der LVM.

Um Ihren persönlichen Versicherungsbedarf kümmern  
sich deutschlandweit über 2.200 Vertrauensleute.  
Eine LVM-Versicherungsagentur in Ihrer Nähe finden Sie unter [lvm.de](http://lvm.de)  
LVM Versicherung, Kolde-Ring 21, 48126 Münster  
Mo.-Fr. von 8.00-20.00 Uhr, kostenfrei: 0800 5863733

**LVM**  
VERSICHERUNG